

Internationale

"DIE MÄNNER UND FRAUEN, DIE KÄMPFEN, SIND FREI"

uns interessiert also nicht die dialektik einer objektiven situation, sondern auf was wir aus sind, ist in dieser dialektik auf der seite der unterdrückten einzugreifen, diese dialektik zu beschleunigen, voranzutreiben u.s.w. dazu sind unterschiedliche initiativen notwendig auf den verschiedensten ebene des widerstands und des kampfs, die - aus den einzelnen beziehungen und als prozess - immer den konkreten fähigkeiten und den realen möglichkeiten der einzelnen militanten zu entsprechen haben.

es geht also nicht darum, aktionen 'dort anzusetzen und mit den mitteln durchzuführen, die sie für die leute nachmachbar machen' und damit auch die verwischung der beziehung und grenze zwischen illegalen und legalen aktionen, wie sie von den militanten irgendwie bestimmt werden muss, zu propagieren, sondern formen und ebene des kampfs zu finden, die diese beziehung taktisch und strategisch vermitteln, d.h. in ihren inhalten transportieren und damit die verschiedenen widerstandsformen in den massen auf ne immer höhere ebene haben und zum bruch mit den verfaulten verhältnissen entwickeln. das hat ne klare entscheidung zu sein, auch weil es natürlich schliesslich der staat ist, der die grenze legaler aktionen immer enger zieht, und jeder sich über die eigene perspektive klar werden muss, das sind die bedingungen hier in der metropole. schutz und wirksamkeit kann den verschiedenen ebene des widerstands und des kampfs letztendlich nur die intervention aus der organisierten illegalität geben, also die kontinuierät der gruppen oder der gruppen, die aus der illegalität kämpfen.

bewaffnete politik, ihre aggressivität und ihre möglichkeit: stadtguerilla, ist der totale bruch und der antagonismus der gewalt des apparats, ihr inhalt - besitzlosigkeit, kollektivität-entwickelt eine eigene politische ausdrucksweise, die auch die struktur der kämpfenden gruppen bestimmt, wenn die gewalt mittel zur durchbrechung der hindernisse in der entwicklung des neuen - totalen - menschen ist, ist sie menschliche gewalt, ist sie das einzige mittel und der einzige weg, unsere menschlichkeit, unser leben, gegen die entmenschlichende, tödliche gewalt des imperialismus durchzusetzen. die männer und frauen, die kämpfen, sind frei - weil sie die gewalt gegen sich selbst, die gewalt des apparats, die der mensch permanent gezwungen ist gegen sich selbst zu richten, endlich umdrehen.

es stimmt, daß die methoden und die art des kampfs die strukturen der neuen gesellschaft bestimmen (wie sie umgekehrt von ihr, von strategischen ziel bestimmt werden). und so kann der mensch, können die neuen strukturen sich gegen die alten nur durchsetzen, indem die imperialistische gewalt, von der auch die bewusstesten erniedrigt und verstümmelt werden, durch ne grundsätzlich andere, eigene, die proletarische gewalt gebrochen wird.

'es geht natürlich immer zuerst darum, das neue gegen das alte zu stellen, und das heisst hier: den kampf, für den es keine gefängnisse gibt, gegen das universum der kohle, in dem alles gefängnis ist.'

die notwendigen verbindungen sind nicht herzustellen durch sich darauf zu fixieren, die 'massen' oder die klasse in der aktion unmittelbar einzubeziehen (nach der schimäre, 'sich nicht zu weit vom stand der massenkämpfe zu entfernen', die schliesslich seit fünfzig jahren für die defensive der kommunistischen parteien bestimmend ist), sondern indem der widerspruch zum imperialistischen system und seiner kultur, zum kapital und seinem staat auf die spitze getrieben und

erweitert wird, also indem in prozess revolutionärer praxis die situation geschaffen wird, von der aus auch gemeinsame aktionen verschiedener gruppen der linken zu verwirklichen sind.

die connection kann jeder also nur sein, wir haben uns nicht auf (noch, aber eben) nicht kämpfende massen zu orientieren-wir haben selbst orientierung zu sein: kampf der kampf erzeugt.

INHALT

- 2 gemeinsame erklärung RAF/AD jan.'85
- 4 hs-erklärung AD 19.1.85
- 5 erklärung zur aktion gegen audran 25.1.85
- 7 erklärung zur aktion gegen air-base am 8.8.85
- 9 erklärung zum angriff gegen IWF und weltbank, bzw. TRT und SAT.
- 10 erklärung zum angriff gegen general blandin am 26.6.85.
- 11 interview mit AD april '86
- 13 erklärung zu den aktionen gegen brana und interpol juni '86.
- 16 erklärung zum angriff gegen die OECD 21.7.86
- 17 erklärung zur aktion gegen g.besse 17.11.86
- 25 prozeßerklärung r.schleicher juni 1987
- 28 hs-erklärung AD 1.12.87
- 29 erklärung gefangenen aus AD zum prozess
- 30 prozeßerklärung n.menigon
- 31 prozeßerklärung j.aubron
- 32 prozeßerklärung j.m.rouillan
- 34 prozeßerklärung g.cipriani
- 36 zwei erklärungen der gefangenen aus AD im prozess
- 37 prozeßerklärung v.spano
- 39 prozeßerklärung r.schleicher jan.88
- 41 prozeßerklärung j.asselmeyer 13.1.88
- 45 prozeßerklärung d.poirré 14.1.88
- 46 prozeßerklärung b.baudrillart 23.1.88
- 48 erklärung der besetzern AFP brussel 5.2.88

DE KNIPSELKRAANT
POSTFACH 7001
9701 JA GRONINGEN
NL

"FÜR DIE EINHEIT DER REVOLUTIONÄRE IN WESTEUROPA"

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON RAF UND ACTION DIRECTE

wir sagen es ist notwendig und möglich eine neue phase für die entwicklung revolutionärer strategie in den imperialistischen zentren zu eröffnen und als eine bedingung für diesen qualitativen sprung die internationale organisation des proletarischen kampfes in den metropolen, ihren politisch-militärischen kern: westeuropäische guerilla zu schaffen.

wir bestimmen diesen schritt aus der objektiven lage: der zentralität westeuropas für die imperialistische rekonstruktion nach dem einbruch des internationalen kräfteverhältnisses durch die befreiungskämpfe im süden, und dem zusammenstoß zwischen wachsenden produktivkräften und den grenzen des weltmarkts, was zur globalen politisch-ökonomisch-militärischen krise der imperialistischen staatenkette geführt hat und das gesamte imperialistische system erfaßt. und für uns aus den erfahrungen der letzten jahre, in denen sich revolutionäre bewaffnete politik in den metropolen festgesetzt hat und sich an verschiedenen brennpunkten der auseinandersetzung zwischen imperialismus und befreiung neue kämpfe entwickelt haben. erfahrungen, aus denen sich die bewußte gemeinsame auseinandersetzung um revolutionäre strategie und taktik in den metropolen herausgebildet hat, und sich die frage nach ihrer durchsetzung für die kommunistische perspektive in westeuropa für uns heute zwingend stellt.

mit anderen worten: aus der tatsache der vereinheitlichten imperialistischen strategie ist die sache der kommunistischen guerilla in westeuropa für die realisierung ihres historischen projekts im kampf gegen den imperialismus:
DIE DISKUSSION UM DIE REVOLUTIONÄRE POLITISCHE LINIE, DIE DIE EINHEIT IN DER OFFENSIVE GEGEN DIE IMPERIALISTISCHE MASCHINE MÖGLICH MACHT;
DER PRAKTISCHE PROZESS DER ENTWICKLUNG PROLETARISCHER POLITIK IN DEN ZENTREN, DIE IN DER DIALEKTISCHEN BEWEGUNG DEN AUFBRUCH GEGEN DIE TÄGLICH UND ÜBERALL ERFAHRENE VERNICHTUNG IM IMPERIALISTISCHEN SYSTEM ZUSAMMENFASST UND DIE POLITISCH-MILITÄRISCHE FRONT IN WESTEUROPA ALS ABSCHNITT DES WELTWEITEN KRIEGS ZWISCHEN PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUFBAUT;
OFFENER, AM GEMEINSAMEN ANGRIFF ORIENTIERTER PROZESS, DER DAS ZIEL HAT, DIE IMPERIALISTISCHE STRATEGIE IN DEN ZENTREN SELBST ZU BRECHEN,

WEIL SIE SICH VON HIER AUS MILITÄRISCH UND ÖKONOMISCH AUFRICHTEN MÜSSEN, UM IHRE GLOBALE HERRSCHAFT ZU SICHERN.

zentrales projekt in der aktuellen phase imperialistischer strategie ist der versuch, die westeuropäischen staaten zur homogenen struktur zusammenzuschweißen, zum harten block, der vollkommen in den kern imperialistischer macht - NATO, als der fortgeschrittensten imperialistischen herrschaftsstruktur integriert ist.

die bourgeoisie will sich in dieser politisch-ökonomisch-militärischen struktur wieder aufrichten, um die entwicklung hinter die offensive der befreiungskämpfe zurückzudrehen und um sie über alle, national oder ökonomisch determinierten widersprüche zu stützen: als absolute macht, die alle gesellschaftlichen verhältnisse durchdringt - totalisierung des kriegs als lösung für ihre umfassende krise. militärisch nach außen als fähigkeit zum blitzkrieg gegen die befreiungskämpfe im süden, als roll-back gegen die siegreichen völker in asien, afrika, lateinamerika und in der konkreten vorbereitung für den krieg gegen die sozialistischen staaten im osten. die "neue nato-doktrin" ist nichts anderes als: offensivstrategie, in die die europäischen staaten als entlastung der amerikanischen militärmaschine eingebunden sind - weil sie für den krieg an allen fronten die konzentration aller kräfte und mittel brauchen. die stationierung der atomraketen war darin nur ein, wenn auch entscheidender schritt. die reaktivierung der WEU, der aufbau der FAR in frankreich, die rüstungskoooperation der europäischen nato-staaten einschließlich frankreich, die diskussion um deutsche mitsprache bei der force de frappe und ihre einbeziehung in die nato, schließlich die offene absicht als nato gegen die 3. welt zu intervenieren sind reale schritte der militärischen formierung.

nach innen als reaktion auf den antagonismus und als prävention gegen die möglichkeit der revolutionären front in den zentren, die eine wirkliche friktion in ihrer strategie sein kann. counterinsurgency als vereinheitlichte staatspolitik der imperialistischen kette bestimmt die realität hier und ist eine bedingung, von der heute alle revolutionäre ausgehen müssen. ökonomisch mit dem ziel, die europäische industrie unter absoluter dominanz des us-kapitals zu formieren und in der konzentration auf forschung und produktion in für sie strategischen bereichen: neue technologie, elektronik, waffen die stellung des imperialistischen blocks (usa, japan, westeuropa) und die verwertungsbedingungen des multinationalen kapitals weltweit zu sichern. der begriff dafür: kriegsökonomie als ein mittel zur krisenbewältigung. die Pfeiler kapitalistischer herrschaft und ideologie in den metropolen "wohlstand", "soziale sicherheit", "recht auf arbeit" sind in der brutalität der restrukturierungsmaßnahmen - aussonderung von

millionen menschen aus dem produktionsprozeß durch industrielle neu-organisierung im weltmaßstab, roboterisierung - schon gebrochen. daß das für die menschen hier nur noch mehr ausbeutung, elend und massenmanipulation durch die herrschende ideologie und soziale kontrolle bedeutet, ist klar.

die imperialistischen staaten können aus ihrer substantiellen instabilität und dem fortschreitenden verlust ihrer legitimität nur noch ihre potenz zu herrschen demonstrieren. sie sind heute mit der tatsache konfrontiert, daß sie für keine einzige ihrer maßnahmen einen passiven konsens haben. politische agonie - das ist die andere seite ihrer macht.

resultat des antagonismus der weltweit durch das proletariat und die unterdrückten völker in ihrem kampf gegen den imperialismus entwickelt wurde, ist sie das terrain, auf dem die offensive proletarischer macht in westeuropa entscheidender faktor für die zuspitzung der tiefen krise des systems werden kann.

die angriffe gegen die multinationalen strukturen der nato, gegen ihre basen und strategien, gegen ihre pläne und propaganda waren die erste große mobilisierung für die strategiebildung proletarischer politik in westeuropa unter veränderten politischen bedingungen. eine mobilisierung, die sich als kampf gegen das system aus ausbeutung und krieg weiterentwickelt und verstärkt, wie sich an den angriffen in portugal, belgien, spanien, griechenland, frankreich, der brd... zeigt.

gegen alle ideologischen debatten und abstrakten programme "über den internationalismus" sagen wir: die strategie der westeuropäischen guerilla ist - aus ihrer bestimmung: abschnitt und funktion des internationalen klassenkriegs und aus ihrer praxis: politische einheit der kommunisten in westeuropa, organisierung des angriffs gegen die totalität des imperialistischen systems - die materielle umsetzung des proletarischen internationalismus, den die situation heute verlangt.

authentische revolutionäre strategie in westeuropa wird sich im angriff gegen die zentralen imperialistischen projekte entfalten - kollektivität und kohärenz der kämpfenden aus ihren besonderen bedingungen und möglichkeiten. einheit, die in der zerstörung der imperialistischen strukturen den raum erobert, in dem sich proletarisches bewußtsein und macht entwickeln.

DIE WESTEUROPÄISCHE GUERILLA ERSCHÜTERT DAS IMPERIALISTISCHE ZENTRUM !

ACTION DIRECTE
ROTE ARMEE FRAKTION
januar 85

**POUR L'UNITE
DES REVOLUTIONNAIRES
EN EUROPE DE L'OUEST**

**FÜR DIE EINHEIT
DER REVOLUTIONÄRE
IN WESTEUROPA**



JANVIER. JANUAR 85

HUNGERSTREIKERKLÄRUNG DER GEFANGENEN AUS ACTION DIRECTE

Wir, militante Kommunisten - einige Mitglieder der kämpfenden kommunistischen Bewegung Action Directe, treten ab heute in den Hungerstreik.

Unsere Forderungen sind:

- Schließung und Zerstörung der Isolationstrakte in jeder Form, egal ob sie offen oder verdeckt angewendet werden (Hochsicherheitstrakte, DHT, Bunker)
- Zusammenlegung aller Prozesse, die mit dem gerechten Kampf der kämpfenden kommunistischen Organisation Action Directe zusammenhängen
- völlige Kommunikationsfreiheit bei Besuchen und Post und die Möglichkeit, politische Auseinandersetzungen und Diskussionen unter den Gefangenen führen zu können
- Zusammenlegung aller Gefangenen, die wegen ihres politischen Kampfes angeklagt sind, und der sozialen Gefangenen, die diese Forderung aufstellen

UNSERE BESTIMMUNG IST, ALS KOLLEKTIV GEGEN DIESE SOGENANNTEN ÜBERLEBENS-BEDINGUNGEN ZU KÄMPFEN, DENEN WIR UNTERLIEGEN UND DIE NUR GEWALT UND ENTSTELLUNG SIND

Wir führen diesen Kampf zusammen mit unseren Genossen der ROTEN ARMEE FRAKTION und der Guerilla, die seit 4.12.84 im Hungerstreik sind.

- für die Zusammenlegung
- für die Aufhebung der Isolation
- für die Abschaffung der akustischen und optischen Überwachung
- für das Recht auf freie Kommunikation

IHRE BESTIMMUNG IST UNSERE!

IHR KAMPF IST UNSERER!

Die Begriffe Grenzen und Territorien sind die Konzepte der imperialistischen Bourgeoisie, wir sprengen sie.

Für die gesamten Herrschaftsstrukturen in den Metropolen heißt das globale strategische Projekt politische, ökonomische und militärische Vereinheitlichung Westeuropas unter der Führung der Nato.

NATO HEISST IMPERIALISTISCHER KRIEG!
NATO HEISST PROGRAMMIERUNG DES TODES

- SEI ES DURCH DIE ALLTÄGLICHE UNTERDRÜCKUNG ODER DURCH ATOMARE VERNICHTUNG!

Die Gefängnisse und die systematische Vernichtung der antagonistischen Gefangenen durch Isolation und Individualisierung sind integraler Bestandteil der imperialistischen Herrschaftsstrategie im Rahmen dieser Planung.

Weil es das Projekt der Nato ist, hier - an diesem Abschnitt - die Entwicklung der Front

zu verhindern, stellen wir uns hier, als das was wir sind, dem entgegen. Genau wie die Kämpfe von gestern und die Kämpfe von morgen ist unser jetziger Kampf Bestandteil im Prozeß der Vereinheitlichung der westeuropäischen Guerilla in der ant imperialistischen Front!

FÜR DEN KOMMUNISMUS!

Im Namen des Kollektivs
Regis Schleicher
19.1.85

**ACTION DIRECTE
KOMMANDO ELISABETH VON DYCK
ZUR AKTION GEGEN AUDRAN**

die konkretisierung der revolutionären front in der westeuropäischen metropole ist heute ausdruck und element für einen sprung im weltweiten proletarischen kampf. jede aktion, jeder angriff entwickelt grundsätzlich den revolutionären prozeß und bestimmt die kraft des durchbruchs gegen die imperialistische vernichtungsstrategie und ihre strukturen.

wir haben AUDRAN hingerichtet, weil er in seiner funktion im verteidigungsministerium zentral war: verantwortlich für die konzeption der programme für rüstungskooperation, ihre industrielle realisierung und ihre kommerzialisierung im rahmen der IEPG (* anmerkung) und der CIEEMG (interministerielle kommission für forschung und export von kriegsmaterial).

audran's militärische und ökonomische funktion steht im zentrum des strategischen imperialistischen projekts: homogenisierung der europäischen staaten unter kontrolle der NATO.

motor und träger dieser politisch-ökonomisch-militärischen orientierung ist in erster linie die achse paris-bonn:

"das thema einer europäischen sicherheitspolitik entpuppt sich im kern als eine angelegenheit deutsch-französischen dialogs. wenn überhaupt etwas neues entstehen kann, dann nur durch übereinkünfte dieser beiden kontinentalen zentralstaaten westeuropas" (becker, ex-regierungssprecher in der brd). die politische, ökonomische und militärische kraft funktioniert durch eine präzise rollenverteilung dieser beiden staaten in enger verzahnung mit der strategie des us-imperialismus: frankreich mit seinem geostrategischen einfluß und seiner "force de frappe", die brd mit ihrer finanziellen und ökonomischen potenz und der quantitativ stärksten NATO-armee in europa. ergebnisse, die schon erzielt wurden: die projekte für konventionelle waffensysteme und raumfahrt; die änderung des einsatzkonzeptes der force de frappe, der aufbau der FAR, die konzentration der hochtechnologie-industrie, die aufhebung der rüstungsbeschränkungen für die brd, die von der WEU auf antrag frankreichs beschlossen wurde, die neue orientierung der französischen armee von der "verteidigung des eigenen territoriums" hin zur "vorwärtsverteidigung" gegen die sozialistischen staaten im osten.

frankreich ist durch seiner pseudo-unabhängigkeit von der NATO eine stärkere kraft für die europäischen staaten im internationalen rahmen, vor allem seit dem antritt der sozialdemokraten: es erweitert real den raum für die ökonomischen und militärischen manöver und garantiert die propaganda einer "europäischen verteidigung" die das ziel hat, die proteste und widersprüche zu neutralisieren, die sich gegen die dominante

politik der usa in ihrer europäischen militärischen struktur, der NATO, entwickelt haben. durch die verstärkung des europäischen pfeilers, der auf der achse paris-bonn basiert, werden die politischen, ökonomischen und militärischen grundlagen vereinheitlicht als element der globalen imperialistischen strategie und als vorgeschobene front im angriff gegen das internationale proletariat.

heute entfaltet sich die kontinuierlichkeit des revolutionären prozesses aus veränderten politischen bedingungen, die weiterentwickelt sind durch die wiedereroberung der offensive überall in der westeuropäischen metropole in den letzten sechs monaten.

die angriffe gegen die multinationalen strukturen der NATO, gegen ihre basen und strategien, gegen ihre pläne und propaganda werden transformiert durch das bewusstsein und die praxis des proletariats, indem es seine nationalen besonderheiten überschreitet und einen internationalen sprung macht.

die revolutionäre front entsteht aus der kraft, ihre vielfältigkeit und widersprüchlichkeit zu transformieren in eine strategie des angriffs und des aufbaus der organisation der klasse für ihre befreiung.

die entwicklung dieses prozesses oder seine vernichtung durch die konterrevolution bewirkt eine veränderte globale situation und bestimmt die zentrale konfrontation zwischen imperialistischer bourgeoisie und internationalem proletariat.

darin ist die offensive absolut notwendig.

DIE POLITISCH-MILITÄRISCHE FRONT IN WESTEUROPA ALS ABSCHNITT DES WELTWEITEN KRIEGES ZWISCHEN INTERNATIONALEM PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUFBAUEN!

DIE KOMMUNISTISCHE ORGANISATION AUSGEHEND VON DEN FABRIKEN UND STADTVIERTELN AUFBAUEN!

KLASSENKRIEG GEGEN IMPERIALISTISCHEN KRIEG!

DIE WESTEUROPÄISCHE GUERILLA ERSCHÜTTERT DAS IMPERIALISTISCHE ZENTRUM!

kommando elisabeth von dyck
action directe
25.1.1985

* anmerkung:

IEPG - Unabhängige Europäische Programmgruppe, teil der struktur des NATO-rates.

frankreich ist seit 1975 mitglied der IEPG.

die ziele dieser europäischen rüstungskoope-
ration:

- rationeller einsatz der finanziellen mittel
- einsatz aller möglichkeiten für eine standardisierung und interoperabilität
- erhaltung einer europäischen rüstungsindustrie und verteidigungstechnik
- stärkung der europäischen position gegenüber den usa und kanadadie IEPG legt grundsätz-
lich linien fest in den bereichen: wettbewerb
und verwirklichung rentabler lösungen, be-
rücksichtigung der staaten die über keine
qualifizierten rüstungsindustrien verfügen;
ausgleich industrieller schwächen.



Die Strategen des imperialistischen Krieges in Washington, Brüssel, Bonn, Paris... werden von hier aus nicht länger vom gesicherten Einsatz ihrer Militärmaschine und der ruhigen Planbarkeit ihres Krieges ausgehen.

Wir haben heute mit dem KOMMANDO GEORGE JACKSON die Rhein Main Air Base angegriffen.

Proletarischer Internationalismus ist das fundamentale Bewußtsein für den revolutionären Kampf in den Metropolen: er ist die Identität der Ausgebeuteten und Unterdrückten im weltweiten Kampf gegen die Herrschaft des Kapitals und das Wissen, daß das Ziel der völligen Zerschlagung des imperialistischen Systems erst dann real wird, wenn diese Perspektive auch in den Zentren seiner Macht eröffnet ist. Das heißt: wenn wir die imperialistische Bourgeoisie hier mit den Zielen der Revolution konfrontieren, die politisch-militärischen Angriffe gegen ihre Machtstrukturen verschärfen und ihr so die Basis zerstören, auf der sie sich durch Kriege, kapitalistische Umstrukturierung und Repression - als Mittel zur Lösung ihrer umfassenden Krise - zum alles beherrschenden Gesamtsystem aufrichten will.

Die westeuropäische Guerilla entwickelt im Angriff die Strategie, die die punktuellen und partiellen Kämpfe gegen die Lebensrealität im imperialistischen System als Prozeß des Kampfes um Befreiung faßt, die Massenantagonismen in der politischen Bestimmung und in der Praxis des revolutionären Kampfes vereinheitlicht und daraus DIE FRONT DES BEFREIUNGSKRIEGES HIER AUFBAUT.

Die revolutionäre Bewegung in Westeuropa muß ihren Kampf heute auf eine neue Stufe bringen, indem sie die Diskussion und Organisierung der Offensive gegen den imperialistischen Apparat in allen seinen politischen, ökonomischen und militärischen Verzweigungen und auf allen Ebenen vorantreibt.

Die imperialistische Maschine holt zur Offensive aus. Der "Kampf gegen den internationalen Terrorismus" soll der politische Konsens zwischen den imperialistischen Staaten für militärische Operationen gegen Befreiungsbewegungen auf der ganzen Welt sein und als Propaganda der psychologischen Kriegsführung für Denunziation und Spaltung funktionieren: "die von Moskau Gesteuerten", "die religiösen Fanatiker", "die, denen es viel zu gut geht", u.s.w. - um in den Metropolen Akzeptanz für ihre Ausrottungsstrategie zu erreichen und zu verhindern, daß sich die Unterdrückten hier im Kampf der Guerilla wiederfinden. Und wenn Reagan in Straßburg vor dem Europaparlament "EIN Europa von Lissabon bis Moskau" progagiert, so ist das die Formulierung des Kriegszieles der Bourgeoisie: der Einbruch in die Sowjetunion - ihr Traum seit 1917.

Kein Mittel ist ihnen zu dreckig, um sich die

Bedingungen für militärische Interventionen und Vergeltungsanschläge - wie sie aktuell gegen Nicaragua und die Kämpfe im Libanon geplant werden - zu schaffen: geheimdienstlich gesteuerte Terror-Aktionen (Bombe im Frankfurter Flughafen, Irland, Tokio...) sollen die Bevölkerung zur Duldung dieses "Schmutzigen Krieges" (Shultz) zwingen und ein politisches Klima schaffen, in dem alles möglich ist. In ihrer Anstrengung, den Antagonismus auszulöschen, wollen sie keine Grenze kennen. Der Zuspitzung der weltweiten Konfrontation zwischen Revolution und Imperialismus und der Tatsache, daß sich die Kämpfe an allen Abschnitten - so auch dem westeuropäischen - vereinheitlichen, kann die imperialistische Bourgeoisie nur die Verschärfung ihrer Projekte und die beschleunigte Formierung zum funktionierenden Gesamtsystem entgegenstellen.

Aber der Preis für ihre offen militärische Linie ist, daß sich der internationale Klassenkrieg in der Dialektik der Kämpfe auf verbreiteter und höherer Stufe weiterentwickelt. Jede strategische ant imperialistische Aktion und Offensive verändert das gesamte Kräfteverhältnis für die Seite der Revolution, treibt den Zerrüttungsprozeß des imperialistischen Staatensystems weiter. DIE INTERNATIONALE REVOLUTIONÄRE FRONT KANN DIE KRÄFTE DES IMPERIALISMUS ZERSPLITTERN, SIE IST DIE KONKRETE PERSPEKTIVE FÜR DEN SIEG ÜBER DIE IMPERIALISTISCHE MASCHINE.

Die Rhein Main Air Base - größter Militärfrachtflughafen der US-Streitkräfte außerhalb der USA - ist eine Drehscheibe für Kriege in der 3. Welt von Westeuropa aus; konkret läuft der Transport von US-Interventionstruppen und ihrem militärischen Gerät in den Mittleren/ Nahen Osten und nach Afrika darüber. Die 435 th Tactical Airlift Wing, Teil des Military Airlift Command, ist integriert in die Kommandostruktur der Schnellen Eingreiftruppe (RDF). Von hier aus wurde der Transport französischer und belgischer Fallschirmjäger nach Shaba 1978 organisiert, 1980 der Überfall der Yankees im Iran, jetzt während der TWA-Entführung der Transport von Spezialeinheiten in den Nahen Osten. Die Air Base ist ein Geheimdienstnest: hier stehen Computer, Flugzeuge, Hubschrauber für Einsätze der Special Forces bereit. Der Großteil an Nachschub und Versorgung aller in Westeuropa, Mittel/Nahost und Afrika stationierten US-Truppen läuft über die Air Base. Zugleich soll sie "Einfallstor nach Europa" für den Krieg gegen die sozialistischen Staaten im Osten sein.

Die Air Base - für deren militärstrategischen Zweck der Bau der Startbahn West unverzichtbar war - steht aber auch für den langen, zähen Kampf einer Widerstandsbewegung, ihre Konfrontation mit dem geballten staatlichen Gewaltapparat und den Einkreisungsmanövern

der reformistischen Linken - und ihre Erfahrung: dass der Kampf für Lebensbedingungen - gegen Zerstörung, Ausbeutung, Entfremdung im imperialistischen System - nicht zu trennen ist von der Entwicklung revolutionärer Ziele und Gegenmacht, und daß der Imperialismus nur als einheitliches System zu begreifen und zu bekämpfen ist.

"NIEMALS VOR DER UNGEHEUREN DIMENSION DER EIGENEN ZIELE ZURÜCKSCHRECKEN!"

UNITE DANS LE COMBAT
POUR LA REVOLUTION INTERNATIONALE!

EINHEIT IM KAMPF
FÜR DIE WELTREVOLUTION!

RAF ACTION DIRECTE
8. August 1985



ZUM ANGRIFF GEGEN DEN IWF UND DIE WELTBANK

dem gipfel in bonn ging einige wochen lang ein gigantisches "brainstorming" der gehirne der wichtigsten imperialistischen planungs- und funktionszentren voraus:

- treffen der weltbank und des IWF in den usa
- symposium industrieller gruppen der nato in brüssel
- treffen der OECD und EG
- versammlung der WEU
- die internationale konferenz in venedig zur technologischen entwicklung und anwendung etc...

der gipfel in bonn ist der knotenpunkt der aktuellen strategischen rekonstruktion und der konzentration der politischen, ökonomischen und militärischen anstrengungen der imperialistischen zentren. noch mehr als bei den vorausgegangenen gipfeltreffen geht es im moment um konkrete und dynamische strategische einsätze.

die zeit der kleinen schritte und einzelner schläge ist vorbei, die beschleunigung der rekonstruktion läuft jetzt nach der gesetzmäßigkeit einer dampfwalze. die befriedung der massenantagonismen geschieht durch die repression und alle arten von erpressung: erpressung durch nuklearen terror, erpressung durch arbeit, erpressung durch "demokratie", erpressung durch entwicklung und hunger, etc. auf dem weltwirtschaftsgipfel in bonn werden das ost/west und nord/süd-verhältnis, die internationale arbeitsteilung, die verschärfung der reagierenden und präventiven konterrevolution konkret und global behandelt.

der kommunismus entwickelt sich nicht über radikale positionen in texten. er drückt sich in einer genauen analyse der situation und der umsetzung in der praxis aus, die in der lage ist, sie (die situation) aufzulösen und zu überwinden.

heute muß die kommunistische guerilla in westeuropa durch die politische bewaffnete aktion der zerstörung und des aufbaus das kräfteverhältnis im innern des widerspruchs zwischen proletariat und bourgeoisie verändern.

indem man die wirklichen ursachen und nicht nur die partiellen konsequenzen der imperialistischen strategie in angriff nimmt, wird es möglich, die massenantagonismen und die aktionen der revolutionären bewegung zu vereinheitlichen, sie zu einer wirklichen kraft des aufbaus in den imperialistischen zentren zu machen.

der proletarische internationalismus versteht sich als fundamentale basis der entwicklung der fähigkeit zum angriff in einer revolutionären umwälzung.

nur im bewußtsein des zusammenwirkens der angriffe auf internationalem niveau ist es für die revolutionäre bewegung möglich, ihre irrtümer und schwächen zu überwinden. die wirklich treibende revolutionäre kraft liegt in einem globalen verständnis.

DIE POLITISCH-MILITÄRISCHE FRONT IN WESTEUROPA ALS TEIL DER WELTWEITEN AUSEINANDERSETZUNG ZWISCHEN INTERNATIONALEM PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUFBAUEN.

DIE KOMMUNISTISCHE ORGANISATION VON DEN STADTVIERTELN UND FABRIKEN AUS AUFBAUEN.

NIEMALS VOR DER UNGEHEUREN DIMENSION DER EIGENEN ZIELE ZURÜCKSCHRECKEN.

DIE WESTEUROPÄISCHE GUERILLA ERSCHÜTTERT DAS EUROPÄISCHE ZENTRUM!

KÄMPFENDE EINHEIT LAOURIE "FARID" BENCHELLAL
ACTION DIRECTE

27.4.85

RÜSTUNG: FORSCHUNG UND ZUSAMMENARBEIT DES WESTENS

wir haben zwei der studien- und produktionszentren für waffensysteme angegriffen:

- TRT - die nummer eins auf dem gebiet der militärischen höhenmesser (radioaltimeter)
 - hat den höhenmesser der nuklear bestückten cruise missiles und die des exocet der luft- und raumfahrt konzipiert, die die gemischten nato-raketen ausrüsten, und genauer: in zusammenarbeit mit messerschmitt (MBB) die raketen roland, milan und hot ...
 - sie ist auch einer der qualifiziertesten forscher auf dem gebiet der optik (optitronique), auf dem sektor der beobachtung/spionage, und sie wird bald die nato mit einem militärischem informationssystem von großer genauigkeit ausrüsten.

SAT - spezialist auf dem gebiet der infrarotstrahlung, stellt die infrarotsysteme für die systeme hot, milan und roland her.

- die analysegeräte super cyclope für die mirage-flugzeuge
- die (traqueurs=fallen?) für die gemischte rakete crotal-naval
- die selbsterkennungssysteme für die gemischten rakete mistral (gemischt heißt bei raketen, daß sie mit konventionellen oder nuklearen sprengköpfen bestückt werden können).

TRT und SAT arbeiten an der entwicklung des S.M.T. (moduläres thermisches system) für den größten teil der transportmittel der drei waffengattungen zusammen, und mit messerschmitt an der produktion des fernrohrs mira, an der bordwaffenausrüstung für die nacht der panzerabwehr-rakete milan.

TRT ist (wie auch SAT) eine der industriellen basen der zusammenarbeit der achse paris-bonn für die waffensysteme, in verbindung mit der IEPG der nato.

DIE SABOTAGE DER FORSCHUNGS- UND KONSTRUKTIONSZENTREN DER MILITÄRTECHNOLOGIE ENTWICKELN!

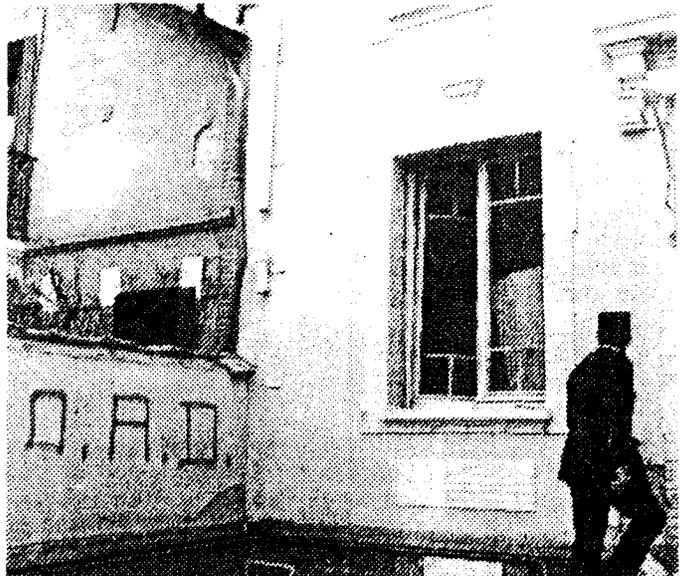
DIE VERBINDUNGSAGENTUREN DER MILITÄRISCHEN ANSTRENGUNG DES WESTENS AUSLÖSCHEN!

DIE ZENTRALEN UND PERIPHEREN MILITÄREINRICHTUNGEN SABOTIEREN!

DIE ENTWICKLUNG DES INTERNATIONALEN REVOLUTIONÄREN ANGRIFFS GEGEN DAS STRATEGISCHE IMPERIALISTISCHE PROJEKT DER VEREINHEITLICHUNG DES KRIEGES AUFBAUEN UND ORGANISIEREN!

KÄMPFENDE EINHEIT CIRO RIZATTO
ACTION DIRECTE

30.4.85



ACTION DIRECTE ZUM ANGRIFF GEGEN GENERAL BLANDIN

die aktion gegen general blandin am 26.6.85, die von einem kommando unserer organisation durchgeführt wurde, ist wegen der anhäufung technischer fehler gescheitert:

- die maschinenpistole des kommandos, die das auto von blandin in der rue parmentier ausschalten sollte, hatte ladehemmung und funktionierte nicht.
- dem folgte eine falsche verständigung, die zum übereilten eingreifen eines genossen, der sich in der avenue du roule befand, führte.
- keiner der anderen genossen konnte diesen irrtum korrigieren, denn das kommando war bereits auf dem rückzug.

außerdem ist dazu zu sagen, daß der verteidigungsminister und die polizei über den genauen ort, die umstände und die verwendete waffe bewußt fehlinformationen verbreitet haben.

general blandin ist seit der machtübernahme der sozialdemokraten als generalkontrolleur der französischen armee einer der hauptverantwortlichen im verteidigungsministerium. genauer gesagt ist er die rechte hand von hernu bei der praktischen umsetzung der vielen verschiedenen restrukturierungsprojekte (FAR...) und der integration der streitkräfte und kriegsindustrie in die nato.

diese aktion markiert trotz ihres scheitern einen neuen schritt in der offensive, die wir seit juli 84 als teil im kampf der westeuropäischen guerilla für den kommunismus führen.

NIEMALS VOR DER UNGEHEUREN DIMENSION DER EIGENEN ZIELE ZURÜCKSCHRECKEN

DIE WESTEUROPÄISCHE GUERILLA ERSCHÜTTERT DAS IMPERIALISTISCHE ZENTRUM!

KOMMANDO ANTONIO LO MUSCIO ACTION DIRECTE

antonio lo muscio war ein militanter der NAP (proletarische bewaffnete kerne) in italien. er wurde am 1.7.77 bei einer schießerei mit der polizei in rom getötet.



INTERVIEW MIT GENOSSEN VON ACTION DIRECTE

frage: es ist jetzt ein jahr her, seit ihr den gemeinsamen text mit der raf veröffentlicht habt, der die verallgemeinerung der revolutionären offensive in europa bekanntgibt, konkretisiert in den aktionen audran und zimmermann.

in diesem text entwickelt ihr, daß es "das zentrale projekt in der aktuellen phase der imperialistischen strategie ist, die europäischen staaten in einer homogenen struktur zusammenzuschweißen, in einen harten block, der vollkommen in den kern imperialistischer macht integriert ist: nato - als der entwickeltesten herrschaftsstruktur".

wie schätzt ihr heute das niveau der entwicklung dieses projekts ein?

antwort: diese entwicklung ist mehr als jemals vorher an die politische, ökonomische und militärische orientierung der usa geknüpft. durch die einsetzung verschiedener mittel - wie die aufstellung der raketen in westeuropa, der mx-raketen in den usa und sdi - wird diese globalstrategie entwickelt zur überwindung der krise für die gesamte kapitalistische welt. sdi ermöglicht die weiterentwicklung und kristallation alter projekte in einem einzigen, umfassenderen: eureka. diese "europa der technologie" konkretisiert die achse paris/bonn in ihrer funktion als motor der westeuropäischen homogenisierung und erweitert das konzept der europäischen sicherheit um die mobilisierung des wissenschaftlichen und industriellen westeuropäischen potenzials, und integriert länder, die weder egnoch nato-mitglieder sind (schweiz, österreich, schweden).

das rein institutionelle stadium der strategie der homogenisierung westeuropas wird weiterentwickelt innerhalb der politischen und militärischen strategie des imperialismus durch die konkretisierung der konzentration der produktionsmittel und der unendbehrlichen ökonomischen mittel. der homogenisierungsprozeß - durch sdi intensiviert - hat innerhalb der nato die formierung eines harten kerns, brd-italien-großbritannien, notwendig gemacht, als ergänzenden stabilisator der ausweitung des begriffs der europäischen sicherheit, um grundsätzlich die politische, ökonomische und militärische strategie der usa für ganz europa zu tragen und anzuwenden.

gipfel- und arbeitstreffen, bilaterale übereinkommen, trilaterale und mehr...die homogenisierung westeuropas entwickelt sich zur vorbereitung des krieges und zur überwindung der krise in der zusammenballung der europäischen militärisch-industriellen komplexe durch projekte der militärischen und ökonomischen herrschaft: sdi und eureka.

frage: wie analysiert ihr die rolle frankreichs in der imperialistischen strategie und, präziser, in der nato?

antwort: seit dem austritt frankreichs aus dem integrierten militärkommando aufgrund einer rollenteilung und der notwendigkeit, die ökonomischen und militärischen interessen in den durch die antikolonialen befreiungskämpfe destabilisierten zonen zu sichern, sieht es so aus: unabhängig von der nato-ausschließlich begriffen als militärische struktur. offiziell ist frankreich nicht in die militärische struktur der allianz integriert, doch die waffensysteme entsprechen den nato-normen und die verteidigungs- und angriffsstellungen werden in brüssel im sitz der atlantischen organisation geplant, für die interoperabilität mit den mitgliedstaaten des militärischen kommandos.

dadurch ist die französische armee faktisch in die planungen der angriffsstrategie der nato integriert. darüberhinaus entsteht die speerspitze der europäischen verteidigung durch eine enge kooperation zwischen frankreich und der brd auf militärischem gebiet - "ein realer französisch-deutscher pfeiler in rahmen der allianz" (hernu).

das bedeutet:

- die übernahme der konzepts der vorwärtsverteidigung der nato - dem angriffsplan gegen die sozialistischen staaten des warschauer vertrags - auf der grundlage des sofortigen einsetzes taktischer atomwaffen;
- die übernahme der logistischen und konterrevolutionären präventiven funktion der us-streitkräfte in europa im fall ihres einsetzes in der 3. welt.

im rahmen dieser strategie

- sind mehr als 50.000 französische soldaten in der brd stationiert;
- nehmen 1986 150.000 französische und deutsche soldaten

- an gemeinsamen manövern in der brd teil;
- nehmen 1987 zum ersten mal einheiten der schnellen eingreiftruppe (far) an manövern in der brd teil, in denen das konzept der vorwärtsverteidigung trainiert wird; frankreich hat verhandlungen mit der bundeswehr aufgenommen, um die logistik und verpflegung der far während ihres einsetzes sicherzustellen;
- haben frankreich und großbritannien "blitz-kriegs"-armeen aufgestellt gegen die 3. welt, um die usa zu unterstützen, wie im persischen gulf, wo französische, englische und amerikanische kriegsflotten stationiert sind;
- sind verhandlungen im gang, um den "nuklearen schirm" frankreichs auf die brd auszuweiten und die brd in entscheidungen über den einatz der nuklearmacht einzubeziehen; auf der anderen seite stellt die brd ihre finanziellen kapazitäten für die gemeinsame verteidigung zur verfügung;
- wurden verschiedene abkommen zwischen mbb und aerospace geschlossen (ans-raketen, raketenwerfersysteme, oder die hubschrauber hap und hac).

die französische rüstungsindustrie ist in allen nato-programmen präsent vermittels der iepg, die speziell mit dem ziel gegründet wurde, daß frankreich sich an beratungen beteiligen kann, die nur mitgliedsstaaten betreffen, die in das militärische kommando integriert sind. das gleiche gilt für die bildung einer industriellen gruppe, die zur iepg gehört und die mit studien über die verteidigungskapazität europas beschäftigt ist; und auch die verschiedenen abkommen der großen nationalisierten unternehmen zu sdi und ihre beteiligung an eureka unterstreichen die offensive position frankreichs in der entwicklung der imperialistischen strategie.

frage: eureka wird in der propaganda der imperialisten - vor allem von der sozialdemokratie in westeuropa - immer als "europäisch-ziviler weg" und als "eigenständiges", von den usa "unabhängiges" projekt dargestellt. wie ist eure einschätzung der ziele, die die bourgeoisie mit eureka in westeuropa verfolgt?

antwort: die chronologie der vorbereitung und einsetzung von eureka zeigt die breite seiner bedeutung in der entwicklung des projekts der "europäischen sicherheit" - es waren spezialisten des französischen verteidigungsministeriums, die den grundstein für eureka gelegt haben, und vor der versammlung der weu wurde es erstmals diskutiert. heute braucht man nicht mehr aufzuzeigen, daß die projekte trotz ihrer zivilen, militärischen oder sonstigen bezeichnung vielschichtig sind. kein projekt, das in die generelle entwicklung eingebunden ist, kann ausschließlich militärisch, ökonomisch oder politisch sein. die realität von eureka findet sich also nicht in der antwort auf die polemische frage "eureka - zivil oder militärisch?", sondern in seiner konsequenz für die proletarische klasse in westeuropa. eureka ist auf europäischem niveau die konkretisierung der gesellschaftlichen umstrukturierung, die durch die neue us-strategie eröffnet wurde, die übernahme dieser strategie und ihre entwicklung durch die technologische und industrielle konzentration. durch sdi wird die öffnung des us-markts für die europäische industrie realisiert. denn der druck, der durch die internationale entwicklung der krise entstanden ist, zwingt die imperialisten dazu, sich als gesamtsystem zu rekonstruieren. die einzige möglichkeit für den imperialismus, die krise zu bekämpfen und seine vorherrschaft zu halten, ist die konzentration und kartellisierung der verschiedenen produktionsbereiche, nachdem ihre multinationalisierung schon vor dieser krise mit den gie (bildung von konsortien) eingeleitet wurde. diese lösung wird heute um so zwingender, weil es darum geht, gleichzeitig die zahlungsfähigkeit des finanzsystems der industrialisierten länder und der 3. welt-länder wieder herzustellen, um die investitionen, das rennen um die profite anzukurbeln, was notwendig ist für die steigerung der ausbeutung, die reorganisation der arbeit durch computerisierung und automatisierung der produktionsbereiche.

die ununterbrochenen krisen und die technologischen umwälzungen der letzten 10 jahre haben eine reduzierung der arbeitskraft ermöglicht und gleichzeitig einen größeren spielraum bei der wahl der industriellen standorte angeboten, wodurch die konzerne einen neue internationale arbeitsteilung realisieren konnten, während sie sich weiterhin in billiglöhnländern der 3. welt einnisten und dort ihre produktion von geringerem wert auslagern, reservieren sich die unternehmen in der metro-

pole die rentabelsten bereiche und führen hier die neuen technologien ein, die ihnen weltweite übermacht sichern.

frage: welche bedeutung haben sdi und eureka in der formierung der imperialistischen gesamtstrategie?

antwort: aktuell weiten die usa den formierungsprozeß, der bisher auf politischer und militärischer ebene funktioniert hat auf die ökonomische aus.

der einsatz, den sdi durch die technologische breite erzeugt und die wiederbelebung der konkurrenz zwischen us-kartellen und europäischen industrien - die bisher ihre wichtigsten märkte in der 3. welt und europa hatten - ist darauf orientiert, daß die europäische industrie die ökonomisch-industrielle konzentration nach dem modell der us-kartelle durchführt, um innerhalb der neuen internationalen arbeitsteilung bestehen zu können, die notwendig ist für die globale strategie der usa, um ihre vorherrschaft zu erhalten. in diese strategie greift eureka, durch seine ergänzung zu sdi, unterstützend ein und ist zugleich mittel zur technologischen und industriellen konzentration in der formierung westeuropäischer kartelle. das bedeutet, nach der industriellen neustrukturierung und umstrukturierung der letzten jahre, eine neustrukturierung sowohl der produktionsmethoden als auch der sozialen bedingungen - eine tiefgreifende gesellschaftliche veränderung.

frage: mit welchen konkreten schritten hat die bourgeoisie in frankreich die kapitalistische umstrukturierung vorangetrieben?

antwort: ein großer teil der technologischen und industriellen konzentrierung ist ab 1982 durch die fast vollständige verstaatlichung der industrie im bereich der hochtechnologien (rüstung, elektronik, computer, roboter, raumfahrt, atom, chemie und agrar). diese konzern, verbunden mit schon alten und neuen verstaatlichten (schwerindustrie und banken), bilden den "öffentlich industriellen bereich", "secteur public industriel" (spi).

frage: welche funktion hat der spi genau?

antwort: man muß wissen, daß 11 von 14 "französischen" konzernen, die zu den 200 größten multis weltweit gehören, teil des spi sind und daß die firmen des spi 60% der forschungsausgaben und 55% des forschungspersonals repräsentieren. spi wurde als offensives element der krisenlösungsstrategie gebildet; durch seine anpassung an die internationalisierung der märkte, durch seinen beitrage an der ankurbelung der investitionen, durch seine rolle als motor in forschung und anwendung der neuen technologien ist er die speerspitze der industriellen und sozialen politik frankreichs in der entwicklung der imperialistischen gesamtstrategie.

die rückkehr einer rechten regierung und die anwendung ihres programms zur de-nationalisierung bedeutet keine grundsätzliche veränderung in der zentralität des spi und seiner präzisen funktion in der technologischen konzentration; die allgemeine tendenz in westeuropa bedeutet immer mehr konzentration und intervention des staates.

der spi ist industrieller und finanzieller träger der projekte, an denen frankreich sich beteiligt, wie eureka und vermittels thomson, sdi; innerhalb dieser technologischen und industriellen konzentrierung ist der spi verantwortlich für die durchführung des sozialprojekts, das die neuen strukturierung und organisation der produktion beinhaltet:

"die einföhrung einer neuen bürgerschaft in den unternehmen" (citoyenneté).

der spi ist für die unternehmer die bevorzugte struktur für die ausarbeitung der neuen sozialpolitik, und notwendig für ihren fortbestand. unter dem druck von unternehmern/"partei der unternehmer" laufen aktuelle die angriffe auf die erworbenen historischen, fundamentalen sozialen rechte. nur durch den abbau des sozialen status, die flexibilisierung der gesamten produktion, die individualisierung der lohnpolitik, das zur-seite-schieben bestimmter gewerkschaften und die einbeziehung anderer, wird es für die unternehmerpartei/spi möglich, ihre krisenlösungsstrategie umzusetzen, wovon die gesamte imperialistische strategie abhängt.

frage: wie werdet ihr eure aktionen im zusammenhang der bestimmung "einheit der revolutionäre in westeuropa" weiterentwickeln?

antwort: wir müssen mit unseren nächsten aktionen - durch den angriff gegen die zentralen schritte/ausdrücke die heute ihre ökonomische, politische und militärische macht in einer strategie verbinden und in denen sich die stärksten antagonistischen des widerspruchs zwischen internationalem proletariat und imperialistischer bourgeoisie ausdrücken und begriffen sind - einen qualitativen sprung der gesamtheit der antagonistischen konkretisieren und sie im sinn einer umfassenden revolutionären strategie entwickeln.

"die entwicklung eines gemeinsamen wegs zum aufbau eines einheitlichen, revolutionären poles, der die unterschiedlichen erfahrungen der revolutionären organisationen westeuropas einschließt, ist der erste schritt in richtung auf die rekonstruktion des europäischen proletariats"; und

"die strategie des aufbaus der internationalen organisation des proletariats in europa ist das terrain, auf dem es konkret möglich wird, eine politische klärung zustandezubringen, die mit dem zeitabschnitt des kampfes korrespondiert und die eine reifung der gesamtheit aller revolutionären erfahrungen ermöglicht."(aus dem text von ad "der internationale kampf - eine revolutionäre aufgabe").

die gesamtheit der aktionen die wir gemacht haben, besonders innerhalb des zusammenhangs "einheit der revolutionäre in westeuropa", sind aus den objektiven besonderen bedingungen die sich aus der historischen entwicklung der revolutionären bewegung in frankreich ergeben haben, gemacht worden- und in diesem sinn mußten sie gleichzeitig den aufbau der revolutionären strategie in westeuropa und die lösung der objektiven bedingungen innerhalb der revolutionären bewegung hier tragen.

mit unseren aktionen gegen general audran - verbindungsglied zwischen der nato und frankreich; gegen general blandin - kontrollleur der streitkräfte und verantwortlich für die durchführung der orientierung des verteidigungskonzepts innerhalb der streitkräfte; gegen die air-base in frankfurt - als us-basis die direkt verwickelt ist in die aggression und den krieg des us-imperialismus gegen die völker und das internationale proletariat; wie mit allen anderen aktionen, die seit beginn unserer offensive gelaufen sind - die sprengstoffanschläge gegen die weltbank, die weu und die esa ... haben wir den qualitativen sprung zur entwicklung der westeuropäischen guerilla konkretisiert und haben sehr klar die enge verknüpfung frankreichs mit der strategie des us-imperialismus gezeigt - und die daraus folgende notwendigkeit einer wirklichen strategie des bewaffneten politisch-militärischen kampfes in diesem land, der anti-imperialistisch und internationalistisch ist.

als wir unsere offensive 1984 begonnen haben, wollten wir sehr klar den prozeß der homogenisierung in westeuropa, der durch die us-strategie - globalstrategie der imperialistischen hegemonie - angetrieben wird, aufzeigen, und die rolle v funktion frankreichs in der umsetzung dieser strategie.

wir wollten - aus dem begriff dieser neuen situation - hier eine reale strategie des antiimperialistischen bewaffneten kampfes eröffnen, die teil des qualitativen sprungs in richtung der westeuropäischen guerilla ist, als neue phase der entwicklung authentischer revolutionärer strategie.

heute ist die aufgabe, die wir mit unserer aktionen lösen müssen, die verankerung und weiterentwicklung dieser strategie in der revolutionären bewegung und der gesamtheit der proletarischen antagonistischen kräfte in westeuropa.

denn der aufbau der internationalen organisation des proletariats ist nicht die strategie einer organisation, sondern der gesamten revolutionären bewegung.

ACTION DIRECTE

april 86

**COMMANDO CHRISTOS KASSIMIS
COMMANDO JOSE KEPA CRESPO GALLENDÉ
ZU DEN AKTIONEN GEGEN GUY BRANA UND INTERPOL**

DIE ZENTRALEN KNOTENPUNKTE ZERSCHLAGEN, DIE HEUTE IHRE POLITISCHE, ÖKONOMISCHE UND MILITÄRISCHE STRATEGIE VERBINDEN UND IN DENEN SICH DIE STÄRKSTEN ANTAGONISMEN DES WIDERSPRUCHS ZWISCHEN INTERNATIONALEM PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUSDRÜCKEN UND BEGRIFFEN SIND

DEN QUALITATIVEN SPRUNG DER GESAMTHEIT DER MASENANTAGONISMEN KONKRETISIEREN UND SIE IM SINN EINER UMFASSENDEN REVOLUTIONÄREN STRATEGIE ENTWICKELN.

die aktionen der kommandos 'christos kassimis' und 'jose kepa crespo gallende' initiieren eine neue offensive in der aktuellen strategischen phase; diese offensive zielt darauf, durch ihre kraft und ausdehnung das erreichte und die objektiven lösungen der vorhergehenden phase als kontinuierität und bruch zu entwickeln. in der revolutionären bewegung hier und allgemein in westeuropa.

von juli 84 bis august 85 - von der aktion gegen das atlantische institut zum gemeinsamen angriff 'AD-RAF' gegen die air-base in frankfurt - hat unser kampf insgesamt im innern des zusammenhangs 'einheit der revolutionäre in westeuropa' es ermöglicht, die bestehenden objektiven bedingungen zu überwinden, auch wenn das noch nicht von der gesamten revolutionären bewegung klar begriffen wird; dennoch ist an den beiden achsen, die wir für zentral halten 'der trennungsstrich gezogen':

- 'einheit der revolutionäre in westeuropa': gegen alle ideologischen debatten und abstrakten programme, um die historische aufgabe zu lösen, die durch die objektiven bedingungen gestellt ist. einen prozeß der politik der klasse entwickeln, mit den antagonistischen praktiken dialektisch verbunden in einer bewegung gegen die täglich erfahrene vernichtung. die politisch-militärische front in westeuropa aufbauen, als teil der weltweiten konfrontation zwischen internationalem proletariat und imperialistischer bourgeoisie.

HEUTE STELLT SICH NICHT MEHR DIE FRAGE OB DIES NOTWENDIG IST ODER NICHT, OB DIES RICHTIG IST ODER NICHT - SONDERN WIE MAN SEINE REVOLUTIONÄRE AKTIVITÄT ENTWICKELT, SICH ORGANISIERT, INNERHALB UND FÜR DIESE STRATEGIE KÄMPFT;

- 'eine revolutionäre politisch-militärische strategie': unser kampf und die strategische entwicklung, die er aufgebaut hat, hat den 'unerbitlich' chaotischen aspekt gesprengt in dem die französische extreme linke sich während 15 jahren gefesselt hat, von revolutionären vorzeichen zur institutionalisierten revolte, von einer sekte zur nächsten routine-demonstration, von der verleugnung zum verrat, vom alibi zur kritik. wir mußten die essentiellen strategischen elemente aufbauen für eine überwindung der situation der demobilisierung, des umherirrens, der fälschen oder partiellen praktiken. die maske der kleinbürgerlichen elemente und bürokraten zeigen indem wir sie herunterreißen, die sich in der revolutionären bewegung fettmachen, indem wir sie zwingen, sich immer mehr zu distanzieren und objektiv zu denunzieren und sie dahin stellen, wo sie schon immer waren: auf der anderen seite des grabens unter den wölfen der anti-proletarischen counter-propaganda. wir haben mit gezielten und mehrfachen aktionen die unentbehrliche erinnerung und erfahrung des bewaffneten kampfes in diesem land aufgebaut, haben unsere politik konkret verbunden mit dem kampf der revolutionäre in westeuropa und der 3. welt und durch sie und unsere aktionen eine revolutionäre kraft geschaffen, die notwendig ist für die revolutionäre bewegung hier und in westeuropa.

heute müssen wir auf der demarkations- und konfrontationslinie zwischen internationalem proletariat und imperialistischer bourgeoisie angreifen, wie sie sich in ihrem wesen ausdrückt-

in ihrer zusammensetzung zwischen massenantagonismus und konterrevolution -
und als solche konkret begriffen und analysiert von der ge-

samtheit der proletarier; ausgehend von dieser linie des bruchs die gesamtheit der kämpfe in einer umfassenden revolutionären strategie konkretisieren die fähig ist, die allgemeine rekonstruktion des proletariats in westeuropa zu initiieren und seine offensive kraft in den kampf für die proletarische befreiung zu führen.

den bruch des grundsätzlichen widerspruchs imperialistische bourgeoisie/internationales proletariat vertiefen und die revolutionären kräfte des proletariats in westeuropa aufbauen. das sind unsere aufgaben als kommunistische organisation, die integrierter teil der westeuropäischen guerilla ist und als organisierte fraktion des internationalen proletariats, dh. sie auf verschiedenen ebenen, die durch unsere positionen bestimmt sind, im proletariat und der revolutionären bewegung in westeuropa zu lösen.

heute müssen wir die imperialistische strategie der industriellen und technologischen konzentration angreifen, ihre agenten, ihre projekte und materiellen mittel, die für ihre realisierung eingesetzt werden, denn ihre verwirklichung oder ihr scheitern bestimmt die kraft und den grad der konterrevolution und die mittel, über die die bourgeoisie gegen das proletariat verfügt.

brana, vize-präsident des CNPF und präsident der wirtschaftskommission, 'mann' des SPI in der unternehmerpartei/CNPF, verantwortlicher des militärisch-industriellen konzerns thomson, mitglied des komitees für industrielle beziehungen im CNRS (nationales zentrum für wissenschaftliche forschung)... repräsentiert und leitet den block SPI/CNPF/unternehmerpartei, motor der allgemeinen 'anti-krisen'-strategie, die gekennzeichnet ist durch kartellisierung, technologische und industrielle konzentration, wirtschaftspolitik à la la reagonomics, flexibilität, sozialabbau, individualisierung der lohnpolitik, repression gegen die arbeiter innerhalb und außerhalb der fabriken ...

brana und konsorten setzen diese 'anti-krisen'-strategie in westeuropa um entsprechend den verschiedenen existierenden bedingungen in der günstigsten weise für die 'befriedigende sanierung' dessen, was sie freie marktwirtschaft nennen. in frankreich, spanien, italien, der brd und anderswo greift die imperialistische bourgeoisie die sozialen errungenschaften, die minimalen früheren siege an - was, auch wenn die formen und maßnahmen verschieden sind, ein verfolgt:

- die macht der imperialistischen klasse und die profitorate zu rekonstruieren, indem sie die gesamtheit der sozialen antagonismen nivelliert und reduziert,

- durch terror ein günstiges terrain vorzubereiten für die industrielle und technologische konzentration die notwendig ist, um das globale verhältnis zwischen imperialismus und proletarischer befreiung zu ihren gunsten zu verändern.

da sie sich heute nicht mehr in interimperialistischen kriegern durch das dazwischengeschobene proletariat gegenseitig zerfleischen kann, ist es heute für die bourgeoisie notwendig sich zusammenzuschließen um ihre offensive gegen das internationale proletariat zu verallgemeinern, das niveau der einfachen ausbeutung der arbeitskraft zu transformieren in einen angriff gegen jeden proletarier, den krieg gegen die bastionen der macht der klasse oder ihre befreiungsversuche auszuweiten. diese situation bedeutet nicht den aufbau eines ultra-imperialismus, entledigt aller widersprüche und oppositionen, superbewußt über seine notwendigkeiten, aber daß der imperialismus in seiner logik der monopolisierung und konzentration weiterhin die ungleichheit der entwicklung zwischen industrialisierten nationen und 3. welt-ländern verschärft und die sozialen ungleichheiten, deren konsequenz die verstärkung der aktion der historischen bewegung proletarischer befreiung ist.

in dieser realität steht auch die aktivität einer sozialen grupierung, der technokraten, die für ihre volle integration in die imperialistische bourgeoisie nichts besitzen als ihre aggressivität und ihre fähigkeiten, den imperialismus in einen technokratischen imperialismus zu verwandeln.

brana, 'mann' des SPI in der 'unternehmerpartei' ist der prototyp dieser technokraten, die das französische patronat als unternehmerpartei umgewandelt haben für die internationale konkurrenzfähigkeit und zum integrierten bestandteil der globalität der imperialistischen strategie.

der staat in seiner funktion für die reproduktion der kapitalistischen ausbeutungsordnung, der garantie der allgemeinen grundlagen der produktion, der verwaltung der arbeitskraft

und in seiner intervention bei der mehrwertproduktion, ist verflochten als tragendes element für das überleben der kapitalistischen produktionweise, seine autonomie ist am grad seiner abhängigkeit für die verwirklichung der akkumulation und regeneration des kapitals ausgerichtet.

die funktion der regenerierung des kapitals zielt auf die sanierung und wiederherstellung der sozialen bedingungen der produktion und der ausbeutung der arbeitskraft, indem zugleich bestimmte orte der verwertung bevorzugt werden.

die politik der restrukturierung wirkt direkt auf zahlreiche kapitalien als funktion der spezifischen zwänge des akkumulationssystems. genauer: das ziel ist gleichzeitig die steigerung des durchschnittlichen profits im auge zu haben und bestimmt orte der verwertung durch selektive aktionen zu bevorzugen, um vor allem die profirate bestimmter kapitalien zu erhöhen. diese selektivität staatlicher interventionen ist zu einem der typischsten züge des staatlichen interventionismus im heutigen kapitalismus geworden, eine autorität in der verteilung des gesellschaftlichen mehrwerts und der transformation der industriellen strukturen.

die wesentliche achse ist die förderung der beseitigung der schwächsten kapitalien durch eine selektion zugunsten der mächtigsten monopolgruppen, um den konzentrations/zentralisationsprozeß des kapitals anzustoßen und zu organisieren.

der staat - indem er im sinn einer abwertung der masse des kapitals handelt, die selbst die aufrechterhaltung oder erhöhung der durchschnittlichen profirate ermöglicht, verbessert auf selektive weise die profirate bestimmter kapitalien: in diesem fall die bestimmten monopolie der basis und/oder der spitze, bei denen kapitalzufluß gewünscht wird und eine steigerung des rhythmus ihrer akkumulation - was heute heißt: denationalisierung.

wir erinnern daran, daß die selektive politik des staates sich entwickelt und große bedeutung erreicht hat im rahmen des akkumulationssystems seit 1965/68, als die dynamik durch die steigerung des exports gesichert wurde. innerhalb einiger jahre hat sich die französische wirtschaft tiefgreifend verwandelt: durch die beispiellose internationalisierung ihres produktiven systems hat eine akkumulation eingesetzt, die durch den export angekerbelt wurde.

die relative, aber reelle autonomie der französischen wirtschaft verschwand. sie wurde stark abhängig von der weltwirtschaft und die suche nach einer 'guten' internationalen spezialisierung wurde zur achse der industriellen entwicklung und zum motor der akkumulation.

die politik der wiederentfaltung, der restrukturierung der französischen industrie, die neu-ausstattung des produktionsapparats vollzog sich in richtung einer stärkeren einfügung in die internationale arbeitsteilung und wiederherstellung der sektoralen spezialisierung, eine entwicklung die nichts anderes tat, als sich mit den hochtechnologien zu erweitern.

um diese politik gut auszuführen verfeinerte der staat die selektion, um die am besten gestellten unternehmen und gruppen zu stärken, ihre position zu verbessern und die regression anderer zu organisieren.

genauer: die selektive intervention des staates lief in erster linie zugunsten einer bestimmten zahl von monopolen in den wichtigsten exportbereichen und hatte zum ziel, ihre rentabilität zu erhöhen und die finanzierung ihrer investitionen zu erleichtern.

diese selektivität, zentrale achse der politik des staates, hat die rolle eines motors im prozeß der wiederentfaltung und monopolistischen restrukturierung gespielt. die verschiedenen unterstützungsmechanismen für die unternehmen und gruppen, die als prioritär beurteilt wurden, waren die stützende basis für die restrukturierung der maßgeblichen branchen und der beschleunigung des konzentrations-/zentralisationsprozesses des kapitals.

aus dieser allgemeinen tendenz zur konzentration rationalisiert und konkretisiert die sozialistische regierung sie durch die nationalisierungen und die neu-definition des Öffentlichen Industriellen Sektors (SPI).

im kapitalistischen system wird das private und öffentliche kapital verwertet und so reproduziert es die kapitalistischen ausbeutungsverhältnisse.

daß die nationalisierungen in einigen fällen unter dem druck von arbeiterkämpfen durchgeführt wurden, ändert daran nichts.

die staatlichen unternehmen brechen nicht aus der kapitalistischen ausbeutungsordnung aus, im gegenteil, sie drückt sich in ihnen stärker aus.

im rahmen dieser technologischen und industriellen konzentration wurde im SPI das soziale projekt konzipiert und realisiert, das sich in der neu-organisierung und restrukturierung der produktion konkretisiert: die 'schaffung einer neuen bürgerschaft in den unternehmen'. eine bereich, in dem sich die neue soziale und ökonomische politik des patronats bildet, die für sein fortbestehen notwendig ist.

die staatlichen unternehmen sind ein kapital, das sich verwerten und den den interessen der kapitalistenklasse, repräsentiert durch ihre hegemoniale fraktion, dienen will.

genauer gesagt wurde das öffentliche kapital zugunsten der monopolistischen restrukturierung verwertet.

man muß wissen, daß 11 von 14 industriegruppen, die zum SPI gehören, unter den 200 wichtigsten multis weltweit sind, und daß die 184 firmen des SPI 60% der forschungsausgaben und 55% des forschungspersonals repräsentieren.

der SPI, gebildet als offensives element in der anti-krise-strategie ist die speerspitze in der industriellen und ökonomischen politik in der entfaltung der allgemeinen imperialistischen strategie durch seinen anteil an der internationalisierung der märkte, seinen beitrage an der aufnahme von investitionen, seine treibende rolle in der entwicklung und einsetzung neuer technologien.

daß der SPI der industrielle und finanzielle träger solcher projekte wie SDI und EUREKA sein soll, an denen frankreich sich beteiligt, unterstreicht, daß das kapital als gesellschaftliches verhältnis, als organische totalität aufgefaßt werden muß, daß es seinem wesen nach die bestimmung hat, sich weltweit auszudehnen und daß es keine frage der aufsplitterung des weltweiten kapitalismus in 'nationale ökonomien' oder 'nationale kapitalien' sein kann, daß der funktionsmechanismus, aus dem sich die kapitalistische produktionweise aufrichtet, direkt bestimmt ist durch die konkreten formen, die sie für dieses funktionieren hervorbringt.

SDI und EUREKA stellen nicht nur ertragreiche märkte für die zukunft dar, sondern das gesellschaftliche verhältnis, das sich der imperialismus für die zukunft vorstellt: die allgemeine ausdehnung des imperialistischen krieges.

eine generelle situation, in der die imperialistische bourgeoisie konfrontiert ist mit der notwendigkeit einer immer stärkeren intervention des staates und den grenzen, auf die diese in ihren interventionen stoßen. der staat ist keine 'deus ex machina', die über die klassen gepflanzt ist. weit davon entfernt, die kapitalistische konkurrenz zu beherrschen, muß er sich in sie einfügen.

indem er eine politik der monopolistischen restrukturierung einsetzt durch

- die abwertung des konstanten kapitals bestimmter monopolgruppen und unternehmen, den transfer von mehrwert für ihren profit, die organisierung des absterbens-lassens einer gewissen zahl von kapitalien - setzt sich der staat nicht an die stelle des wertgesetzes, er orientiert es in einem für die hegemonialen fraktionen des kapitals günstigen sinn.

als konstituierendes element des kapitalverhältnisses ist der staat den kapitalbewegungen unterworfen, kann nicht unabhängig von ihnen handeln.

so werden auch unter dem druck des CNPF/der unternehmerpartei die schläge gegen die historischen sozialen errungenschaften geführt.

diese intervention des staates und ihre begrenzte möglichkeit hat sich aus der aktion des klassenkampfes entwickelt, und sie ist es, durch die diese an grenzen stößt und ihre unfähigkeit enthüllt, die widersprüche des systems zu beseitigen.

in der phase der sozialistischen regierung hat diese intervention jedenfalls den prozeß der industriellen konzentration angetrieben durch die bildung des SPI und hat seine internationalisierung erweitert durch die konkretisierung der homogenisierung/zentralisierung der projekte und materiellen mittel der kapitalien in westeuropa.

diese formierung einer strategie der homogenisierung westeuropas findet ihre verwirklichung und entwicklungsmöglichkeit vermittels konkreter dispositionen, erzeugt durch die industrielle und technologische konzentration/zentralisation.

die aufnahme des de-nationalisierungsprogramms der rechtsregierung wird keine umwälzung in der zentralität des SPI und seinem verhältnis zur industriellen und technologischen kon-

zentration zur folge haben, diese denationalisierungen werden einfach eine neue etappe in der homogenisierung westeuropas sein.

wenn, wie es aussieht, der mehrwert des SPI in richtung der privaten monopole transferiert wird, wird die produktion des öffentlichen kapitals trotzdem weitergehen. das kapital der staatlichen wie der privaten unternehmen wird verwertet. wenn u.a. die aktivität der nationalisierten bräncen (eisenbahn, elektrizität...) notwendig ist für die produktivität des gesamten systems, ist ihr wachstum im verhältnis zu den privaten sektoren nicht weniger notwendig. die ausgeweitete reproduktion des kapitals, öffentlich oder privat, impliziert eine ausweitung der ausbeutung. das war schon der fall für die arbeiter in den nationalisierten betrieben - gekennzeichnet durch entlassungen, druck auf die löhne, beschleunigung des arbeitstempos, zurücknahme von vereinbarungen oder besonderen vergünstigungen, die 1945 erkämpft wurden für die beschäftigung, krankenversicherung etc. die denationalisierungen und die letzten gesetze zur beschäftigung, die lohnpolitik etc. die von der unternehmerpartei durchgezogen werden, sind nichts anderes als eine ausweitung/verallgemeinerung dieser tendenz.

die inneren transformationen des kapitalismus (der monopole, des finanzkapitals) dürfen nicht nur als einfache veränderungen in den existenzformen des kapitals und den formen, die die kapitalistische konkurrenz annimmt, verstanden werden. sie dürfen nicht auf die erscheinungen reduziert werden, die ausschließlich für den bereich des marktes relevant sind.

die entwicklung der monopole und des finanzkapitals zielt grundsätzlich auf die wiederherstellung der gesellschaftlichen produktionsverhältnisse. es ist der klare ausdruck der kapitalistischen vergesellschaftung der produktivkräfte.

genauer gesagt war diese entwicklung das ergebnis der transformationen, die den produktionsprozeß selbst betreffen und parallel die produktionsverhältnisse. die konzentration der produktion, die beispiellose vertiefung der technischen und sozialen teilung der arbeit - kurz: die kapitalistische vergesellschaftung der produktion und arbeit ist der ursprung der monopolistischen konzentration. und wie die konzentration der produktion auf ihre weise zum gesetz des falls der profitorate führt, deren konsequenz sie ist und die wieder neu die herstellung der gesellschaftlichen produktionsverhältnisse intensiviert - sieht man, daß es definitiv das gesetz der akkumulation des kapitals selbst ist, das die basis der bildung der monopole und des finanzkapitals ist.

ein gesetz der akkumulation, das zentral die krisen bestimmt und den zwang, in dem die imperialistische bourgeoisie sich befindet, denen sie die steigerung ihre aggressionspotentials und die verallgemeinerung des imperialistischen kriegs entgensetzt.

in diesem kontext der verallgemeinerung des imperialistischen kriegs steht der letzte weltwirtschaftsgipfel in tokiu, dem seit zwei monaten die intensivierung des kriegs gegen den 'internationalen terrorismus' vorausgegangen war, mit der bombardierung libyens als spitze.

eine praxis, die so aussieht:

aktive hilfe für die anti-sandinistischen contras, die neo-kolonialisten der unita in angola oder die feudalen afghanen, unterstützung der rassenregimes in israel und südafrika...; austausch ihrer puppen für die hastige demokratisierung (haiti, philippinen), weil die antagonistischen massenbewegungen und die kommunistische guerilla ihren druck verstärkt haben; seit 1945 unterstützung verschiedenartiger und fortwährender konflikte gegen die progressiven kräfte und die internationale bewegung der proletarischen befreiung (korea, vietnam, libanon...);

aktuell taucht sie gewaltsam in westeuropa auf, gegen den kampf der proletarischen guerilla und die antagonistische massenbewegung, die für die bourgeoisie kriminell sind in ihrer opposition gegen die hegemoniale kriegsstrategie.

INTERPOL, als einzige organisation für die koordinierung der repression gegen revolutionäre politik ist für die imperialistische bourgeoisie die polizeiliche sektion der nato und eines der zentralen instrumente der interventionspolitik der usa: der doktrin der konflikte 'niedriger intensität' (low intensity conflict).

sie schließt drei arten der militärischen intervention ein:

die klassische counter-guerilla, die aktive verteidigung gegen den 'terrorismus' und die unterstützung der anti-kommunistischen guerillas.

diese politik, von carter im juni 1979 eingesetzt mit dem aufbau einer kriegsflotte - verstärkt durch die britische und französische marine, die aufstellung schneller eingreiftruppen (rdf, far...) ist nicht nur gegen die 3. welt gerichtet, sondern auch gegen das metropolenproletariat.

im oktober 1985 fand die 54. versammlung von INTERPOL statt mit einem wahrhaften plädoyer der amerikaner "zusammenarbeiten, um die barbaren zu bezwingen".

geplant in der nato, ist die zentralität von INTERPOL schon im september 84 durch die wahl von john r. simpson, direktor eines us-geheimdienstes, zu präsidenten von INTERPOL bestätigt worden, "im interesse INTERPOLS und der usa, die eine art führungsrolle spielen können, die nicht nur den interessen ihres landes dient, sondern der weltweiten sache nützt."

eine orientierung, die im september 85 bekräftigt wurde durch die wahl raymond kendalls, geheimdienstspezialist bei scotland yard (special branch) zum generalsekretär.

INTERPOL, in seiner neuen funktion, sieht seine aufgabe darin, die zentralisierung von informationen auszuweiten, die den schon existierenden geheimdiensten - geheimdienst der DEA, IRS, zoll, polizei und post (für st.cloud) - hinzugefügt werden allen, die mit politischer information in berührung kommen oder sich allgemein mit nachrichtenbeschaffung befassen (gewerkschaften, vereinigungen etc...) oder wie in den usa der dienst der immigration- und einbürgerung oder das landwirtschaftsministerium.

eine rolle der koordinierung, die sich natürlich nicht beschränkt auf die einfache zusammenführung und wiederverteilung von informationen.

in der tendenz zur verallgemeinerung des kriegs hat die konterrevolution ihren ganzen umfang während der letzten 2 jahre entfaltet.

genauer gesagt taucht die offensive der konterrevolution, wie wir sie seit einigen monaten hier kennen, gewaltsam auf mit ihrem truppe der spezialabteilungen der 'justiz', ihren super-spezialisierten polizei-einheiten, ihren banden bezahlter verräter, der armee in den kommissariaten der großstädte, razzien und massenfestnahmen in den ghettos, blutigen attentaten/provokationen die von den geheimdiensten und verschiedenen gesteuerten terror-bandern organisiert werden (gal, DGSE= französischer militär-geheimdienst, friedenseroberer etc.).

diese konterrevolution wird international strukturell eingesetzt, voll integriert in die organisation der militärmaschine des imperialismus, von der konzeption der far bis zur aufrüstung der gendarmerie (panzer, artillerie, kampfhubschrauber), der zunahme gemeinsamer anti-guerilla und anti-aufstand-manöver von armee und gendarmerie etc...

eine politik der prävention und repression die auf die gesamtheit der massenantagonismen und bewegungen der proletarischen befreiung zielt - innerhalb und außerhalb der grenzen, innerhalb und außerhalb der fabriken.

DIE KOMMUNISTISCHE ORGANISATION AUSGEHEND VON DEN FABRIKEN UND STADTVIERTELN AUFBAUEN

NIEMALS VOR DER UNGEHEUERLICHKEIT DER EIGENEN ZIELE ZURÜCKSCHRECKEN

DIE WESTEUROPÄISCHE GUERILLA ERSCHÜTTERT DAS IMPERIALISTISCHE ZENTRUM!

juni 86

ZUM ANGRIFF GEGEN DIE OECD

DIE ZENTRALEN KNOTENPUNKTE ZERSCHLAGEN, DIE HEUTE IHRE POLITISCHE, ÖKONOMISCHE UND MILITÄRISCHE STRATEGIE VERBINDEN UND IN DENEN SICH DIE STÄRKSTEN ANTAGONISMEN DES WIDERSPRUCHS ZWISCHEN INTERNATIONALEM PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUSDRÜCKEN UND BEGRIFEN SIND.

DEN QUALITATIVEN SPRUNG DER GESAMTHEIT DER MASENANTAGONISMEN KONKRETISIEREN UND SIE IM SINN EINER UMFASSENDEN REVOLUTIONÄREN STRATEGIE ENTWICKELN.

die aktionen der kommandos kassimis gegen brana, "kepa" gallende gegen interpol und cagol gegen becurts markieren die strategischen orientierungen, die für eine neue, allgemeine offensive unverzichtbar sind.

indem wir heute die OECD angreifen, stellen wir uns entschieden in diese linie der offensive und des aufbaus proletarischer politik und befreiung in westeuropa.

heute müssen wir die einheit der kommunistischen guerilla und der revolutionären bewegung durch diese offensive aufbauen - kollektiv bestimmt und organisiert mit dem ziel, die politische, ökonomische und militärische strategie des imperialismus in westeuropa zu druckkreuzen, die politischen linien - praktisch und konkret - und die elemente revolutionärer strategie zu bestimmen.

es geht darum, die zentralen linien der konfrontation zu bestimmen und die treibenden kräfte der formierung/restrukturierung des imperialismus in jedem land anzugreifen, ausgehend vom politischen begriff der situation - der imperialistischen strategie und ihrer aktuellen projekte, dem kräfteverhältnis zwischen internationalem proletariat und imperialistischer bourgeoisie und den kampfbedingungen in der metropole - um die reale kraft zu erreichen, die vielfältigen kämpfe und antagonismen innerhalb revolutionärer strategie zu verbinden und zu orientieren, und den qualitativen sprung des proletarischen kampfes in westeuropa zu konkretisieren.

diese offensive - als kollektiver, erweiterter und langandauernder angriff - ist ein entscheidender schritt im prozeß des aufbaus der revolutionären front in westeuropa. sie muß bewußt, konkret und in der größtmöglichen ausdehnung aufgenommen werden innerhalb der präzisen richtung des prozesses der schon eröffnet ist, um die siege, die erreicht sind zu konkretisieren, weiterzuentwickeln und zu überschreiten; durch die schaffung eines einheitlichen revolutionären pols wird die rekonstruktion des europäischen proletariats initiiert.

die objektiven bedingungen müssen geschaffen werden, die notwendig sind für die organisation der kommunisten in westeuropa als kollektiver, organisierter kampf.

dafür müssen wir die kräfte der bourgeoisie bekämpfen, aber auch die krankhaften reaktionen zerstören und überwinden, die sich in der revolutionären bewegung festsetzen und durch die immer mehr spaltung, barrieren und grenzen entstehen; die die organisation für die organisation oder die aktion für die aktion nehmen, als selbstzweck; aktionisten, die sich wünschen, daß über sie geredet wird und mini-"bonzen", die gehört werden wollen - sind nichts anderes als die klägliche reproduktion des kapitalistischen modells.

methodische, kontinuierliche und systematische arbeit, organisation und praxis müssen die strikte anwendung der objektiven notwendigkeiten des proletarischen kampfes sein, in einem präzisen moment und ort im sinn des allgemeinen prozesses der strategie proletarischer befreiung. dabei stellen die aktionen und parolen im namen eines radikalismus des marktes - die immer schneller zu falscher politik und praxis führen - nichts anderes als die unverbesserliche haltung des kleinbürgers dar, der ewig nach der unmittelbaren rentabilität seiner winzigen aktivität sucht; die "ideologische lösungen" stehen selbst im widerspruch zu den prinzipien revolutionärer theorie und ihrer weiteren vertiefung.

die revolutionäre orientierung muß sich konkret in der mili-

tanten praxis definieren und entwickeln entsprechend den objektiven bedingungen, um sie durch den kollektiven kampf zu verändern und zu überschreiten.

die OECD ist neben IWF, weltbank und BIZ (organisation der trilateralen notenbankchefs) eines der zentralen instrumente für das internationale kapital zur regulierung der ökonomischen und sozialen krise des imperialistischen systems und zur koordinierung ihrer politik gegen das internationale proletariat. sie wurde 1948 von den usa im rahmen des marshallplans gegründet als mittel zur organisation der us-kapital-offensive in europa und zur ökonomisch-politischen einbindung der europäischen staaten in die strategie des us-imperialismus, kurz: zur organisation westeuropas unter das interesse des us-kapitals.

im prozeß der internationalisierung der kapitalien, finanz-, produktions-, und absatzmärkte und der vertiefung der gesamtkrise des imperialismus wurde die OECD - zu der heute alle europäischen staaten, die usa, kanada und japan gehören - zur internationalen "denkfabrik" der imperialistischen bourgeoisie, in der analysen für die wirtschafts- und sozialpolitik in jedem land und ihre koordinierung im rahmen der globalen strategie des multinationalen kapitalis erarbeitet werden.

die ziele der OECD sind im statut klar formuliert: "den ökonomischen und sozialen wohlstand durch unterstützung der regierungen bei der formulierung und koordinierung ihrer politik zu fördern; für eine gesunde expansion der weltwirtschaft zu arbeiten, vor allem durch anregung und harmonisierung der anstrengungen der mitgliedsländer..."

das bedeutet in der aktuellen phase imperialistischer strategie, daß in der OECD die analysen und pläne für die restrukturierungsoffensive in den metropolen (strategie der austerität, programme für kooperation in high-tech, schaffung des europäischen marktes...) und politische linien für ihre durchsetzung gegen die wachsenden sozialen widersprüche und antagonismen erstellt werden (leitlinien für lohnpolitik, flexibilität, programme zur regulierung der massenarbeitslosigkeit...).

ihr ziel - und das ihrer organismen wie der atomkommission, der agentur für forschung und entwicklung... - ist die formierung/koordinierung der strategie des internationalen kapitalis und der politik der imperialistischen staaten gegen den druck der sich verschärfenden ökonomischen krisen, wachsenden antagonismen und kämpfen des internationalen proletariats.

DIE POLITISCH-MILITÄRISCHE FRONT IN WESTEUROPA ALS ABSCHNITT DES WELTWEITEN KRIEGES ZWISCHEN INTERNATIONALEM PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUFBAUEN!

DIE KOMMUNISTISCHE ORGANISATION AUSGEHEND VON DEN FABRIKEN UND STADTVIERTELN AUFBAUEN!

**KÄMPFENDE EINHEIT CIRO RIZZATO
ACTION DIRECTE**

21.7.1986

ACTION DIRECTE

DEN ANGRIFF AUF DER DEMARKATIONS- UND KONFRONTATIONSLINIE INTERNATIONALES PROLETARIAT/IMPERIALISTISCHE BOURGEOISIE FÜHREN, DIE ALS SOLCHE:

- IN IHRER STELLUNG ZWISCHEN MASSENANTAGONISMUS UND KONTERREVOLUTION
- UND SO, VON DER GESAMTHEIT DER PROLETARIER KONKRET BEGRIFFEN UND ANALYSIERT IST.

VON DIESER LINIE DES BRUCHS AUS DIE GESAMTHEIT DER KÄMPFE IN DER UMFASSENDEN REVOLUTIONÄREN STRATEGIE KONKRETISIEREN, DIE DIE ALGEMEINE REKONSTRUKTION DES PROLETARIATS IN WESTEUROPA INITIERT UND IHRE OFFENSIVKRAFT IM KAMPF FÜR DIE PROLETARISCHE BEFREIUNG FÜHREN KANN.

mit der liquidation der "bestie" besse am 17.11.86 hat das kommando PIERRE OVERNEY direkt ins herz des starken widerspruchs innerhalb des hauptkonsens zur befriedung und ausbeutung getroffen. besse genau in diesem moment, innerhalb der bestimmung der von der guerilla und der revolutionären bewegung eröffneten offensive in westeuropa, anzugreifen, hat die zuspitzung des antagonismus zwischen den klassen, zwischen befreiung und unterdrückung, zwischen arbeitermacht und ausbeutung konkretisiert und zusammengefaßt; und der wahnsinnige feldzug der bürgerlichen und revisionistischen counterpropaganda hat die tatsache nicht verschleiern können, daß unsere aktion (im wahrsten sinne des wortes) popular war für die einzige klasse, die für die entwicklung des revolutionären projekts bedeutend ist: für das proletariat.

nach den guerillaaktionen gegen brana, vizepräsident des patronats (französischer arbeitgeber- und industrieverband) und vorsitzender der wirtschaftskommission; gegen den hauptsitz von interpol; gegen beckurts, leiter der abteilung forschung und technologie bei siemens und vorsitzender der "arbeitsgruppe atomenergie" des bdl und gegen braunmühl, politischer direktor im auswärtigen amt; und nach den vielfältigen sabotage- und zerstörungsaktionen von militanten der revolutionären bewegung, hat die aktion des kommandos PIERRE OVERNEY gegen besse die zentrale phase der zweiten offensive von guerilla und der revolutionären bewegung abgeschlossen. diese offensive, die quer durch die bewußte und handelnde gesamtheit der revolutionäre für den aufbau der revolutionären front in westeuropa in zusammenhang mit den revolutionären in der dritten welt verlief, hat das politisch erreichte, das mit der ersten offensive 84/85 bereits durchgesetzt wurde, konkretisiert und entwickelt.

"die einheit der revolutionäre in westeuropa" und die notwendigkeit "der organisierung der guerilla der kommunisten", hier wie überall in westeuropa, sind die gleichzeitigen erforderungen, die immer mehr revolutionäre kämpfer zusammenschließen, die sich ihrer pflicht gegenüber den grundsätzlichen aufgaben bewußt sind, die ihnen die allgemeine veränderung der objektiven situation und ihre notwendige überwindung setzt.

die revolutionäre front in westeuropa initiert heißt, den kampf in der metropole auf einem politisch-militärischen niveau und in einer strategischen orientierung zu führen, die das imperialistische system als ganzes in frage stellt und den prozeß der rekonstruktion der klasse in westeuropa als internationalistischen initiiert. daß einige immer noch im ideologischen labyrinth, das sie zu immer mehr dogmatismus und sterilem sektierertum führt, herumirren, daß die europäischen polizeien herunterleiern, daß wir isoliert und geschlagen sind, kann den "fortschreitenden wald" nicht verbergen.

wenn wir das ende der zentralen phase dieser offensive, wie für die vorangegangene, ankündigen, dann stellen wir dennoch die politisch-militärischen aktivitäten als kollektivierten politische bezugspunkte für die überwindung einer objektiven situation, nicht ein - was mancher orts immer noch unerläßlich für den aufbau der politischen linien und elemente der einheit in der westeuropäischen front sein mag.

das ende einer zentralen phase in einer offensive ist durch die veränderung des moments bestimmt, dessen objektivität zu zerstören sie konzipiert war und so wird konkret eine neue objektivität geschaffen, die wiederum für ihre lösung und veränderung den angriff der revolutionäre erfordert.

diese tatsache bestimmt die revolutionäre aktion im prozeß kontinuierlich/bruch und stößt die vorstellung der linearen entwicklung des prozesses, der sich durch diesen fehler zwangsläufig außerhalb der sich stets fortbewegenden strategie wieder-

findet, um.

nur eine organisation kann die kontinuierlichkeit des prozesses materialisieren und nur eine auf dem dialektischen materialismus beruhenden analyse der objektiven bedingungen kann zur praxis des bruchs, zum bewußtsein des strategischen moments und zur unmittelbaren umsetzung der revolutionären aktion in die praxis führen, was die grundlagen eines globalen revolutionären prozesses sind.

MAN MUSS DIE ZENTRALEN KONFRONTATIONSLINIEN BESTIMMEN UND DIE TREIBENDEN KRÄFTE DER FORMIERUNG /RESTRUKTURIERUNG DES IMPERIALISMUS IN JEDEM LAND ANGREIFEN, AUSGEHEND VON DER POLITISCHEN ANALYSE DER SITUATION, DER IMPERIALISTISCHEN STRATEGIE UND IHREN AKTUELLEN ZENTRALEN PROJEKTES, VOM KRÄFTEVERHÄLTNISS: INTERNATIONALES PROLETARIAT/IMPERIALISTISCHE BOURGEOISIE UND DEN KAMPFBEDINGUNGEN IN DER METROPOLE - UM DIE REALE KRAFT ZU HABEN, DIE VIELFÄLTIGEN KÄMPFE UND ANTAGONISMEN INNERHALB DER REVOLUTIONÄREN STRATEGIE ZU ORIENTIEREN UND ZU VERBINDEN, UM DEN QUALITATIVEN SPRUNG DES PROLETARISCHEN KAMPFS IN WESTEUROPA ZU KONKRETISIEREN.

ende 86 anfang 87 gab es eine beschleunigung und zuspitzung des klassenantagonismus. auf die wachsende kampfbereitschaft der revolutionären bewegung und des gesamten proletariats hat die bourgeoisie mit der blutigen repression, den polizeilichen provokationen, der anwendung von schurkengesetzen ("lois scélérates": sog. antianarchistengesetze aus den jahren 1894/95 - anm.d.ü) und dem angriff auf die errungenschaften der arbeiter geantwortet; und in der tat (wie wir es in unserem interview vom februar 86 analysiert hatten) ist die spi (öffentlicher sektor - verstaatlichte konzerne) der konkrete bereich geworden, in dem sich der proletarische antagonismus kristallisiert und entwickelt.

durch ihren antagonismus gegen die zerstörung der historischen sozialen errungenschaften und gegen die auswirkungen der neo-liberalen politik: flexibilisierung, individualisierung der löhne, neue beschäftigungs- und kündigungsgesetze - das heißt "die schaffung einer neuen bürgerschaft innerhalb der unternehmen", die von der sozialdemokratischen regierung ausgearbeitet wurde und in der praxis individualisierung bedeutet - kam diese streikbewegung mit den ursachen der vorangegangenen studenten- und gymnasialistenbewegung zusammen, die selbst mit der selektion zum zweck einer besseren integration und reproduktion des kapitalistischen systems konfrontiert war. in diesem fall war der sieg, den diese bewegung errang und der wegen der auf internationalem niveau bestehenden ökonomischen, politischen und militärischen notwendigkeiten des imperialismus immer wieder in frage gestellt sein wird, die folge mehrerer faktoren.

einerseits war er zurückzuführen auf einen überraschungseffekt durch die rasche mobilisierung (der nrj/coca-cola generation, die das harvard modell ablehnt), dann durch die internationale auswirkung und ausbreitung durch breite unterstützung und solidarität - was sich durch den aufruf zum generalstreik gegen das, was zu recht als zunahme der verelendung bezeichnet wird, ausdrückte. das heißt konkret, ein funktionieren auf zwei stufen durch selektion nach "verdienst": das soll zu führungspositionen für diejenigen, die dazu in der lage sind, die verewigung der kapitalistischen produktionsweise zu propagieren und aufrechtzuerhalten, führen; die anderen, die sich wegen der objektiv herrschenden bestimmung im kapitalistischen system in diese höchstrentabilisierung des wissens nicht integrieren können, bleiben unten. dieser sieg war jedoch vor allem das ergebnis der umwandlung eines latenten antagonismus in einen organisierten antagonismus; durch ihr festhalten an ihrer forderung gegenüber den schweinerien der politiker und den destabilisierungs- und sprengungsversuchen der counterpropaganda der medien, und über deren niederlage, wurde diese bewegung zu einer eindrucksvollen demonstration, gegen die die macht nur mit blutiger repression ankommen konnte, die rasche ausbreitung dieser bewegung auf europäischer ebene unterstreicht die gemeinsamkeit der probleme und der antworten gegenüber der situation, die durch die angleichung der lebensbedingungen als konsequenz der technologischen und industriellen zusammenballung westeuropas objektiv vorhanden ist; ob in spanien, in der brd, belgien, italien oder hier usw...stehen die selben erforderungen des imperialismus gegen die selben

bedürfnisse der menschen. der streik bei der sncf (eisenbahngesellschaft frankreichs), der von der ablehnung der neuen lohn- und beförderungsskala und von der forderung nach besseren arbeitsbedingungen ausging und sich von da aus entwickelte - also von der ablehnung des "sich zum tode schuftens" bei gleichzeitigem "maulhalten", "im besitz" von immer härteren arbeitsbedingungen; der ablehnung, sich die beförderung durch konkurrenz, kriechelei oder sogar denunziation zu "verdienen".

- konkret, ein streik für die erhaltung historischer rechte, die durch die kämpfe eines ganzen jahrhunderts errungen wurden und gegen die umgestaltung der arbeitsbedingungen nach dem leistungsprinzip; ein streik, der sich gegen die kapitalistische rentabilität und rationalisierung erhebt, als die wirklichen ursachen der entlassungen und der arbeitslosigkeit. - dieser streik wurde in seiner entwicklung und durch seine ausbreitung innerhalb des "öffentlichen sektors" rasch mit einer konterrevolution konfrontiert, die vom staatsapparat ausging, der seine counterpropaganda und repressionsmaschine auf vollen touren laufen ließ.

wie die studenten- und gymnasiastenbewegung haben die streiks innerhalb des "öffentlichen sektors" genau die substanz der wirtschaftspolitik der rationalisierung und konzentration des imperialismus angegriffen. das gemeinsame moment: die ablehnung des "verdienstes" und der kapitalistische selektion, worum es in der konfrontation ging und was die counterpropaganda versuchte in vollständigster medienverwirrung zu ersäufen und zu ersticken, war zu gefährlich, weil es durch seinen inhalt träger einer vertiefung der reflexion und der aktion gegen die genauen ursachen und das funktionieren der kapitalistischen produktionsweise, gegen die imperialistische restrukturierung war, aber vor allem, weil sich in seiner entwicklung die gesamtheit der proletarischen antagonismen neu zusammengesetzt hat. die führungsmacht der streiks, die in den kampfersammlungen kollektiviert und ständig abrufbarer direkter vertretung konkretisiert wurde, genau wie die verbreitung und die organisierung von sabotage gegen das "hochheilige" arbeits- und ausbeutungsinstrument haben das fortgeschrittene niveau der reife des arbeitertantagonismus im "öffentlichen sektor", und dadurch in der gesamten arbeitertantagonismus, gegen die politik der individualisierung und repression gekennzeichnet, die von den vereinigten kräften des kapitalismus mit hilfe ihrer vielfältigen politischen und gewerkschaftlichen vertretungen gemacht wurde.

DIE DIREKTE ARBEITERAKTION GEGEN DIE VOM KAPITAL DURCHFÜHRTE INDIVIDUALISIERUNGS- UND REPRESSIONSPOLITIK VERALLGEMEINERN. VON DEN FABRIKEN UND DEN STADTVIERTELN AUSGEHEND DIE KOMMUNISTISCHE ORGANISATION AUFBAUEN.

die bourgeoisie hat den plan, die revolutionäre aktion unserer organisation als praxis einer simplen existenziellen kriminalität zu verurteilen, die in der allgemeinen und besonderen situation jeglicher objektiven grundlage entbehrt. es ist klar, daß sie gezwungen wurde, diese juristische maskerade zu versuchen, die sie als sehr riskant einschätzte, die aber mit der begründung des gemetzels vom september 86 (bombenanschläge gegen die bevölkerung in paris) möglich gemacht wurde. da sie aufgrund des chronologischen ablaufs der modernisierungen und reorganierungen der klassenjustiz, durch die beschleunigung und ausbreitung des massentantagonismus in die enge getrieben wurde, mußte sie von dem überholten und militärischen staats-sicherheitshof (cour de la sureté de l'état), der die kriegssituation und den politischen kampf anerkannte, auf das allgemeine projekt internationaler repression - "europäischer rechtsraum"-

durch die gründung eines der vernichtung des klassentantagonismus gemäßen systems übergehen - eine politik, die von der "ehre der linken", dem zionisten badinter, in gang gesetzt wurde. welche gerichtsbarkheit für die revolutionäre aktivität unserer organisation zuständig ist, ist für uns von geringer bedeutung. wir analysieren den krieg, der sich zwischen revolution und konterrevolution entwickelt, als einen totalen krieg, der zur zerschlagung einer der beiden seiten führen wird. es ist klar, daß das ausnützen der widersprüche des gegners eine wichtige politische und militärische regel ist; es gibt aber eine andere wesentliche regel: den gegner zu entlarven, ihn als das, was er ist, zu zeigen, - einfach barbarisch-verantwortlich für die hinrichtung von gefangenen ohne gerichtsverfahren, für die isolation in den "sicherheitstrakten" (sections speciales), für die ermordung von demonstranten,

für rassistische verbrechen...was alles der barbarei des gesamten systems entspricht und so wiederum grundlage des barbarischen systems ist, das die ausbeutung des proletariats und die ausplünderung der völker der dritten welt ist.

die aktion des kommandos p.o., einige tage vor der eröffnung des "verfahrens" (prozeß gegen genossen von action directe - ann.d.0), hat diese zeremonie mit völliger wucht getroffen und hat sie zunichte gemacht, bevor sie überhaupt anging, durch den bewußtseinsprozeß, den sie innerhalb der arbeitertantagonismus und des gesamten proletariats bewirkt hat, und weil sie zusammentraf mit der barbarei des vorgehens der polizei gegen die streikenden, die studenten und die gymnasiasten und mit der ermordung eines jungen emigranten in pantin (vorort von paris) hat die durchsetzung der gerechten gewalt der revolutionäre den kläglichen zusammenbruch des federviehs der place vendome (sitz des justizministeriums) ausgelöst. dieser zusammenbruch versetzte die bürgerlichen demokraten in aufregung, die darin den anfang des einendes der heiligen institution "volksjustiz" sahen; es war die furcht, daß die arbeit der justiz von der notwendigen inszenierung nicht mehr abgesichert wird und daß ihre rolle der repression der klasse und der eliminierung abweichenden verhaltens vom ausbeutungsprojekt dadurch offen wird, diese aufregung wurde von chaldon (justizminister) benutzt, um schnellstens einen verfahrenstrick durchzusetzen, durch den das "antiterrorismugesetz" rückwirkend wurde - wobei es das zweite mal seit den vierziger jahren ist (das erste mal wurde das von den nazis durchgesetzt, um die partisanen zu bekämpfen); es ist die RÜCKKEHR ZU DEN SECTIONS SPECIALES. heute werden antagonisten ohne tricks und ohne inszenierung unmittelbar in den regierungsbüros abgeurteilt; die zeugen werden entweder polizisten sein oder lehrlinge der reue, die ihre texte in den gangen des qual des orfévres (sitz der pariser kripo) lernen, die "garantie" sind ein paar journalisten, die an die heilige zensur des allgemeinen konsens gegen die "fanatiker" gebunden sind. ein revolutionär kann nur nach der entwicklung und der verankerung der strategie beurteilt werden, die er in die praxis umgesetzt hat oder eben nicht. entsprechend des erfolgs desselben oder seiner niederlage wird das urteil aus der objektivität der situation entstehen. die "verfahren" und die "gegenverfahren" sind nur momentane vorwärts- oder rückwärtsphasen der revolutionären durchsetzung der strategie.

die einzige wirkliche solidarität mit den politischen gefangenen ist, sich ihnen im kampf anzuschließen, in dem man sich in die revolutionäre strategie integriert, die sie vorangetrieben haben und immer noch vorantreiben und indem man sie weiterentwickelt.

das zu begreifen bedeutet, das projekt der verurteilung und der vernichtung des gefangenen genossen zunichte zu machen die verallgemeinerung des kommunistischen kampfes ist u. a. einzige mögliche weg, um das projekt der bürgerlichen justiz effektiv zu zerschlagen.

EINER DER ERSTEN KOLLEKTIVEN SCHRITTE IST, DIE "SECTIONS SPECIALES" ZU ZERSCHLAGEN.

der bewaffnete kommunistische kampf als politisch-militärische strategie ist weder eine position von unentschlossenen extremisten, noch ein ideologisches prinzip, sondern die programmatische und strikte anwendung der revolutionären aktion der allgemeinen und der besonderen - für die positive veränderung des kräfteverhältnisses zwischen den klassen; seine strategische und taktische initiative beinhaltet das begreifen der globalen ziele, die selbst die substanz des proletarischen befreiungsprojektes sind und ihre ständige konkretisierung im militanten kampf. diese revolutionäre strategie resultiert aus der frage der veränderung der widersprüche: kampf der revolutionären bewegung/kampf der massen/bürgerliche konterrevolution, wobei die präventive konterrevolution ihrerseits das ständige ziel hat, die annäherung zwischen dem interesse des proletariats und dem revolutionären projekt anzugreifen.

der bewaffnete kommunistische kampf ist eines der konstituierenden elemente des kräfteverhältnisses zwischen internationalem proletariat und imperialistischer bourgeoisie, denn er vertieft dialektisch die politische krise der imperialistischen bourgeoisie, indem er ihre politische, ökonomische und militärische macht destabilisiert und auf die zerschlagung ihrer zentralen projekte hinarbeitet; er baut die greifbare und notwendige perspektive des revolutionären kampfes des proletariats

auf, während er gleichzeitig das ziel objektiv greifbar und konkret macht, das durch die organisierung des kampfes und durch den kampf der organisation zu erreichen ist.

die aktionen, die die revolutionäre durchführen, welcher natur, von welchem anspruch und welcher legitimität sie auch sein mögen, müssen mit der allgemein entwickelten strategie konkret verbunden sein und ihrer durchsetzung und entwicklung entsprechen. der militarismus führt nur zu seiner eigenen niederlage und zu einer parodie der realität einer revolutionären guerillaorganisation.

die beiden aktionen gegen peyrefitte und bruguière sind treffendes beispiel dafür, natürlich nur wenn man davon ausgeht, daß es aktionen von revolutionären waren und nicht von den spitzen von pasqua-pandraux. peyrefitte, die klägliche mickey maus von provins (provinzstadt, wo er bürgermeister ist-anm.d.ü.) hat, obwohl er vom gesamten proletariat als notorisches schwein begriffen wird, nicht die strukturelle und politische rolle, die man ihm gerne zuschreibt und die in der aktuellen strategischen situation eine erwidern der guerilla der kommunisten erfordern würde. was die aktion gegen den richter bruguière betrifft, sie ist der gipfel der politischen substanzlosigkeit: zu versuchen diesen richter abzuknallen hieße, daß seine aktion für die revolutionären kämpfer gefährlich war oder ist, obwohl er sich durch seine antikommunistische paranoia und seine kläglichen mühsale à la tintin (comic-held -anm.d.ü.) zum gespött des justizpalastes gemacht hat. bruguière hat der repression gedient, aber es ist klar, daß er über die strategie und die juristischen entscheidungen der repression gegen unsere organisation nie befunden hat und schließlich wurde er bei der gründung der "SECTIONS SPECIALES" rausgeworfen. diese beiden aktionen wurden durch ihr scheitern, die art ihrer vorbereitung und ihr knappen erklärungen gegen die gesamte guerilla benutzt, in einem versuch der politischen schwächung der revolutionären strategie unserer organisation. wir sprechen von einem versuch, weil der bourgeoisie charakter dieser beiden ziele - und dies trotz des todes eines arbeiters - und die aktion des kommandos PIERRE OVERNEY den von der bourgeoisie inszenierten angriff zunichte gemacht haben.

in frankreich war die counterpropaganda immer im rückstand. sie hat die wichtigkeit unserer organisation aufgewertet und aufgeblasen (mit dem kläglichen ziel der sicherheitsinszenierung), obwohl wir schwach und politisch-militärisch nicht in der lage waren, die unerläßliche strategie für den aufbau zu entwickeln.

zu diesem zeitpunkt waren sie jedoch in der lage, uns konkrete und entscheidende schläge zu versetzen. dann haben sie versucht, uns zu negieren und lächerlich zu machen, obwohl wir nur mit der strategischen notwendigkeit der proletarischen befreiung in westeuropa einig waren. zu behaupten, daß wir schwach, gespalten, zerschlagen sind, obwohl die interministeriellen treffen auf nationaler und internationaler ebene immer mehr wurden, die "unfähigen" verantwortlichen der "brigades speciales" wie die letzten arschlöcher rausgeschmissen wurden und mitterand zum angriff gegen uns blies... das ist schon zuviel, oder?

im gegensatz zu den großenwahnsinnigen vorstellungen der medien bemüht sich unsere organisation, genausowenig wie die gesamten organisationen der kommunistischen guerilla in westeuropa, nicht um artikel in den zeitung und berichte im fernsehen und sie fürchtet sie auch nicht, wenn sie auch in den dienstzimmern der prefecture (polizeipräsidentium) oder der gestapo von wiesbaden konzipiert sind. die journalstenmeute und ihr gebrüll ist nicht entscheidend für die schaffung der objektiven situation, die die widersprüche guerilla/revolutionäre bewegung/proletariat umwälzen kann, in der ausarbeitung des programms des übergangs zum kommunismus und der radikalen veränderung des kräfteverhältnisses internationales proletariat/imperialistische bourgeoisie.

wenn man die unerläßlichen zusammenhänge und beziehungen zur vermittlung der erfahrung und des revolutionären prozesses im schutz der illegalität aufbaut, bildet sich planmäßig die konkrete auseinandersetzung und die praxis, die für die initiative und das strategische eingreifen der kommunistischen kämpfer notwendig sind.

"für den aufbau der einheit der revolutionäre in westeuropa" ist keine abstrakte und punktuelle parole, immer mehr militante setzen sich mit dieser strategie, ihrer vertiefung und entwicklung, auseinander und handeln in ihr; die aktionen der guerilla,

die von den militanten der revolutionären bewegung organisierten sabotage- und zerstörungsaktionen und die anderen initiativen des proletarischen antagonismus, daß sie mehr werden und ihr zusammenkommen, bewelsen es mit zunehmender schärfe und politischer reife.

der politische und militärische erfolg der zwei vorangegangenen offensiven kann nicht in zweifel gezogen werden, ohne daß man sich in illusorische cogmatische einschätzungen stürzt; die arbeit der verbreitung und vertiefung wird von der guerilla und der revolutionären bewegung gemeinsam durchgeführt: dieser überlegte, zähe und systematische tätigkeit bildet die strategische linie der einheit und zerschlägt die kurzfristigen, spontaneistischen und pazifistischen betrachtungen, die die entwicklung des prozesses der revolutionären bewegung über jahre hinweg bestimmt haben. aus der kontinuierlichen umsetzung dieser kollektivierten aktivitäten bildet die guerilla und die revolutionäre bewegung die analyse und die revolutionäre aktion, die es ermöglichen, die objektive situation durch den neuen schritt zu einer offensive zu überwinden.

trotz der arbeit der heuchler der geschichte hat der proletarische internationalismus den befreiungsprozeß immer bestimmt und gebildet, nicht als getrennte spezifisch bedingte konstruktion, sondern als zentrale verbindung dessen, was das wesen des proletariats ist, die notwendigkeit des internationalismus ist keine neue mode, die auf die überspanntheit von kleinstbürgern zurückzuführen ist, die immer nach "neuligkeiten" streben, sondern die realität und die objektivität dessen, was gegen die imperialistische barbarei lebt und kämpft: das proletariat. der proletarische internationalismus ist die objektive betrachtung, die sich dem arbeiterkampf in der metropole und in der übrigen welt aufzwingt, die aktuelle zusammensetzung der arbeiterwelt und die allgemeine ausbeutung, verbunden mit der massiven deportation von arbeitskräften, haben die notwendigkeit der internationalistischen praxis des klassenkampfes in den werkstätten und den ghettos materiell sichtbar gemacht.

keine revolutionäre avantgarde kann sich dieser zentralen problematik, die mit der globalen entwicklung des imperialismus zusammenhängt, entziehen. unser kampf, als organisierte fraktion des proletariats, hat eine internationalistische organisierte realität hervorgebracht, die die zusammensetzung der klasse widerspiegelt, und die hohe zahl von militanten emigranten und von denjenigen, die aus ländern kommen, die von frankreich immer noch kolonisiert werden, ist unser reichum angesichts der aktuellen aufgaben, die durch die veränderung der situation gestellt werden.

bereichert durch diese tatsachen und erfahrungen sind wir in der lage, den verlauf der kräfteentfaltung zu begreifen, die der proletarische internationalismus in der revolutionären entwicklung und der rekonstruktion des proletariats in westeuropa ist.

heute

- müssen wir unsere aktivität auf die organisierte entwicklung der strategischen durchsetzung durch den aufbau der kommunistischen organisation konkret ausrichten;
- müssen wir die umfassende politik des bruchs bestimmen und praktisch umsetzen, die es ermöglicht, "eine befestigte und starke konterrevolution hervorzurufen, indem sie einen gegner hervorruft", und eine revolutionäre politik und aktion entwickelt, die fähig ist, ihn zu bekämpfen;

wenn wir diese strategie umsetzen, werden wir tatsächlich die authentische fähigkeit haben, "die partel des aufstands in die revolutionäre partel" umzuwandeln.

wie brana und konsorten war besse einer dieser technokraten, der sich in die imperialistische bourgeoisie perfekt zu integrieren wußte, indem er die "anti-krise"-strategie strikt und brutal anwendete, die notwendig ist für die umwandlung des imperialismus in einen technokratischen imperialismus, sowie für die homogenisierung westeuropas und, präziser noch, für die stärkung des industriellen potentials - gekoppelt mit dem versuch der sozialen befriedung in frankreich als abschnitt der gesamten imperialistischen strategie.

die "nr. 1" (laut mitterand) dieser technokraten, die das imperialistische projekt auf ökonomischer, politischer und militärischer ebene strukturiert haben. es kann nicht so einfach behauptet werden: "daß es nichts bringt, einen boss wie besse

zu erschließen, weil ein anderer ihn ersetzen wird." nach der erschließung von besse hat die dauer der verhandlungen (mehr als einen monat) den offensichtlichen mangel an superspezialisten für die restrukturierung gezeigt. die verhandlungen, um den boss von cockerill-sambre, einem belgischen transnationalen konzern, an die spitze von renault zu versetzen und nach deren ende die ökonomischen und finanziellen schmierereien nicht offen bekannt gemacht wurden, haben die "europäische gemeinschaft" gezwungen, ihre planung für die stahlproduktion zu ändern, um die verhandlungen zu erleichtern, und j. gandois, nachfolger von besse bei p.u.k. (französischer speziallegierungs- und chemiekonzern), dazu bewegt, zwei trikots anzuziehen, das von cockerill-sambre und das von p.u.k.

da diese verlegungsverhandlungen so schmerzhaft waren, entschied der staat, eine gruppe von ersatztechnikern zu bilden (sozusagen, "auf der wartebank"), die in der lage sind, beim erstmaligen "ausfall" eines festangestellten mitglieds der aktuellen leitung der industriellen und technologischen restrukturierung und zusammenballung auf der stelle einzugreifen.

die ganze karriere von besse steht dafür: zuerst als einer der väter der zivilen und militärischen atomkraft und wieder-aufarbeitung (u.a. mit dem bau von pierrelatte und la Hague, französisches atomkraftwerk und waag); dann 82, in dem aus monsieur uranium der direktor des auf speziallegierungen und chemie spezialisierten transnationalen p.u.k. wurde, um dann durch seine rolle als transmissionsriemen zwischen staat und cnpf (franz. arbeiterschaft)/unternehmerpartei, boss von renault und dadurch wesentlicher faktor der ökonomischen und sozialen restrukturierungspolitik des spi zu werden.

im laufe seiner verschiedenen funktionen in der industriellen zusammenballung und leitung hat besse, der von der arbeitern die "bestie" und von seinen kollegen beim cnpf -bewundernder "kaiser" genannt wurde, in vier jahren mehr als 43 000 arbeiter zu arbeitslosigkeit und ungewißheit verdammt. spezialist für die repression gegen die kerne der antagonistischen arbeiter war er zum vorgeschobenen element der bürgerlichen repression gegen die arbeiterbewegung geworden. deshalb hat die aktion des kommandos p.o. der arbeitermacht, als zentralem motor der befreiungspolitik des proletariats, unmittelbar gestalt verliehen und den proletarischen kampf zusammengefaßt.

nach 45 bei renault zu arbeiten, der unter dem druck der aus dem widerstand entstandenen arbeitermacht staatskonzern geworden war, stand für patriotismus, einer vorstellung der große frankreichs, die während des widerstands aus dem bündnis zwischen dem, was die gaullistische partei werden sollte, und den kräften der kpf entstanden war. im zentrum des wiederaufbauprojekts der kapitalistischen ökonomie, in das sich die kpf - und dadurch sogar die cgt (gewerkschaftorganisation, die der kpf nahesteht) - mit dem aufruf von maurice thorez, "die ärmel hochkrempeln", mit der begeisterung einspannen ließ, stand die "régie nationale" der renault-werke. von da aus wurden sie zum sozialen labor, zum notwendigen ventil, daß das patronat den durch die jahre der resistance gegen die nazi-besatzung motivierten und solidarischen arbeitern lieb; kurz gesagt, als kleineres übel.

in der nachkriegsökonomie bestimmte dieses projekt, durch die verstaatlichung von renault, die verstärkte rolle des staatlichen interventionismus und die einbindung der gewerkschaftlichen kräfte in diese entwicklung, was zum treibenden motor der ökonomischen wiederankurbelung und zum symbol der konsumgesellschaft werden sollte: die automobilbranche, renault, leitstern frankreichs, wurde als industrielle umsetzung "dieser gewissen große frankreichs" konzipiert und ist es immer noch; eine umsetzung, die ihm als träger und maßstab des wachstums, sowie in seiner transnationalen entwicklung, den allgemeinen konsens der politischen kräfte zusichert. in diesem sinn nahm renault, soziales schaufenster, politischer mythos von exemplarischen konsens, von befriedigung durch konsum, von zugang für alle zum "nationalen glück", eine dimension an, die weit über die bloße herstellung von autos, panzerwagen oder robotern hinaus ging, wobei "die beispielhaftigkeit" nur eine der vielfältigen formen des kapitalistischen willens zur befriedigung und zur integration des proletariats in das kapitalistische modell ist.

aber durch die notwendigkeit, für die verwirklichung diese massenkonsums den fordismus in großen maßstab einzuführen, werden produktionszentren für serienartikeln durchgesetzproduktionseinheiten, die in und durch ihre produktionsgestal-

tung die formierung von starken und stukturierten arbeiterbastionen erzeugen werden, die ein unmittelbares bewußtsein der gemeinsamkeit ihrer interessen haben und aus denen ein kampfyklus entstehen wird. der von dem widerspruch und der konfrontation zwischen selbstbestimmter arbeiterorganisation/gewerkschaften/bourgeoisie sehr stark geprägt sein wird. ein zyklus von kämpfen, die 1947 bei renault anfangen und die sich sehr oft auf die verschiedenen sektoren der französischen industrie ausdehnen werden (wodurch das sprichwort entsteht: wenn renault niest, ist frankreich erkältet), und die sich aufgrund des statuts von renault: sicherheitsventil, durchsetzen werden. konkret haben 1968 die arbeiter von renault in der gesamten arbeiterwelt den aufstandstreik propagiert und 71, 73 und 75 werden die wilden streiks der o.s. (angelernte arbeiter) durch ihre radikalität und ihre dimension der klassenkongfrontation eine neue greifbare qualität hinzugefügt. eine verallgemeinerung des widerspruchs, der die gesamte revolutionäre bewegung in frankreich prägen und von dem aus sie sich strukturieren wird, wodurch renault die hochburg der arbeiter, bezugspunkt des kampfes und des bewußtseinsprozeß wurde.

durch den druck der kämpfe, des marktes (diversifizierung des angebots) und des technischen fortschrittes (roboter, computer) wird sich renault von der grundlage des produktionswins und der sozialen kontrolle abwenden, die der taylorismus bildete - ein verrat, aus dem er bis dahin geschöpft hatte. diese periode der arbeiterkämpfe in frankreich fällt mit dem von einer neubelebung der konkurrenz in der automobilbranche verursachten partiellen zusammenbruch der politik der internationalen produktions- und arbeitsteilung und mit der notwendigkeit für den imperialismus zusammen, ausgehend von seinen politischen und militärischen bedürfnissen, die ökonomische stabilität von bestimmten ländern in ihren geo-politischen strategischen positionen zu begünstigen, denn wenn in den diktatorischen regimes von argentinien, iran, südafrika die profite durch die billigen arbeitskräfte die ausbeutung von tausenden von menschen durch renault sicherstellen, festigen andere länder wie brasilien, mexiko oder spanien ihre eigene industrie und stellen höhere oder zu hohe ansprüche an die investitionen der ausländischen gruppen; oder, auch auf dem afrikanischen markt, wo die der nachfrage gegenüber flexibleren japaner das monopol von renault (der sich in der tat an das ende der französischen kolonialzeit nie anpassen konnte-übrigens sollte man aus dieser ökonomische realität, die "humanitäre" entscheidung renaults analysieren, seine aktivitäten in südafrika zu beenden; im übrigen nur ein teilrückzug) allmählich brechen.

all das hat eine destabilisierung der transnationalen regie renaults zur folge, als abhilfe wird zuerst in der metroj eine umstrukturierung der aufgaben stattfinden: weitere zeitung der arbeitsabläufe in kürzere segmente, bildung von kleinen "autonomen" gruppen, innerhalb derer jeder arbeiter einen längeren arbeitsvorgang leistet, die soziale kontrolle wird präziser und verstärkt, entsprechend den bedingungen individualisieren sich die methoden der sozialen kontrolle über die arbeit und sie nähern sich an; der computer wird in der lage sein das, was die menschliche überwachung nicht erreichen kann, aus der ferne und in "realzeit" zu verwirklichen; und dies in einer zeit, in der die arbeitslosigkeit die selektion einfacher macht. die beschleunigung und vertiefung der krise, die beschränkung der gewerkschaftlichen perspektiven und die ideologische konterrevolution des "unternehmensgeistes" trugen dazu bei, daß das symbol renault: "arbeiterhochburg" sein statut als unerläßliches sicherheitsventil verlor. auch wenn unter der hochstimmung der rosa welle die gesetze arnoux bei renault ausprobiert wurden, den sich die ps-männer der regierung zu dieser zeit unter den nagel gerissen hatten, der soziale konsens, der bei renault über 40 jahre gepriesen wurde, stand der neuen notwendigkeit des kapitalismus von krieg gegen die sozialen errungenschaften und seinem versuch der zersplitterung der arbeiterklasse im wege. von nun an konnte man renault wie jedes andere unternehmen betrachten. und umgekehrt wurde renault folglich zum flexibilisierungslabor (januar 86, unterzeichnetes abkommen mit der cfdt, fo und der cgc - gewerkschaftsorganisationen - obwohl das projekt delebarre noch nicht wirksam war, wenn es auch schon existierte).

man kann renault nur über seine imperialistische dimension definieren, die nicht auf die automobilproduktion in allen teilen der welt und auf die ausbeutung von tausenden von

menschen - in der dritten welt durch unterbezahlte arbeit, hier durch sozialeexperimentieren - reduziert sein kann. renault, der aus seiner kommerziellen expansion zwangsläufig transnational ist, wird von anfang der 60er jahre an mit einer finanziellen holdingsgesellschaft ausgestattet, die ihren sitz in der schweiz hat. eine kommerzielle expansion, die durch niederlassungen in entwicklungsländern ermöglichen wird, mit den lohnkosten und den von diesen bestimmten ländern zur förderung der industriellen ansiedlung bezahlten zuschüssen zu jonglieren. diese holdingsgesellschaft wird ermöglichen, die aus den weltweiten niederlassungen entstandenen schiebereien zu verwalten; wie die niederlassung im spanien von franco mit hilfe von us-kapital, oder die rolle als finanzieller spekulant, die renault-finance mittels kurzfristiger geldanleihen (7 tage) gespielt hat, die auf dem argentinischen unternehmenmarkt zu der zeit der starken inflation (1000%) von renault-argentinien gewährt wurden...

aus den notwendigkeiten zum bau von fabriken und der robotisierung...und im mittelpunkt der produktion: automobilelektronik...hat la régie renault denselben weg wie alle anderen multis dieser zeit eingeschlagen: den der diversifizierung; und so werden die filialen renault-automation oder renault-ingenerie den erfordernissen entsprechend entstehen. heute wird diese zu große breite in der diversifizierung an die notwendigkeiten der rezentrierung und der konzentration angepaßt - notwendigkeiten, die aus der ökonomische krise kommen, die ursache der neuen ökonomischen expansion der militärisch-industriellen komplexe ist. so werden die aktivitäten, die zu dezentriert oder die unmittelbar zu wenig rentabel sind, im rahmen der notwendigen industriellen konzentration verkauft. renault hat diesen notwendigkeiten entsprochen, indem er die filiale seiv-automation im rahmen einer produktionsplanung, in der er zusammen mit matra und cge einer der pole ist, der eine serie rentablerer bündnisse geschlossen hat, als das eine prozent an aktivitäten, das er in diesem bereich bis dahin aufrecht erhalten mußte.

aber mehr denn je bleibt renault-automation im bereich der hochtechnologie aktiv. im rahmen des projekts "esprit"-computerintegration auf europäischer ebene - wird sich renault-automation mit comau (italien) und mit den deutschen und irischen filialen des us-riesen "digital" für ein projekt von automatisierungsprojets zusammenschließen, die für die computervoll-automatisierte produktion bestimmt sind, und zwar mit dem ziel einer zukünftigen europäisch-amerikanischen produktionsplanung, die eine wirkliche integration der verschiedenen produktionsysteme ermöglichen soll. einerseits schafft sich renault-automation nebenaktivitäten vom halse, die aus der zeit der vielseitigen "régie" renaults stammen, in dem sie ihre anteile bei einer firma für wiederaufbereitung von abfällen verkauft, andererseits schließt sie gleichzeitig einen vertrag mit der s.n.e.c.m.a. (europäischer luft- und raumfahrtverband) für die herstellung von verschiedenen militärischen und zivilen triebwerken bis 88. die partizipation von renault an den militärisch-industriellen komplexen über filialen oder aufträge (wie jenes für keramikmotoren mit der snias-luftfahrtgesellschaft) ist heute eine notwendigkeit, wie es die forcierte diversifizierung zu einer anderen zeit war.

in frankreich stand renault seit 45 immer im zentrum von zentralen widersprüchen der kapitalistischen produktionsweise. durch seine weltweite expansion, durch die ausbeutung und die soziale repression, die dies beinhaltet, durch den platz, den er innerhalb des und durch den französischen imperialismus innehat - "die geheimwaffe der französischen politik" - steht er für die imperialistische politik - die globale wie die besondere.

wir haben die exekution von besse über seine funktion bestimmt: direktor der "régie" renault und durch seine zentrale spezialisierung: "grausame restrukturierung". besse und die "régie" renault anzugreifen, hieß, die vorstellung der arbeitermacht ins herz ihrer strategie brutal hineinzustoßen und dadurch ihr gesamtes projekt in seinen verschiedenen aspekten zu schwächen und das notwendige bewußtsein für die entwicklung der proletarischen politik aufzubauen.

wenn für einen revolutionären kämpfer die vorstellung vom revolutionären kampf die vorstellung vom ökonomischen kampf gegen die chefs und die regierung beinhaltet, dann kommt es oft vor, daß die vorstellung der organisation der revolutionäre mit der vorstellung der organisation der arbeiter mehr

oder weniger gleichgesetzt wird, und wenn diese gleichsetzung /verwirrung tatsächlich entsteht, dann faßt offensichtlich der begriff organisation der revolutionäre zwei vollkommen unterschiedliche dinge/gebilde.

grundsätzlich hat diese gleichsetzung/verwirrung, sofern sie nicht aus unterschiedlichen ideologischen bestimmungen, aus latenten antagonismen zwischen diesen oder jenen aus der geschichte der proletarischen bewegung stammenden tendenzen entsteht, eine unterschiedliche betrachtung des revolutionären prozesses zur folge, eine gegensätzliche bestimmung der aufgaben für die entwicklung dieses prozesses und einen falschen begriff der klassenpositionen, die grundlage der unterschiedlichen auffassungen zwischen uns und den ouvrieristen und ökonomisten materialisiert sich in ihrer beharrlichen tendenz, die dialektische einheit des revolutionären prozesses, seine realen perspektiven zu brechen, indem sie die autonome aktivität der klasse mit der notwendigkeit der organisation der revolutionäre verwechseln. eine verwirrung über die aufgaben der organisation und über die politischen aufgaben, die die ouvrieristen und die ökonomisten dazu führt, immer wieder vom simpelsten forderungen-stellen in den reformismus hinein-zurutschen und sich schließlich an den partiellen ausdrücken verzweifelt festzuklammern, die das proletariat in seinen natürlichen sozialen aktivitäten von selbstorganisation entwickelt. eine dialektische einheit, innerhalb derer sich die kommunistischen revolutionäre "nur an zwei punkten von den anderen proletarischen parteien unterscheiden:

in den verschiedenen nationalen kämpfen der proletarier betonen sie ohne nationalen unterschied die gemeinsamen interessen des gesamten proletariats und bringen sie zur geltung.

und in den verschiedenen entwicklungsphasen des kampfes zwischen proletariat und bourgeoisie, obwohl sie keine von diesen phasen als entgültig akzeptieren, setzen sie sich immer für die sache der umfassenden bewegung ein. denn "ihre theoretische positionen beruhen keineswegs auf vorstellungen und prinzipien, die von diesem oder jenem reformisten entdeckt oder erfunden wurden. sie sind lediglich der allgemeine ausdrück der realen bedingungen eines vorhandenen klassenkampfs, einer sich vor unseren augen entwickelnden historischen bewegung". eine bewegung, in der der revolutionäre kampf und die aufgaben der kommunisten viel weitgehender und komplexer sind als der simple unmittelbare und ökonomische kampf der arbeiter gegen die chefs und die regierung, der kampf der kommunisten begreift und faßt die zentralität des kampfes der arbeiter in der gesamtheit der kämpfe, die sich gegen die globalität des kapitalistischen ausbeutungs- und unterdrückungssystems artikulieren. er verleiht diesen kämpfen, die die bourgeoisie nie aufhört zu bekämpfen und zu zerstückeln, eine tragweite und eine globalität, die der internationalen dimension des innerhalb der kapitalistischen produktionsweise vorhandenen klassenkampfs entspricht, und dies einfach deshalb, weil diese kämpfe über ihren spontanen und ökonomisch-revendikativen (forderungen stellenden) charakter hinaus das fortschrittliche revolutionäre element der klasse immer in sich tragen, aus dem ihre einheit besteht: die selbstbestimmte organisatorische kollektive aktion der massen durch den kampf und die im keim vorhandene proletarische politik.

indem sie von dieser kollektiven aktion der massen und der im keim vorhandenen proletarischen politik ausgehen, wird durch ihre praxis offen, daß die kommunisten "der entschiedenste, fortschrittlichste teil der arbeiterparteien aller länder" sind; "theoretisch unterscheiden sie sich avantgardistisch vom übrigen proletariat durch eine eindeutige klarheit und eine eindeutigen begriff der bedingungen, des weges und des ziels der proletarischen bewegung", und dies, weil "sie keine prinzipien proklamieren, die sie der proletarischen bewegung aufzwingen wollen", wie es bei den ouvrieristen und den ökonomisten - leider zu oft - vorkommt. die kommunisten sind sich darüber bewußt, daß ihre eigene politische und militärische aktion als organisierte fraktion des proletariats, durch die veränderung der bestehenden bedingungen - das konfrontationsniveau zwischen internationalem proletariat/imperialistische bourgeoisie und der stand der imperialistischen strategie-innerhalb derer sich die kollektive aktion der massen und die im keim vorhandene proletarische politik vereinigen, neue bedingungen erzeugen, in denen die revolutionäre rekonstruktion der klasse ihre selbstbestimmte organisatorische kollektive aktion und die bestimmung der proletarischen politik eine höhere qualität der analyse - und des kampfes erlangen. eine direkte, lebendige und kollektive aktion, die es nicht zu kon-

trollieren und zu manipulieren gilt, sondern sie in eine wirkliche perspektive der proletarischen befreiung umzuwandeln. eine perspektive, in der "das unmittelbare ziel der kommunisten das selbe wie das aller teile des proletariats ist: organisierung der proletarier als partei der klasse, zerschlagung der bürgerlichen vorherrschaft, eroberung der politischen macht durch das proletariat", ein unmittelbares ziel, das man mit kleinbürgerlicher ungeduld nicht verwechseln darf und das, als wirkliche perspektive eine konkrete, politische und militärische, theoretische und praktische reife der entwicklung und nicht die hastige und schlampige umsetzung von ideologischen mustern erfordert.

konkret: in der aktuellen phase der revolutionären front muß die organisierung durch die konstruktive einheit der guerillaorganisationen in westeuropa und ihre wirkung die gestaltung und organisierung der revolutionären bewegung ermöglichen - eine bewegung, die in und aus ihrem politischen inhalt und ihrer praxis ihre dialektische einheit mit der guerilla in der front verwirklicht und die die notwendigen objektiven bedingungen für die entstehung der organisation der kommunisten in europa aufbauen will. diese front muß durch ihre theorie, ihre praxis und ihre gesamte politisch-militärische aktion der pol der notwendigen orientierung für die rekonstruktion der klasse und ihrer revolutionären aktion sein, die einzig und allein wirklich und objektiv eine höhere reife und qualität der revolutionären entwicklung im aufbau der kommunistischen organisation konkretisieren kann. in der tat ist das politisch-militärische allein nicht die kommunistische organisation; im dialektischen prozeß der umwandlung der objektiven bedingungen und der rekonstruktion der klasse in revolutionäre perspektive ist es das ergebnis, die materialisierung der durch die entwicklung der konfrontation internationales proletariat/imperialistische bourgeoisie objektiv bestimmten notwendigkeit.

das ist umso unerläßlicher, als die kommunistische organisation die aufgabe haben wird, die im historischen prozeß der emanzipation des proletariats notwendige proletarische politik - als direkter ausdruck der selbstgestalteten aktion der klasse - zu bestimmen und durch die stärke und das gewicht ihrer intervention die in der entwicklung des klassenkriegs bestimmte aktion des proletariats zu materialisieren.

in der aktuellen phase gibt es eine notwendigkeit, über die es keinen zweifel geben kann: der aufbau der revolutionären front zur kommunistischen organisation in westeuropa muß sich von der organisation der proletarier für den ökonomischen kampf und gegen die programmierte vernichtung durch die kapitalistische produktionsweise unterscheiden. während die selbstbestimmte organisation der proletarier für die verteidigung ihrer lebensbedingungen sie so breit wie möglich zusammenfassen muß und deshalb notwendigerweise legal sein muß, muß sich dazu die organisation der revolutionäre als teil des proletariats vereinen und zusammenfassen, die sich über die notwendigkeiten und die ziele der gesamten bewegung des klassenkampfs bewußt ist und deshalb kann sie aus ihrer funktion: politisch-militärisch antizipierende aktion, nur auf die illegalität beschränkt sein.

in jüngerer vergangenheit, als die illusionen über die demokratischen freiheiten, die die bourgeoisie verbreitete, mit der realität des proletarischen antagonismus noch nicht konfrontiert waren und sie die gesamte praxis der arbeiterbewegung prägten, waren die unterschiedlichen erforderungen der existierenden proletarischen organisationen zur selbstverteidigung auf der einen seite und der revolutionären organisationen auf der anderen nicht klar begriffen.

die unklarheit war vorhanden und wurde oft geschürt. so war es vollkommen logisch, daß die arbeiterbürokrationen der europäischen kp's und gewerkschaften, die aus der vorangegangenen phase entstanden sind und die nach dem zweiten imperialistischen weltkrieg selbst auf den bewaffneten kampf verzichtet hatten, um an der bürgerlichen macht und legalität teilzunehmen, den trügerischen schein eines fortschrittes aufrechterhalten haben, der, wenn er auch nur sie begeisterte, die unterdrückung des internationalen proletariats nicht destoweniger fortsetzte - wie der weg der zahlreichen miniparteien und -organisationen, die sich nach 68 bis 75 in den verschiedenen ländern in die vorhandenen strukturen stürzten, mit dem rechtfertigungsgrund "zugang zu den massen". die gesamte praxis dieser "revolutionäre", die die fabrik entdeckten und der arbeiterklasse das paradies versprachen, weit davon entfernt, materiell-objektiv

die situation zu ändern, ließ sich als harte ideologische friktionen und als "entrismus" zusammenfassen, ausgehend von einer analyse, die auf der kritik der arbeiterbürokration, auf ihrer eigenen rolle als reinheitsapostel und auf der notwendigkeit einer wirklichen zentralistischen revolutionären partei nach der niederlage des spontanen aufstandes, der westeuropa erschüttert hatte, basierte.

analysen, die durch ihre ignoranz, ihre verachtung und ihre offene oder verschleierte absage gegenüber den einzigen wirklichen fragen übereinstimmten, die in dieser historischen phase von der klassenbewegung konkret gestellt wurden: ausgehend von der massenmilitanz, die rolle und notwendigkeit der organisierten revolutionären gewalt und des proletarischen internationalismus als reale historische aufgabe dieser phase, die notwendig sind für die bestimmung einer proletarischen politik und für die rekonstruktion der klasse - wie auch ihre lösungen durch die konkretisierung und die organisierung einer proletarischen befreiungsbewegung durch den klassenkrieg. fragen und aufgaben, deren lösung sich um so stärker aufdrängen wird, als sie immer die wirklichen objektiven bedürfnisse der phase sind.

die lösung dieser aufgaben wurde in einigen ländern westeuropas ernsthafter und konkreter angegangen. so hat in italien und in der brd der angefangene prozeß der lösung der organisierung revolutionärer gewalt, eine klarere bewußtseinsbildung innerhalb des proletariats über seine eigenen perspektiven und die grenzen der legalität, die die bourgeoisie ihm bewilligte, ermöglicht. die rekonstruktion des proletariats entsteht nicht nur aus dem, was es wirklich begreift und so, als erstes aus dem grundsätzlichen antagonismus zwischen internationalem proletariat/imperialistische bourgeoisie. in frankreich hat sich nachdem sie den von der objektiven analyse aufgezeichneten weg richtig eingeschlagen hatte, die entwicklung der organisierung revolutionärer gewalt eines tages aufgelöst durch die entschlußlosigkeit ihrer initiatoren, dissoziierte der ersten stunde, die sich auf den weg gemacht hatten, um zu sehen, ob es über die neue philosophie und den befreiten journalismus nicht einen besseren weg gebe, um billig und ohne schwierigkeiten zur geschichte und ihre abflußkanalen zu gelangen.

das prinzip des proletarischen internationalismus reduziert sich nicht auf eine einfache unterstützung oder solidarität, sondern muß - im moment und der situation, die es erfordert - die entwicklung des revolutionären prozesses zusammenfassen und leiten und zwar als faktor, der die entwicklung dieses prozesses bildet und der gleichzeitig von ihr abhängig ist.

die selbstbestimmte organisierung, die die klasse in ihrer rekonstruktion im prozeß des klassenkriegs erzeugt, hängt zu einem großen teil von der fähigkeit der existierenden guerillaorganisationen ab, die aktuellen historischen aufgaben konkret der tat umzusetzen: organisierung der revolutionären gewalt und proletarischer internationalismus, als konstituierende elemente der proletarischen politik, durch den aufbau der revolutionären front als aufbau der notwendigen objektiven bedingungen zur entstehung der kommunistischen organisation in westeuropa. aktuell lassen sich die grenzen, auf die die selbstorganisierung der klasse praktisch stößt, folgendermaßen zuordnen:

- in den existierenden organisierten fraktionen als versteinerte produkte der geschichte der proletarischen bewegung können sie keinen wirklichen weg für den kampf für die authentische proletarische befreiung aufzeigen, ohne den größten teil ihrer geschichte, ihre politischen linien und ihre entwicklungen grundsätzlich in frage zu stellen; als gruppen, die zwang erzeugen, funktionieren sie oft als bremsen beim wilden ausbruch von kämpfen und sie können die perspektive proletarischer befreiung dieser kämpfe politisch überhaupt nicht verlängern;
- im lebendigen bewußtsein, innerhalb des proletariats, über das fehlen einer wirklichen proletarischen politik, die durch eine kommunistische organisation materialisiert wird, welche in der lage ist, die dialektische einheit dieser kämpfe wiederherzustellen und der konfrontation politisch standzuhalten, wobei sie durch ihre verallgemeinerung, ihre vertiefung und - durch und in - ihr eigenes politisch-militärisches eingreifen auf eine revolutionäre perspektive orientiert, als träger von hoffnung und veränderung.

nicht, indem man an die stelle der partei, die die klasse erzeugen muß, eine ersatzpartei setzt, rekonstruiert man die klasse als wirklich revolutionäre klasse, die in der lage ist, ihre

partei zu bilden, sondern indem man für die umwandlung der bestehenden bedingung arbeitet, indem man sich als kommunistische organisation in den konkreten prozeß des klassenkampfs und in das zentrum der konfrontation stellt, bestimmt man im aufbau der proletarischen politik die notwendigkeit der partei.

sich im proletarischen antagonismus konkret und praktisch zu bestimmen und für die rekonstruktion der klasse zu arbeiten, bedeutet, die unterschiedlichen bewußtseinsgrade, die aktuell innerhalb des proletariats vorhanden sind, zu begreifen und von ihnen auszugehen - niveaus, die keineswegs widersprüchlich sind und die lediglich den realen, historischen prozeß von brüchen und sprungen, von stagnation und schüben des klassenkampfs ausdrücken. die revolutionäre strategie ist die strategie, die, indem sie von den bestehenden widersprüchen ausgeht, diese zu lebendigen widersprüchen, zu klassenantagonismus, entwickelt, für ihre umwandlung durch die rekonstruktion der klasse und den aufbau einer kommunistischen organisation, die in ihrer einheitlichen dialektischen entwicklung die proletarische politik bestimmt.

von den fabriken und den stadtvierteln ausgehend, die kommunistische organisation aufzubauen, bedeutet präzise, von den möglichen bedingungen auszugehen, durch die die kapitalistische produktionsweise ihre imperialistische hegemonie verwirklicht.

trotz alledem, was die imperialistische bourgeoisie lauthals schreit, reproduzieren sich die ausbeutung, der mehrwert, die profitrates (und die fabriken), die für ihren fortbestand notwendig sind, immer noch und vor allem aus der fabrik, der täglichen ausbeutung und der lohnarbeit - was sie auf internationaler ebene erzeugt. ein lohnarbeiter, ein ausgebeuteter zu sein, ist keine wahl, es ist eine äußere, aufgezwungene bestimmung. die wahl besteht lediglich in der haltung, die man gegenüber dieser bestimmung einnimmt:

- entweder akzeptiert man sie so, wie sie ist und verurteilt sich, und damit tatsächlich auch die anderen, zu leben und tod vom kapital bestimmt,

- oder lehnt man sie als solche ab und bekämpft sie kollektiv, um eine andere perspektive, eine selbstbestimmung der klasse zu leben.

als lohnarbeiter zu leben, und diese bedingungen zur seite zu schieben, bedeutet nicht einfach flucht, sondern durch das akzeptieren eines von der imperialistischen gewalt aufgezwungenen daseins, eine passive beteiligung an seiner ausbeutungssituation: es bedeutet ablehnung des proletarischen wesens in der individualisierung der eigenen ausbeutung.

als lohnabhängiger zu leben, bedeutet im gegenteil, von den aktuellen bedingungen ausgehen, die erlebte, individuell erfahrene ohnmacht als macht kollektiv aufzubauen; es bedeutet, ausgehend von der historischen realität und erfahrung, eine wirkliche befreiungsperspektive durch die konkretisierung und verbindung der noch vereinzeltten praxen in einer kommunistischen organisation zu entwickeln.

die stadtviertel sind die marginalisierungsstätten des proletariats:

- die stätten, in denen die bourgeoisie ihre ausbeutung fortsetzt, indem sie die kleinsten bereiche der lebensbedingungen des proletariats für ihren profit bestimmt; in denen das finanzkapital sich stabilisiert, bevor es sich in die allseitige spekulation stürzt.

- stätten, in denen der reproduktionrahmen des proletariats von der bourgeoisie als enklave konzipiert wird. ghettos, die ständig modernisiert, restrukturiert werden, in denen sich die prävention und alltägliche repression mit dem umfassenden angriff auf das proletariat und die völker vereint, ein permanenter, zum wesen der weltweiten realität des imperialismus gehörender krieg.

aber die stadtviertel sind auch die kommunikationsstätten der proletarier; stätten, in denen sich die lohnabhängigen und die aus der produktion ausgestoßenen begegnen; in denen die erfahrungen zwischen alten und jungen zirkulieren; in denen sich das proletariat rekonstruieren kann über und gegen die trennungen, die ausdrücke der kapitalistischen produktionsweise sind.

wir bestimmen die notwendigkeit des aufbaus der kommunistischen organisation, ausgehend von den fabriken und den stadtvierteln, weil sie zugleich die stätten sind:

- der proletarischen präsenz mit ihren widersprüchen, ihrer antizipatorischen einheit, ihrer kämpfe, diskussionen und reflexionen;

- des aufbaus und des lebens der kommunistischen organisation, die in der gesamtheit der organisierten fraktionen und der verschiedenen komponenten des proletariats präsent ist.

der umfassende angriff, der seit monaten von der imperialistischen bourgeoisie gegen die proletarische befreiungspolitik als "terrorismus" definiert - entwickelt wird, verläuft heute durch sämtliche geographischen zonen der erde. er hat die ganze verwirrung zustande gebracht: staatsterrorismus/provokationen der geheimdienst/ihre faschistische und mörderische extreme rechte/individualisierter militarismus/"verantwortung" der sozialistischen und fortschrittlichen länder/befreiungskampf der völker der länder/revolutionäre aktion der kommunisten in der metropole; diese inszenierte verwirrung zielt auf die geschlossene und offensive mobilisierung der gesamten bevölkerung zum "anti-terroristischen" krieg, der aus der totalisierung der strategie von "low intensity warfare" in der metropole geworden ist.

angriffe auf die arbeiterwelt durch die zerstörung ihrer historischen errungenschaften, durch die beschleunigung der unsicherheit der arbeit

und die intensivierung der ausbeutung;

angriffe auf die befreiungsbewegungen der unterdrückten länder; angriffe auf die guerilla und die revolutionäre bewegung in der metropole;

totaler ökonomischer krieg gegen die sozialistischen und fortschrittlichen länder;

schüren der regionalen kriege, die ganze völker zermalmten;

all das bildet dieselbe zerstörungs-, spaltungs- und individualisierungspolitik. es ist einfach, diese allgemeine imperialistische politik in der politischen, ökonomischen und sozialen situation frankreichs wiederzufinden.

seit mehreren jahren führen regierung und das patronat nun einen erbitterten kampf gegen die arbeiter und ihre rechte. sozialdemokraten und konservatieve haben durch den versuch, den konsens zur befriedung und akzeptanz durch die allgemeine erpressung zur arbeit und zum elend aufrechtzuerhalten, dieselbe politik bestimmt. die folge von anti-arbeitergesetzen (über flexibilisierung, einstellung und kündigung, sozialversicherung...) soll eine "soziale" perfektionierung der ausbeutung schaffen: individualisierung. falls der geringste widerstand entsteht, folgen den gesetzlichen, politischen manövern sofort repression, knüppeln sie auf demos, verhaftungen und verurteilungen von streikposten, erbitterte counterpropaganda... und wenn das nicht reicht - wenn streiks ausbrechen und erfolgreich werden - rekrutiert die bourgeoisie schnellstens streikbrechergruppen, die aus kleinunternehmern, ladenbesitzern, faschistischen handlangern, angestellten von privatsicherheitsfirmen, polizisten... bestehen und aktionen gegen den gerechten kampf der arbeiter durchführen. gleichzeitig übernimmt die armee immer mehr eine offene und direkte rolle in der allgemeinen politik, indem sie über ihren krieg die nach außen gegen die völker der beherrschten länder und die programmatische koordinierung der kriegsindustrie hinausgeht, wird ihre rolle durch die direkte befriedung der proletarischen antagonismen erweitert. ihre beteiligung an dem krieg gegen den "terrorismus" hat sie zum schutz der grenzen geführt; tausende von bewaffneten männer machen jagd auf den "ausländer" und den partisanen; in den städten und auf dem land wird die feuerkraft der gendarmerie und die polizei verdoppelt. eine intensive psychologische mobilisierung der militärs gegen das proletariat: "... im falle von gewalttätigen demonstrationen, oder von aufruhr, sind kasernen potentielle ziele, entweder aufgrund dessen, was sie repräsentieren, oder wegen ihres oft begehrten materials..." (handbuch der armee); die zahl der anti-aufstands- und antiguerrillamanöver nimmt zu, während die gendarmeriekräfte erheblich ausgerüstet und verstärkt wurde. die truppen werden herangezogen, propaganda-"public relation"-operationen durchzuführen, wie schneeräumen, verteilung von decken usw... .

was lediglich eine psychologische vorbereitung auf die normalität der täglichen militärpräsenz auf der straßen ist.

indem sie auf die besonderheiten, die durch die entwicklung der klassengesellschaften erzeugt wurden, und vor allem auf diejenigen, die aus der kapitalistischen produktionsweise hervorkommen, setzt und sich auf sie stützt, versucht die bourgeoisie, die proletarische klasse zu spalten. eine gigantische menge entrechteter, die aus der zerstörung der traditionellen produktionsstrukturen durch die entwicklung des kapitalismus und seinen bedarf an valorisation auf weltweiter ebene kommt, ist den historischen und geographischen marktbelegungen unterworfen. voneinander isoliert, stehen sich diese proletarischen schichten, die ihre arbeitskraft verkaufen, wegen der weltweiten kapitalistischen konkurrenz feindlich gegenüber. in frankreich, wie in nordeuropa allgemein, ruft die bourgeoisie über die frage der arbeit und der "unsicherheit", gewalttätige rassistische spannungen hervor und verstärkt sie; in wenigen monaten sind ungefähr 100 "ausländer" ermordet worden, weil sie schwarze, araber, türken, kanaken, baskische flüchtlinge...waren. das bürgerliche modell der spaltung und der künstlichen grenzen, als "nationale" und rassistische politik wird über kampagnen wie das charterflugzeug nach mall inszeniert und manipuliert. mit völliger sicherheit, straflos davon zu kommen, schießt die polizei regelmäßig auf junge emigranten und andere proletarier bei ihren permanenten razzien in den ghettos. "die justiz" billigt diese mörderischen praktiken, durch freispruch von mördern und die "legale" jagd auf arbeitsemigranten.

die aktion der kommunisten muß in der strategie und im kampf die verschiedenen antagonismen und getrennten und aufgesplitterten revolten, die ausbrechen, verbinden, um sie in eine reele kraft der einheit und offensive zu transformieren, die in der lage ist, die zentralen projekte, die die gesamtspolitik der imperialistischen bourgeoisie bestimmen, zu fall zu bringen. von dieser beschleunigung und verallgemeinerung der klassenkollision ausgehend, ist es notwendig und möglich, die authentische bedeutung des hauptwiderspruchs internationales proletariat/imperialistische bourgeoisie in seiner gesamtheit wiederherzustellen und gleichzeitig die kraft der klasse und ihre siege zu entwickeln, um das bewußtsein zu erhöhen, das für ihre organisierung und für weitere siege notwendig ist.

DIE DIREKTE ARBEITERORGANISATION GEGEN DIE VOM KAPITAL DURCHGEFÜHRTE INDIVIDUALISIERUNGS- UND REPRESSIONSPOLITIK VERALLGEMEINERN

VON DEN FABRIKEN UND STADTVIERTELN AUSGEHEND DIE KOMMUNISTISCHE ORGANISATION AUFBAUEN

DIE "SECTIONS SPECIALES" ZERSCHLAGEN

DIE POLITISCH-MILITÄRISCHE FRONT IN WESTEUROPA ALS ABSCHNITT DER WELTWEITEN KONFRONTATION ZWISCHEN INTERNATIONALEM PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUFBAUEN



INTERPOL

PROZESSERKLÄRUNG R. SCHLEICHER

Ihr habt keine rechtmäßigkeit, und noch weniger die fähigkeit um überhaupt zu versuchen die prozesse der proletarischen revolution oder die dynamiken des bewaffneten kampfes für den kommunismus in den zwang eurer starren schemas reinzuschieben, und die spezifische ebene betreffend, euren verdorbenen blick in das kämpfende kommunistische organisationsvermögen von action directe zu werfen.

dies ist außerhalb eurer kompetenz, eure lächerlichen gestikulierungen ändern nichts daran - die gültigkeit eines gerichts, welche traditionen ihr auch immer auf diesem gebiet habt, ist nicht funktion der quantität des schauspiels den es erzeugt. nach dem erwiesenen bankrott, in dem fall der euch heute beschäftigt, die zuflucht in die angeblichen volksübereinstimmungen hinter denen ihr normalerweise versucht den klassencharakter der unterdrückung zu verstecken die gegen die tägliche aufsässigkeit der ghettos benützt wird, die der nicht-zukunft entgegnetreten zu der ihr sie zwingt; habt ihr entschieden - ohne rücksicht auf diese prinzipien die ihr als heiligenschein benützt, damit ihr uns endlich verurteilen könnt und dem symbol der staatlichen allmacht somit wieder ein bißchen hochmut zurückzugeben, dessen ansehen während einer vorherigen übung ein bißchen untergraben wurde - uns vor einem "spezial zusammen-gesetzten schwurgericht" erscheinen zu lassen, darin gibt es nichts überraschendes.

in der geschichte eurer bürgerlichen gesellschaften - wenn die paar gutdenkenden demokraten nichts dagegen haben, die sich lächerlich ausstaffieren, die eine selektive erinnerung besitzen und die die schockierten spielen - hat es nie an ableitenden rechtssprechungen von dem allgemeinen recht, an sonder-, und trügerischen gerichten gefehlt. sie haben im gegenteil zu jeder zeit das bollwerk gebildet, das das bürgerliche recht aufgebaut hat, wenn die verschlimmerung der widersprüche seinen richtern nicht mehr die unbesorgte und "ruhige" pflichterfüllung zur gewährleistung der interessen der vorherrschenden bürgerlichen fraktion übrig gelassen hat, und das sie dem machtaufstieg des proletarischen antagonismus entgegen gesetzt haben.

Es war somit in der logik eurer entwicklung daß die justiz ihrerseits zum prozeß der militarisierung angetreten ist, das momentan die gesamtheit der politik der imperialistischen bourgeoisie kennzeichnet, und daß endlich das wahre wesen der klassenauseinandersetzung die in diesem gericht besteht, enthüllt wurde und daß es euch nicht mehr möglich ist, es zu verstecken:

nicht für die wie ihr es behauptet habt, normalisierung von einigen nebenerscheinungen der sozialen abweichung, von denen man nicht genau weiß wo sie aufgetaucht sind und die man in das nichts

der gefängnistiefen zurückschicken mußte, aber ganz im gegenteil der durch die bourgeoisie zugegebene versuch einen "entschiedenen sprung" in dem kampf gegen die reale bewegung der kommunistischen revolution in westeuropa zu machen.

Indem sie das ganze ausmaß ihrer medien-, und justizwaffen aufbieten läßt um sich zu behaupten, will sie nicht nur daß man die these glauben soll daß die strategie des bewaffneten kampfes für den kommunismus zerschlagen und besiegt wurde, sondern auch und vor allem um den revolutionären spannungen vorzugreifen denen es möglich wäre in die spontanen tendenzen der klassenbewegung einzudringen, die momente des kampfes und des proletarischen widerstands gegen die umstrukturierung, gegen die politik der austerity, gegen die kernenergie, gegen den krieg und im großen und ganzen, gegen die gesamtheit der angriffe gegen die allgemeinen interessen des metropolenproletariats.

sie versucht den begriff der unmöglichkeit an die entwicklung und die erfolgreiche beendigung dieser strategie im politischen, ökonomischen und sozialen kontext der west-europäischen metropole, anzuhängen. so kommt es zur rückkehr der sonderabteilungen.

hinzugefügt zum aufmarsch der armee auf die grenzen, sowie zur prämie für die denunziation, das als zivile tugend dahingestellt wird - die verheiligung der verrätergestalt und des "reueigen", die verschleppung von anti-kolonialistischen militanten weit von ihrer erde und ihrem volk - ist es die zuflucht im rahmen der integrierten strategie der verallgemeinerten "abschreckung/befriedung" im ganzen ausmaß der west-europäischen metropole, die die nationale fraktion der imperialistischen bourgeoisie hier, auf der spezifischen ebene - die man aber bei ihren partnern unter ähnlichen formen wiederfindet - dem aufmarsch der guerillainitiative zu dem zeitpunkt entgegenstellen will, wo sie sich unter dem impuls der anti-imperialistischen front in der gesamtheit unserer politischen, ökonomischen, militärischen bestimmungen so wie die der gesellschaft, befindet, erwirbt und offenbart sie immer mehr ein internationales bewußtsein das die möglichkeit besitzt die orientierung des zusammenstoßes west-europäische imperialistische bourgeoisie/metropolenproletariat zu gunsten des letzten merklich zu verändern, während sich die perspektive des krieges immer mehr als entscheidender ausweg für die strukturelle krise der kapitalistischen produktionsweise profiliert, indem sie eine redefinition der internationalen arbeitsteilung sowie eine umgestaltung der sozialen organisation erlaubt, die fähig ist die prozesse der anhäufung wieder auf "grundlagen die unsere epoche mehr angepaßt sind", anzukurbeln.

die notwendigkeit, die integration unter ihnen die "befriedung" und die eigentlichen bedingun-

gen - der politik auf diesen territorien maximal zu beschleunigen, die in anspruch genommen wurden um als plattform zu dienen und von denen aus die angriffe ausgesendet werden können, drängt sich folgerichtig in dieser optik immer mehr auf,

- von denen die bombardierung von tripolis oder der einsatz von frankreich im norden des 16. parallels, der ihnen außerdem als test für neue waffensysteme in der realen größenordnung gedient hat, die ersten demonstrationen

- gegen das proletariat der fortschrittlichen ländern in den beherrschten gebieten und derjenigen innerhalb derer wo der umtausch der diktatorialen marionettenregimes durch regierungen die genauso marionettenhaft, aber "demokratisch" sind, nicht genügt hat um die revolutionären spannungen auszulöschen ebenso wie sie vom westlichen einfluß zu entziehen - bilden; in einer phase wo durch die tatsache der aktuellen teilung der welt in zwei antagonistischen blöcke und durch die unterschiedlichen interessen die das risiko immer mehr vergrößern, daß sich ein konflikt mit "regionaler neigung" verallgemeinert, würde das bestehen einer internen front die stabilität des gebietes in gefahr setzen und somit das system.

folgerichtig erstreckt sich dieser willen der integration auf die gesamtheit der ökonomischen sozialen formierung, auf die gesamtheit des gebietes - mit natürlich verschiedenen bedingungen die mit den spezifischen eigenschaften des territoriums eng verbunden sind, auf denen sie angewandt werden - und besteht sowohl in dem prozeß der "befriedung" der im kampf gegen die "subversion" seinen höhepunkt erreicht, der sich aber vorallem durch eine alltäglichere und schleichende art der "normalisierung" in dem unternehmen hervortut - über die entlassungen und die begonnenen verfolgungen gegen die antagonistischen elemente, die einschränkungen des streikrechts, usw - und in den vierteln durch die ausdehnung der sozialen kontrolle, die militarisierung der ghettos, die jagd auf den der dem profitstandard des normalisierten metropolensubjekts nicht entspricht, usw; daß im verallgemeinerten angriff, unter dem deckmantel "der konjunkturechwierigkeiten die an der entwicklung der krise gebunden sind", mit den lebens-, arbeits-, und existenzbedingungen der klasse sowie das in frage stellen seiner historischen errungenschaften; und die ebensowohl als vorbereitende einrichtungen für das aufstellen einer kriegswirtschaft betrachtet werden müssen.

aber sie erreicht den höhepunkt ihrer intensität während der anwendung der direktiven die innerhalb der übernationalen instanzen (mit der nato und dem iwf an ihrer spitze) - unter us-hegemonie die die orientierung der imperialistischen politiken definiert - angeordnet wurden: die auf den ersten blick so verschiedene bereiche wie der krieg gegen den "internationalen terrorismus" umfaßt, das heißt gegen die gesamtheit der antago-

nistischen bestimmungen die aus dem kampf der revolutionären kräfte und der befreiungskämpfe hervorgehen und das der objektiven bewegung der kapitalistischen entwicklung in den beherrschten gebieten entgegen arbeitet; und daß der beginn der mitwirkung in den programmen der neuen technologien (sdi, eureka, usw) außer ihrer offenen kriegshetzerischen bestimmung, auch als motor für den neuen aufschwung der westlichen wirtschaftssysteme der beherrschten ländern in einem zustand der permanenten abhängigkeit aufrecht zu erhalten.

also während der westliche imperialismus sich in der peripherie mit zunehmender art und weise mit plünderung und massaker konjugiert, und da er sich mehr als sonst als tödlicher feind des weltproletariats bezeichnet; während die grenzen der industriellen umstrukturierung, jeden tag ein bißchen mehr, klar ersichtlich wurden, und daß sich gleichzeitig in einer immer dringenderen art und weise, die erfordernisse des neuen aufschwungs der anhäufung überall offenbart hat; während die imperialistische ordnung, um weiterhin herrschen zu können, sich sowohl in den zentren wie auch in der peripherie dazu gezwungen sieht, die bedeutung seiner angriffe gegen die stellvertretenden instanzen der interessen des internationalen proletariats unaufhörlich zu erhöhen - welche formen es übrigens auch sind, zu denen sie sich bekennen und die gebiete die sie durchlaufen und ihrer aggressiven bekundungen die sie hingegangs der revolutionären erfahrungen hat, die trotz öfterem gegensätzlichen merkmal und der kenntnisse einer unterbrochenen und unvollendeten entwicklung, sich der aufrechterhaltung seiner hegemonie entgegensetzen; während sich der prozeß der konzentration und der internationalisierung der widersprüche folgerichtig beschleunigt und daß sich der krieg immer mehr als sein letzter moment profiliert; das bewußtsein der notwendigkeit eine internationale antwort herbeizuführen, erlebt man jeden tag ein bißchen mehr, aber da sie innerhalb der spezifischen gegensätze der gebiete und dem territorium zurückbleibt, drückt sie sich als notwendiger übergang gegen den ablaufenden zusammenstoß aus, um auf die zerstörung des imperialistischen systems hinzugehen.

es ist in diesem bewußtsein der unmöglichkeit das heute besteht, daß jeder - der auf die schaffung eines revolutionären herds in dem herzen der imperialistischen zentren hinarbeitet - von der zentralen problematik absehen soll die die wechselwirkung bildet, in der aktuellen phase der tendenz zum krieg, mit diesen prozessen der "befriedung" und der neuen "übereinstimmung" mit den produktionsschemas die gleichzeitig auf internationaler ebene geführt werden, und der änderungen die sie in den objektiven und subjektiven bestimmungen der auseinandersetzung induziert; folgerichtig mit dem bewußtsein der unumgehbaren notwendigkeit, nicht nur mit den metropolenorganisationen der guerilla für den kommunismus, sondern auch mit

den revolutionären avant-garden die aus den befreiungskämpfen der peripherieländern stammen, die ausschüsse zu gründen die das auftauchen einer revolutionär proletarischen und anti-imperialistischen strategie möglicherweise fördern können, mächtig und homogen, die die fähigkeit besitzt, einen umsturz des verhältnisses der auseinandersetzung: imperialistische bourgeoisie/ internationales proletariat bewirken können; und das heute meine identität als kommunist begründet.

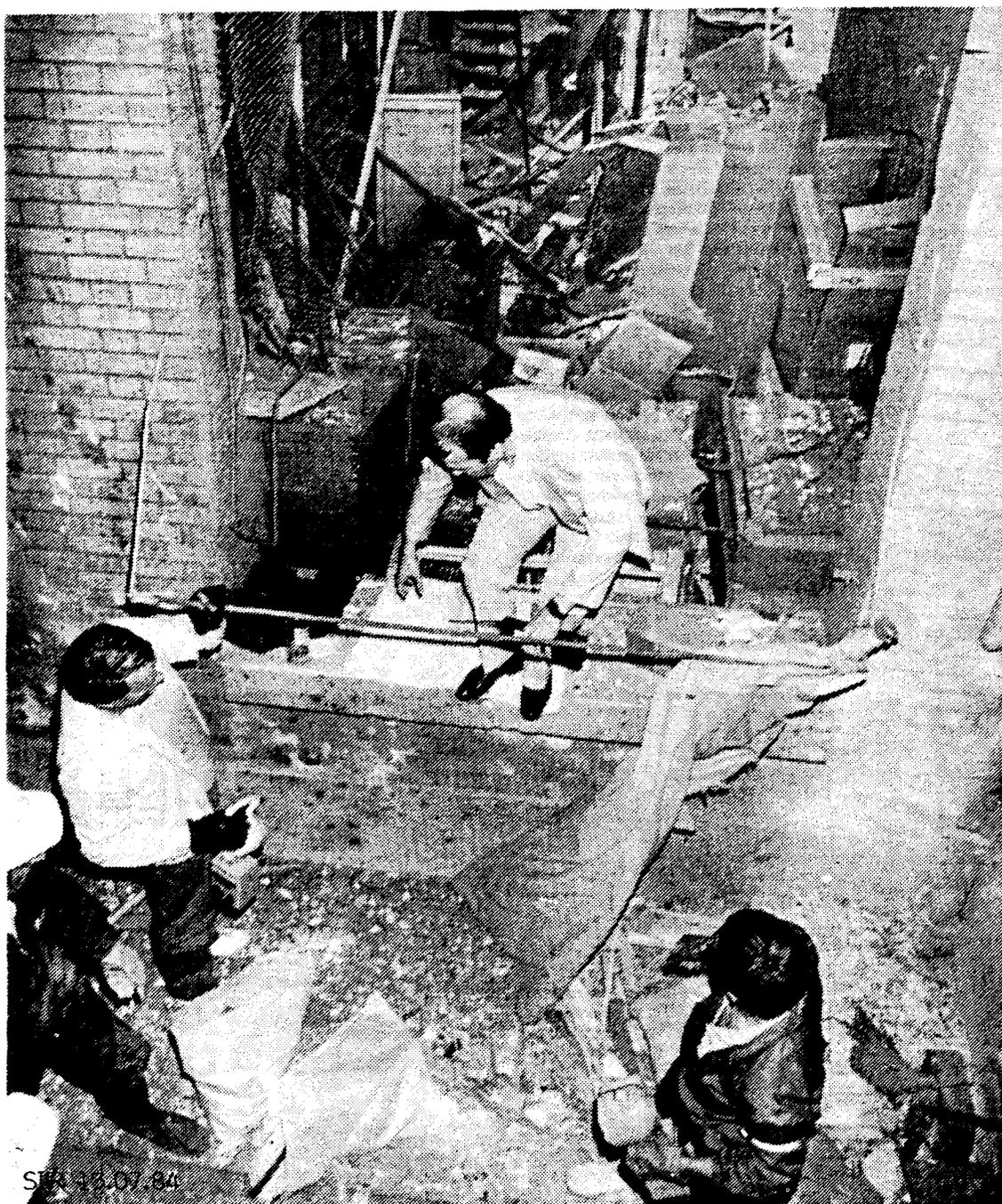
die kommunisten widerlegen die bürgerliche justiz, so wie sie es jeden tag an der front des

klassenkrieges beweisen, ich weigere mich somit vor diesem gericht zu erscheinen.

**die kommunistische organisation ausgehend von den fabriken und stadtvierteln aufbauen!
für die stärkung der anti-imperialistischen front!
metropolenguerilla für den kommunismus!
ehre all den kämpfern, die für den kommunismus gefallen sind.**

r. schleicher

prozeß trudaine, juni 1987



HUNGERSTREIKERKLÄRUNG

heute am 1. dezember initiieren wir, kämpfer aus der kommunistischen organisation Action Directe mit einem hungerstreik einen kollektiven und einheitlichen kampf für die durchsetzung der beiden forderungen:

- zusammenlegung unter dem status politischer gefangener von allen gefangenen kämpfern, die von verschiedenen "normalen" oder sondergerichten verfolgt werden.
- sofortige schließung der isolationstrakte von erhöhter sicherheit (de sécurité renforcée)

es ist jetzt zeit, die politik der imperialistischen bourgeoisie gegen die revolutionären gefangenen zu durchbrechen.

über die willkür der haftbedingungen der politischen gefangenen und das fortbestehen der hochsicherheitstrakte unter der neuen bezeichnung isolationstrakte der erhöhten sicherheit versuchen die sonderabteilungen, als juristischer ausdruck der konterrevolutionären und kolonialistischen politik des imperialistischen französischen staates, ihr gesamtprojekt der befriedung des kampfes des proletariats und der unterdrückten völker um die befreiung zu entwickeln; indem sie versuchen die gefangenen, die als geiseln betrachtet werden zu befrieden und sie sogar innerhalb dieses projekt zu benutzen.

die folter der totalen isolation wird mehr und mehr systematisch angewandt in einer politik der differenzierung der haftbedingungen, ein wahrhaftes system von erpressung und deal, verstanden als permanenter druck während der sondergerichtsverfahren und als element der befriedung innerhalb des gefängnisses. außerhalb aller ihrer gesetze werden die haftbedingungen nach dem ermessens der richter in den sonderabteilungen der gefängnisdirektoren, der bürokraten des Place Vendôme etc individuell moduliert....der ganze alltag des gefangenen unterliegt dieser willkür, die zensierte (oder zerstörte) korrespondenz, die besuche, das recht auf information, das recht bücher zu bekommen. ...-niemals hat die unterdrückung des status des politischen gefangenen für die gefangenen kämpfer "normale" haftbedingungen bedeutet sondern folter durch isolation der erhöhten sicherheit, permanente erpressung, schikanen und willkür.

durch die totale isolation und die gesamtheit der repressalien bei den haftbedingungen indem jede kommunikation, jede diskussion und jede politische auseinandersetzung zerschlagen wird, versucht die imperialistische bourgeoisie den gefangenen kämpfer aus den gesellschaftlichen, politischen und historischen bedingungen die die basis seines kampfes gewesen sind und sind, herauszureißen, ihn davon abzuschneiden, und ihn darüber zu vereinzeln, und um ihn herum ein prozeß von kriminalisierung aufzubauen, durch die folter, die seine kollektive politische identität zerstört und seine individuelle integrität. heute basieren die haftbedingungen der politischen gefangenen nicht mehr auf dem bloßen entzug der freiheit sondern auf einem konterrevolutionären gesamtprojekt von kollektiver umerziehung, die darauf zielt, den revolutionären gefangenen zu schwächen, zu vereinzeln und zu kriminalisieren um seine kampfkraft herabzusetzen und um ihn gegen die politik, die er gemacht hat, benutzen zu können und so drinnen gegen draußen zu stellen, die vergangenheit dieser politik gegen ihre zukunft.

das konterrevolutionäre projekt kollektiver umerziehung, das auf der differenzierung der haftbedingungen basiert, und die benutzung der isolation erhöhter sicherheit ist eines der bedeutenden momente der gesamten politik der prävention, repression und befriedung die von der imperialistischen bourgeoisie gegen den befreiungskampf des proletariats und der unterdrückten völker gerichtet ist. die razzien in den ghettos und den städten, die ausweisungen und die auslieferungen, die morde an den militanten, die rassistischen verbrechen, der belagerungszustand in korsika und nord-euskadi, die provokationen und die entfesselung der bürgerlichen counterpropaganda, die transformation des ausnahmestandes in den permanenten zustand des verfeinerten sicherheitssystems, der mit der offensive der bourgeoisie gegen die errungenschaften der arbeiter, streikrecht, gewerkschaftliche rechte, recht auf gesundheit, auf arbeit, auf erziehung und wohnung verbunden ist, sind verschiedene aspekte der gleichen anti-proletarischen und sicherheitspolitik der unterdrückung die der kapitalistische staat entwickelt.

so kann der kampf für die zusammenlegung, über den politischen status der gefangenschaft und gegen die isolation der erhöhten sicherheit nicht nur ein kampf mit forderungen für oder

gegen diesen oder jenen ministeriellen erlaß sein, sondern er ist kollektive initiative, der wirksam den kampf gegen das zentrale projekt der bourgeoisie gegen die revolutionären gefangenen und des proletarischen antagonismus in den imperialistischen gefängnissen aufnimmt, und als einheitliches und organisiertes moment des aufbaus der revolutionären politik der befreiung.

unsere revolutionäre initiative steht in der historischen kontinuität der forderung nach dem status des politischen gefangenen, der von den 50er jahren und dem kampf der militanten der algerischen unabhängigkeit und der kolonisierten völker an von den kommunistischen gefangenen aus den guerillas, aus der proletarischen bewegung, aus dem anti-imperialistischen widerstand und aus den befreiungskämpfen der unterdrückten völker gegen den imperialistischen französischen staat wieder aufgenommen und entwickelt wurde, gleichzeitig kann sich diese initiative nur als ein moment der einheit und konkreter solidarität mit den kämpfern der revolutionäre in westeuropa begreifen, dem kampf unserer genossen aus der RAF, der irischen, baskischen, spanischen gefangenen....

ERKLÄRUNG

Im rahmen des revolutionären kampfes den wir militante der kommunistischen organisation ACTION DIRECTE im herzen der imperialistischen metropole für den kommunismus führen, verweigern wir jede individualisierung, welche form sie auch immer annimmt, die haft/zerstörungsbedingungen durch die isolation der verstärkten sicherheit, oder individualisierte, inquisitorische fragen während diesem prozeß, der ein kriminalisierungsversuch des notwendigen kampfes der kommunistischen avantgarden in der metropole ist.

unser einziger ausdruck auf dieser bank, wie überall dort, wo die kämpfe der proletarier geführt werden, kann nur einheitlich und kollektiv sein.

wir bekennen uns zu unserer mitgliedschaft in der kommunistischen organisation ACTION DIRECTE, unsere kollektive praxis und politik schreibt sich in den aufbau des befreiungsprozesses des internationalen proletariats und der unterdrückten völkern in den beherrschten ländern ein.



DAS IST: TOTALE ISOLATION

seit dem 26 februar sind wir, joelle und ich, gefangene im frauengefängnis von fleury-mérogis. wir sind getrennt worden. obwohl wir in dieselbe abteilung gebracht wurde, und seitdem sind wir in totaler isolation, 24 stunden am tag.

bei unserer ankunft waren noch andere gefangene in dieser abteilung. wir konnten mit ihnen durch die tür sprechen und es entwickelte sich eine freundschaftliche, solidarische beziehung und eine beziehung der reflexionen. die direktion ließ sie dann entweder in andere gefängnisse oder in "normale" abteilungen verlegen. die isolation wurde also während dieser anfangsphase, in der unsere isolation sich darauf "beschränkte", daß wir alleine auf der zelle und alleine beim hofgang waren, zunehmend ausgeweitet. seit beginn unserer isolierung werden wir ständig von einer zelle in die andere verlegt. nachdem diese verlegungen eine zeitlang jede woche erfolgten, sind wir jetzt 10 bis 15 tage in derselben zelle. die verlegungen sind verbunden mit körperlichen durchsuchungen, der untersuchung und "überprüfung" unserer sachen. sie finden mittel und wege, uns so kurz wie nur möglich da zu lassen, wo wir nur 3 oder 4 zellen voneinander entfernt sind - was während dieser wanderungen von einer zelle in der andere geschehen kann. wenn wir nämlich laut sprechen können wir ein wenig diskutieren. mit ihrer politik der totalen isolation sind sie jetzt darum bemüht, uns jeweils am äußersten ende der abteilung einzusperrten. jetzt sind wir allein hier und jede an einem anderen ende.

doch es kommt vor, daß eine oder zwei gefangene zu uns kommen. dann sind das frauen, die an nervenstörungen leiden, die tag und nacht schreien oder es sind kaputte süchtige. wenn eine gefangene hierher kommt, die nicht irgendwelche störungen hat, spricht sie nicht mit uns, sie wird von der direktion terrorisiert, die direktion droht ihr mit disziplinarischen sanktionen oder mit verlegung, falls sie lust kriegen sollte mit uns zu reden. heute bleiben solche gefangene kaum länger als 10 tage hier und solch stille nachbarn werden seltenere, gewöhnlich sind wir allein.

diese zweite phase beinhaltet also, das sie eine sonderstruktur schaffen, die jeden kontakt von uns zu den anderen gefangenen unterbinden soll, und indem uns jeder menschlicher kontakt entzogen wird, zielt sie vor allem darauf, unser psychisches gleichgewicht zu destabilisieren, um unsere identität als revolutionäre kommunistische kämpfer zu töten.

schon bei unserer ankunft haben sie diese abteilung - in der es keinerlei menschlichkeit gibt - zu einem doppelt betonierten und vergitterten block umgebaut. am außengitter wurden zusätzliche gitterstäbe angebracht., ganz eng am fenster, so daß sie das schwache licht reichlich filtern. ein anderes fliegengitter ist innen an der scheinbe, die immer schmutzig ist, weil wir sie weder auf den einen noch auf der anderen seite sauber machen können. es ist ein kipfenster, daß nur 10 cm weit aufgeht.

kleine höfe für den hofgang wurden mit käfigen für "großwild" (6m x 9m) ausgestattet. die unkrautbeete, die bis dahin verschont geblieben waren, sind einbetoniert worden und ein gitter sperrt den himmel ein. joelle hat ihren hof und ich meinen. wir gehen niemals gleichzeitig dorthin und die zeiten werden ständig geändert:

in der optik der totalen isolation wird alles getan, damit wir uns nicht sehen können. was absurd ist, weil wir trotzdem durch schreien oder - was eine ausnahme geworden ist - durch rufen miteinander reden können. natürlich hören sie uns aufmerksam zu. in der ersten zeit war ständig eine wärterin im flur, von 19.00 bis 22.00 uhr und schrieb in einem heft was wir redeten. außerdem wurde in den ersten monaten auch alles, was wir in den zellen gemacht haben, registriert, zum beispiel: a...liest, m...geht, etc. jetzt schreibt die wärterin nicht mehr auf, sondern spricht in ihr diktiergerät. ständig beobachtet, dann registriert - die verstärkung des drucks hört nicht auf.

die kleinen - sogenannten - sicherheitsmaßnahmen bestimmen den rhythmus unserer gefangenschaft. die tür zu unserer zelle (und das betrifft jede tür, die sich hinter uns schließt) kann nur in gegenwart einer oberwärterin geöffnet werden. bei unseren seltenen gängen außerhalb der abteilung verwandelt sich das gefängnis entlang unserer strecke in eine wüste; auf dem hinweg und auf dem rückweg müssen wir uns ausziehen. unser körper wird abgesondert, unsere kleidung und unsere

haare peinlich genau abgetastet. sie geben uns nur zu gut zu verstehen, daß unsere körper nicht mehr uns gehören, daß wir objekte sind, die sie beobachten und die sie innerhalb diese laboratoriums der unterdrückung des revolutionären antagonismus verschieben.

für unsere kleinsten bedürfnisse - wie einfache haarspangen - zwingen sie uns, einen antrag nach dem anderen zu stellen. drei monate entschied eine übereifrige oberwärterin willkürlich, daß mir nicht ausgehändigt wird, kein buch, keine kleidung, nichts!

von der politik der totalen isolation durch die direktion bis zur hysterie und der repression der wärter wird alles gemacht, um uns aus der fassung zu bringen, indem wir in einem zustand permanenter ungewißheit gehalten werden. tatsächlich, wir sind ganz einfach in einem modernen verließ. ihr seht uns in einer leere, die sich unerschütterlich in uns einschleicht. das ist: die totale isolation, eine einfache und verheerende normung des nichts.

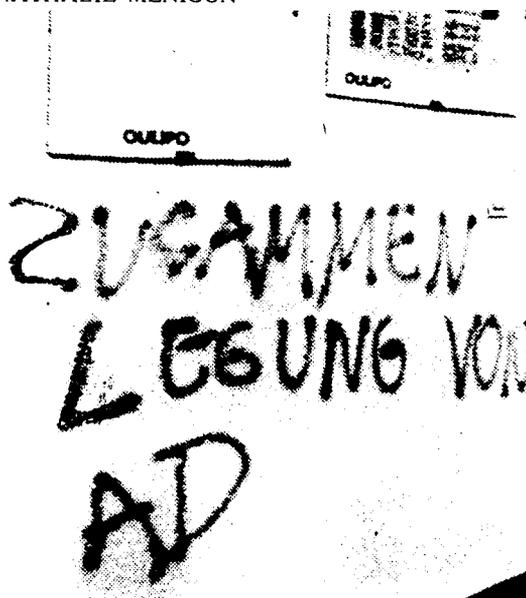
zunehmend verschwindet das soziale wesen, das du bist und du entdeckst den fundamentalen unterschied zwischen einsam und allein sein. ausgesaugt von dem fehlen jeglicher kommunikation, zerrinnt mein "ich" von tag zu tag. du kämpfst gegen die psychologische erosion, die sich zeigt, indem du dich an die bücher, das radio stürzt. du zwingst dich dazu, diese ihrer bedeutungslosigkeit bedeutungsvolle worte, die der mund normalerweise herausprudelt, aufzunehmen. du suchst vergeblich ein gesicht, ein ohr, die stimme einer freundin, die dich anschaut, dir zuhört und dir einen strom von worten schickt. aber mit einem dummen gesicht findest du dich vor dem spiegel wieder und du sprichst in den spiegel, ohne natürlich jemals eine antwort zu bekommen.

man sagt, es gibt die nacht, den morgen, den tag. nein! diese punkte zeitlicher markierungen haben sich zu einer einheit zusammengefügt, die sie absorbiert und auflöst. das ist: isolation. sie wollen, daß du deine identität verleugnest, indem sie dich zwingen, ein animalisches überleben zu akzeptieren, dein verhalten auf die einfachen notwendigkeiten zu essen und zu schlafen abzustellen. aber in der leere weitet sich der rhythmus der mahlzeiten zu beweglichen zeitpunkten aus, auf die selbst ein chronologisches gleichgewicht nicht mehr aufgebaut werden kann.

du "lebst" am tag und in der nacht ohne beide wirklich voneinander zu unterscheiden. du verlierst das zeitgefühl, du verlierst die lust und schließlich verlierst du dich selbst. das ist: totale isolation, die vernichtung deines sozialen, menschlichen verhaltens, deines inneren seins, die auf die trennung von körper und geist zielt durch den tod deiner reflexiven einheit, deiner identität.

die zerstörung derer, die im vollen besitz ihrer kräfte nicht benutzbar für das konterrevolutionäre projekt der bourgeois sind und durch diese zerstörung die zerstörung des kampfes gegen die imperialistische macht aufzeigen.

NATHALIE MENIGON



BETON UND GITTER

negation menschlicher beziehungen bis dahin, das nicht dank eines grünen grashalmes beziehungen zur realität da sein sollen. als wir in die DIIR gekommen sind, hatten die höfe, die für unseren hofgang vorgesehen waren - jede einen "für sich"- und die bereits mit einem dachgitter versehen waren, jede zwei kümmerlich löwenzahnbeete, wildes unkraut, das "die harmonie" von beton und gittern störte. im nächsten monat sind sie einbetoniert worden. ein beispiel - wegen seiner lächerlichkeit vielleicht unpassend - für die rationalisierung des willens, die menschliche integrität zu verletzen, wenn es darum geht, ständig zu jeder zeit die imperialistische unterdrückung zum ausdruck zu bringen - ein beispiel auch für die armseligkeit in der sich diese notwendigkeit ausdrückt, jeden angriff auf die disziplin des eisenbetons zu vernichten. mit der zeit ist diese abteilung der für uns abgestellte raum, unser besonderer bereich geworden. bei unserer ankunft gab es hier zwei gruppen beim hofgang: wir, nathalie und ich, waren natürliche schon in totaler isolation, jede in ihrer zelle, jede hofgang für sich, aber die abteilung war nicht so vollkommen leer wie jetzt. im lauf der zeit gab es verlegungen in andere gefängnisse, verlegungen in den normalvollzug, um uns das "freie feld" zu überlassen. man kann schematisch zwei zeitschnitte bei unseren haftbedingungen feststellen. eine erste phase der beobachtung und der zunehmenden perfektionierung der bedingungen für ihre umsetzung; eine zweite phase, in der die abschottung vom übrigen gefängnis bis zur perfektion betrieben wird. in der ersten phase: beobachtung unseres verhaltens- dabei ist es oft vorgekommen, daß die wärterin zu hören war, wie sie nach der sichtkontrolle in der zentrale unsere beschäftigungen beschrieb, als ob sie diktierte; von 19.00 bis 22.00 uhr machte eine wärterin auf dem flur im abstand bis zu 10 minuten sichtkontrollen. während dieser zeit (ungefähr 6 monate) war die beobachtung zum einen verbunden mit unserer zunehmenden isolation, zum anderen von einer psychologischen gewöhnung der wärterinnen an unsere haftbedingungen, die mit ihrem absoluten vakuum an menschlichen beziehungen für das frauengefängnis außergewöhnlich sind. Die DIIR war eine "rumpelkammer": sie nahm die neuankömmlinge auf, die frauen, die im bunker gewesen waren - das ist keine systematische maßnahme, sondern wird denen gegenüber angewandt, die als "aufsässig" beurteilt werden - jene, die lust/das bedürfnis hatten, für eine zeitlang dem druck der überbelegung zu entgehen, und sie war eine abteilung, die dazu diente, die kommunikationsverbote, die von den richtern verfügt wurden, auszuführen. In wenigen monaten lief eine angleichung des M.A.F. (frauengefängnis, d.Ü.) an die hochsicherheitstrakte der männer: unser hofgang fand z.b. bis august zu festen zeiten statt, veränderungen des zeitplans hingen nur davon ab, in welchem teil der abteilung man war - ob in der zelle am anfang oder am ende, denn nathalie und ich wurden immer in eine der beiden zellen verlegt -, aber inzwischen wird die zeit im letzten moment vor dem hofgang bestimmt - und so werden die gefangenen dem wohlwollen der oberwärter unterworfen, denn unsere türen dürfen nur in ihrer gegenwart geöffnet werden, eine maßnahme, die sowohl für das unmittelbare gefängnispersonal gilt als auch für die sozialarbeiterin und die verantwortliche für die ausbildung, wobei die tür während der gesamten dauer der unterredung offen bleibt und die oberwärterin in unmittelbare nähe auf dem flur steht. also sicherheitsmaßnahmen (dazu doppelgitter an den fenstern, alle glasscheiben aus dickem glas, die es vorher gab wurden mit beton oder ziegeln verschlossen, gitterdächer im hof etc.). zur verstärkung der isolation, die systematisierung des psychologischen drucks auf uns, ohne uns luft zu lassen, als normalität. der druck durch die medien im juli über die sogenannten entdeckungen von schriftstücken, die nicht über die zensur gingen, war sicher nicht unbeteiligt an dem psychologischen druck auf das gefängnispersonal, um diese normalität zu rechtefertigen.

in der ersten phase bestand noch die möglichkeit, die ausgiebig benutzt wurde, durch die tür mit den anderen gefangenen in der abteilung zu reden, und über das fenster mit dem bunker, der unter der DIIR ist. weil einige frauen mit uns an der tür redeten, wurden sie (mit 4 bis 6 tagen) bunker bestraft. dieser kleine "raum für kommunikation" - so lächerlich er auch sei - blieb so durch die solidarität offen. zweifellos

wurden sie von der gefängnisabteilung als störung beurteilt. im august wurde die letzte gefangene, die noch in isolation in der DIIR gewesen war aufgrund einer disziplinarstrafe verlegt.

von da an wurde druck auf die frauen im bunker ausgeübt, damit sie nicht mehr mit uns reden; eine frau aus der werkstatt, die mit einer ihrer freundinnen, die im bunker war, geredet hatte, wurde zu 4 tagen bunker verurteilt, weil sie verdächtigt wurde, mit uns gesprochen zu haben, und dazu muß man wissen, daß man, wenn man im gefängnis arbeitet mit bunker die deklassierung riskiert - die arbeit wird gestrichen. um diese letzte sanktion zu verhindern, mußte eine schwester aus dem atelier bezeugen, daß sie nicht mit uns, sondern mit ihrer freundin gesprochen hatte.

unsere mitgefangenen in der abteilung waren verrückte, die am tag oder in der nacht schrien, wie es ihnen gerade einfiel und wie durch zufall wurden sie in den zellen neben uns untergebracht, jede von ihnen an dem ende der abteilung, wo wir waren, so gab es 4 belegte zellen von insgesamt 11 zellen. kurz: die frauen verbringen hier - seit wir im hungerstreik sind, war hier keine mehr - eine oder zwei wochen, aber es ist keine kommunikation mehr möglich. das erweckt den einindruck, daß sie dem druck unterliegen, nicht mit uns zu sprechen - einmal spricht eine neue uns an, wir fangen an, ein wenig zu diskutieren, aber es war eine schlechte zeit dafür (kontrollgänge, lärm im flur, etc.) ich schlage vor, die diskussion zu einer ruhigeren zeit wieder aufzunehmen, sie war damit einverstanden: ich habe zweimal versucht den faden wieder aufzunehmen, es war vorbei. als wenn es in der zwischenzeit drohung gegeben hat, die situation durch ihre verlängerung zu verschärfen, am anfang wurden ihr keine zeitgrenzen gesetzt.

es gibt für nichts anderes raum als für die stille, die abschirmung gegen die unmöglichkeit der kommunikation, die verinnerlichung der überwachung und der zensur des eigenen verhaltens, jeden austausch. gleichzeitig zerbricht diese notwendige abschirmung, bedingung fürs überleben jede fähigkeit für einen wirklichen dialog. circulus vitiosus: man muß sich abschirmen, um nicht zu fressen, und die abschirmung bedeutet selbstzensur beim austausch. auch ein drahtseilakt: die zensur und die überwachung bei jedem austausch mit einzubeziehen und nicht in paranoia zu verfallen. alle sind dem unterworfen, diejenigen, die uns besuchen, wenn es eine besuchserlaubnis gibt, die uns schreiben - was letztere angeht, die post, die ohne richterliche mittelteilung verschwindet, der druck durch ihre überprüfung.

totale isolation ist: jeden morgen die kräfte zu sammeln, die durch den schlaf zerstreut werden, um in der lage zu sein, die konfrontation mit der situation scharf und ohne abweichung noch kapitulation einzugehen: das ist auch: sich jeden tag immer wieder die gründe für den kampf bewußt zu machen, der uns hierher geführt hat, die realität der imperialistischen unterdrückung.

JOELLE AUBRON

DEN KÄMPFER ENTWURZELN

seit meiner Inhaftierung ende februar 1987 bin ich gefangener in der 1. abteilung des gefängnisses in fresnes - 10 km südlich von paris.

durch amtliche maßnahme wurde ich als DPS - besonders zu überwachender gefangener - eingestuft - aus sicherheitsgründen, die mit mir als politischem gefangenen und meiner "gefährlichkeit" einer, der später zu einer schweren strafe verurteilt werden soll, verknüpft werden.

in der ersten zeit befand ich mich im OJG - isolationsabteilung und abteilung für (hunger-)streikende - aber im gegensatz zu meinen drei anderen genossen, die seitdem keine veränderung ihrer situation erfahren haben, wurde ich 10 tage später in einen anderen teil des gebäudes verlegt und dort nur der teilisolation unterworfen.

die DPS selbst werden nach beurteilung durch die verwaltung oder den richter in kategorien unterteilt: in fresnes sind danach ungefähr fünfzig gefangene unter einem regime verschärfter überwachung in den zellen des erdgeschosses jeder abteilung untergebracht. in der 1. abteilung sind nur 4 zellen für die DPS, die gegenüber den büros der direktion liegen, d.h. unter ständiger kontrolle der hierarchie.; wenn dort auch keine gemeinsamen aktivitäten erlaubt sind (kino, unterricht, sport etc.), so können die gefangenen zweimal am tag auf den gleichen hof zum hofgang gehen (in den anderen abteilungen bestehen die gruppen aus mindestens 7-8 gefangenen).

hierzu ist zu sagen, daß meine halbisolation tatsächlich durch die vielfältigen repressalien der gefängnisverwaltung und der section spéciales verschärft wurde, die postzensur, die nur ausnahmsweise briefe, die von nicht-angehörigen kommen, durchläuft, kein besuch, kein buch, keine eigene kleidung...

um die verschärfung der sicherheitsmaßnahmen zu rechtfertigen und in erwartung eines heißen sömmers in den gefängnissen hat die herrschende macht im juni eine medienkampagne zu meiner haftsituation organisiert. zur gleichen zeit, als die meutereien und die streiks in den gefängnissen ausbrachen, wurde ich in eine strafzelle gesteckt, d.h. in "einzelhaft"- ohne radio und auch ohne zeitung. ich habe einen monat in einem raum, der weder fenster, noch licht, noch ein einziges möbel hatte, verbracht, ich hatte nur anspruch auf eine matratze für die nacht und eine einzige halbe ration nahrung, die in einem plastikteller vermengt wurde. ich bin da erst nach ende der gefangenenbewegung rausgekommen. eine bewegung, die mit der gewalt der gardes mobiles und aufgrund vager zusagen des ministers befriedet wurde.

also im august kam ich wieder in das OJG. 1976 eingerichtet ist das OJG von fresnes der älteste isolationsstrakt der Sécurité Reforcée in einem gefängnis. zuerst QHS - hochsicherheitsstrakt - wird er in OJG umgetauft, ohne das das haftregime geändert wird, nachdem die isolation aus sicherheitsgründen von dem sozialdemokratischen minister 1981 für ungesetzlich erklärt wird.

"gefängnis im gefängnis" ist dieser trakt, der für die zum tode verurteilten benutzt wurde, ein meisterstück bei der einföhrung der sicherheitspolitik und der politik in frankreich durch die individualisierung der haftbedingungen gewesen, nationaler ausdruck der verallgemeinerten politik gegen die gefangenen in westeuropa. der QIG liegt am ende des südflügels der 1. abteilung, er ist hermetisch vom gesamten gefängnis abgeschlossen, und alles ist so vorgesehen daß der gefangene so wenig wie möglich aus dem trakt heraus kommt.

der trakt ist aus 18 zellen gebildet, die durch einen flur getrennt sind, auf der einen seite die isolierten unter dem regime der sécurité renforcée und die gefangenen, die unter medizinischer oder psychiatrischer überwachung stehen, auf der anderen seite die hungerstreikenden (manchmal zu dritt auf einer zelle zusammen gepfercht, zwei auf den betten, der dritte auf einer matratze auf dem boden).

die zellen, 4 x 2,70m, sind nach den gewöhnlichen normen der hochsicherheitsstrakte konzipiert: doppelgitter an den fenstern, zementplatten auf dem boden, doppeltüren mit gittern, alle möbel sind aus eisenbeton...

seit die als "psychiatrisch" eingestuft gefangenen in dem trakt sind, sind die zellen eckelhaft (in meiner sind die wände mit zahnpaste und "wahnsinnigen" inschriften bedeckt) und gesundheitsschädlich: trotz der isolation, ist hier letzte woche eine krätzeepidemie ausgebrochen, und viele zellen mußten desinfiziert werden (vor einiger zeit sind einige gefangene

mit tuberkulose angesteckt worden).

die gefängnisverwaltung versucht, um die lüge von der schließung der QHS/QSR aufrechtzuerhalten - wie sie auch von der linken lanciert wurde - das regime der sécurité renforcée durch die differenzierung in den haftbedingungen aufzulösen und zu maskieren. bei 30 gefangenen im QIG sind nur 3,4 oder 5 gefangene der totalen isolation unterworfen.

(...)zerstörung der kollektivität, schwächung, umerziehung und benutzung des gefangenen, das versucht die bourgeoisie gefangenen gefördert und systematisiert. durch die isolation wollen sie den kämpfer entwurzeln, ihn aus der politischen und sozialen situation und erinnerung, die seinen kampf motiviert und bestimmt haben, herauszureißen und sie hindern ihn daran seinen kampf im gefängnis fortzusetzen durch die zerstörung jeder gemeinschaft, jeder diskussion, jeder kommunikation mit der realität des kampfes außerhalb und innerhalb des gefängnisses. diese phase der vereinzelung wird gleichzeitig mit der kriminalisierung des gefangenen konstruiert, die sich gegen den gesamten befreiungskampf des internationalen proletariats und der unterdrückten völker, von dem der gefangene ein teil ist, ausgeweitet.

während der ermittlungen wird die isolation als druckmittel benutzt wie alle repressalien hinsichtlich der haftbedingung ; darüberhinaus zielt sie durch die zerstörung der politischen und kollektiven bezugspunkte darauf, den gefangenen mit ständigen angeboten zum deal zu schwächen. die isolation wird direkt gegen die gefangenen aus der guerilla aber auch gegen die kämpfer aus der revolutionären bewegung und die fortschrittlichen kräfte benutzt, um sie gegen die politik und praxis der guerilla zu richten. zum beispiel: bei meiner ankunft hier gab es einen kämpfer aus dem Syndicat des Travailleurs Corses, der seit mehreren monaten in isolationshaft gehalten wurde, weil er sich weigerte, die anonyme denunzierung eines kämpfers, der als mitglied der FLNC verdächtigt wurde, zu bestätigen; und ein legaler baskischer kämpfer wurde auch in isolation gehalten, nachdem er sich weigert hatte, die clandestine aktivität von anderen beschuldigten zu denunzieren. diese haftbedingungen werden zu anfang des prozesses verschärft, um jede politische position unmöglich zu machen, um jeden willen zu kämpfen zu schwächen und um die widerstandskraft selbst des kämpfers anzugreifen (es ist bewiesen, daß mehrere monate in isolation und in sécurité renforcée zu sprach- und konzentrationsstörungen führen).

(...)deshalb liegt meine zelle neben denen der hungerstreikenden, um mich von anderen isolierten zu trennen. aufgrund ihres zustandes ist es den streikenden nicht möglich, zum reden ans fenster zu kommen, weil das 2 m über den fußboden liegt; im ersten und zweiten stock darüber ist die abteilung der algerier, und die zellen, die meiner am nächsten liegen, sind gezielt denen zugeteilt worden, die überhaupt nicht oder nur sehr schlecht französisch sprechen. darüberhinaus steht ungefähr 10 m gegenüber ein mit einem sturmgewehr bewaffneter wärter in einem wachtturm, der mit panzerglas ausgerüstet ist, um jeden fluchtversuch zuvorkommen, aber auch (wie einer von ihnen selbst sagte) um die zellennummern der gefangenen aufzuschreiben, die versuchen, mit mir kontakt aufzunehmen oder mir mitteilungen weiterzugeben.

für die, die in sécurité renforcée sind, sind die hofgänge auf kleinen höfen, 2,5 mal 7 m, mit gittern überdacht; trotz des einschreitens der schlägertrupps kann man mit denen reden, die ihren hofgang in der nähe machen; dann, als die direktion trotz ihrer drohungen diese diskussionen nicht verhindern konnte, hat sie bald darauf die anderen politischen gefangenen, die hier in der sécurité renforcée waren, verlegt.

selbst innerhalb der gruppe der politischen gefangenen werden die haftbedingungen nach der organisation, der sie angehören, den aktionen, die ihnen vorgeworfen werden und nach ihrem verhalten gegenüber den sections spéciales usw. differenziert. die gefangenen sehen sich also nacheinander und entsprechend ihrem kampfwillen unterschiedlichen haftregimes gegenüber: normale haftbedingungen, DPS, teilisolation oder isolation der sécurité renforcée und innerhalb dieses regimes erfahren sie noch unterschiedliche regelungen bei der post, den politischen zeitung, bei den besuchen.

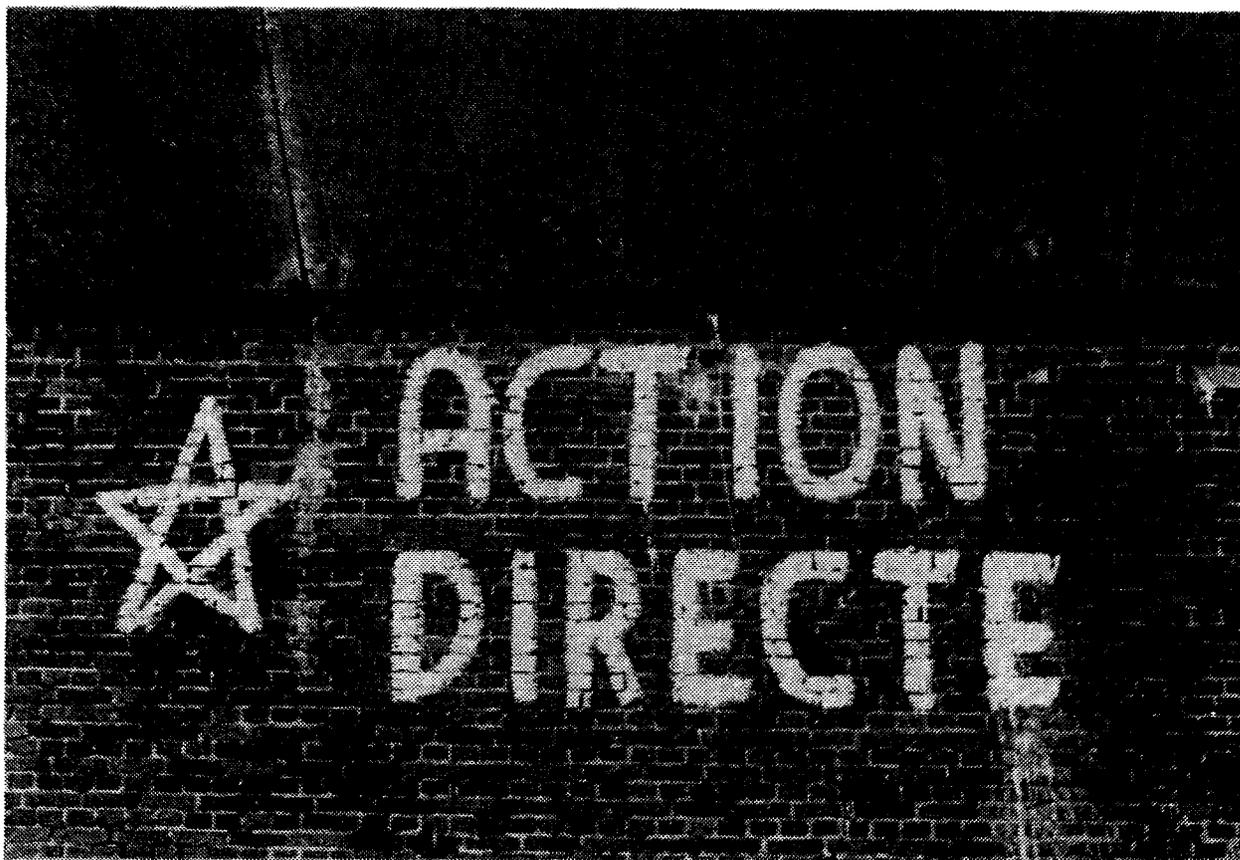
und wahrhaftig, die haftbedingungen sind innerhalb absoluter willkür die permanente erpressung zur befriedung und zur vereinzelung des politischen gefangenen geworden, die die bourgeoisie gleichzeitig mit den sondergerichten, wie es die

sections spéciales sind organisiert.

das ganze system der unregelmäßigkeit des haftregimes und der sécurité renforcée ist mit dem ziel konzipiert, daß der kämpfer seinen kampf aufgibt, sobald er die türen zum gefängnis überschreitet, ihn aufgibt oder ihn durch abstrakte positionen entstellt; doch es ist klar, daß die politischen gefangenen auf dem terrain des kampfes für kollektivität und gegen die kriminalisierung in den imperialistischen gefängnissen zusammen kommen werden, um eine politik und eine praxis zu entwickeln, die in der lage ist, das projekt der bourgeoisie zu brechen, und dabei zeigen sie, daß über und trotz zeitweisen zurückweichens und zeitweiser schläge der historische befreiungsprozeß seinen weg bis zum ende geht in und durch unsere kämpfe.

der kampf für die zusammenlegung entsprechend dem statut für politische gefangene und gegen die isolation der "sécurité renforcée" ist nicht nur ein kampf für oder gegen diesen oder jenen ministeriellen erlaß, sondern er bedeutet, eine einheitliche kollektive entwicklung wirksam aufzubauen als moment des ganzen befreiungsprozesses, eine entwicklung, die in der lage ist, eine politik und eine praxis der antagonistischen gefangenen zu schaffen, die die gesamten projekte der prävention, der repression und der befriedung bricht, die die imperialistische bourgeoisie gegen das proletariat und die unterdrückten völker entwickelt hat.

JEAN MARC ROUILLAN



DEIN RHYTHMUS GEGEN IHREN

in wirklichkeit bist du immer mit einer objektiven tatsache konfrontiert: ihr rhythmus, der immer so geplant ist, daß er deinen eigenen rhythmus brechen soll. also bist du dauernd in der konfrontation: dein rhythmus gegen ihren rhythmus, also konstanter stress, aggressivität natürlich, und du sprichst praktisch nie, du kommunizierst nie, selbst wenn die schreibst, kommunizierst du nicht wirklich. zu viele sachen, zu viele barrieren, zu viel beton. du verlierst eine unmögliche zeit damit, anzufangen irgendetwas zu tun, immer der kunstgriff des rhythmus, und selbst wenn du auf umwegen mit ihrem rhythmus gehen willst, gibt es sowieso an dem einen oder anderen moment eine konfrontation mit dem rhythmus - die gegenwart des feindes, der mit allen mitteln versucht von dir besitz zu ergreifen (es ist hyperbegreifbar, daß die typen, die aus dem gefängnis herauskommen, allein sein wollen, denn hier kannst du niemals allein sein, deinen rhythmus haben, deine gedanken haben - da ist immer die gegenwart des feindes), und natürlich ist das perverse in der isolation, daß du "allein" bist ohne jemals allein zu sein; du bist als isolierter "allein" mit diesem feind konfrontiert; du genießt keine, sogar relative, solidarität mit anderen gefangenen. du mußt also permanent nur auf deine eigenen kräfte zählen und das außerdem in einem kontext, indem es absolut klar und offensichtlich ist, daß sie dich, genau um dich auf ein nichts zu reduzieren, isolieren.

es beginnt morgens, jeden morgen bis ins endlose, du bist noch nicht wach, dann gibt es schon den stress, die konfrontierung, ihr lautsprecher, indem sie ein paar mal hintereinander dasselbe hineinschreien, so, als ob alle häftlinge idioten wären und man sie nicht hören würde bei dem geschrei, das sie machen. und wenn ich dann sage, daß es morgens anfängt, dann ist es an sich falsch. was morgens an sich beginnt, daß du sie wieder bewußt wahrnimmst, daß sie dich wecken.

aber nachts ist es oft noch schlimmer, du erwachst und du schläfst wieder ein, du erwachst und du schläfst wieder ein, mehrmals. manchmal ist es bewußt, manchmal nicht, weil du zu müde bist. aber morgens spürst du es, daß du total "matsch" bist, im kopf neben der platte, und daß du nichts tun kannst. du spuckst in deiner zelle herum, mit einer sehr deutlichen spannung in dir. manchmal bemerkst du nachts, weil der andere, der gefängniswärter, das licht absichtlich anläßt bis du erwachst, und wenn du dich erhebst, dann macht er es aus, so wie wenn nichts wäre - konkreter sadismus, faschismus.

und wenn du natürlich DPS bist, mit ausdrücklichem sonderstatus dann wirst du in eine zelle nahe der zentrale gelegt, wo sie sich alle am anfang des ganges befinden, um dich direkt bei hand zu haben und um ihren terror in jedem moment ausüben zu können. das heißt, du wirst praktisch immer morgens bei der ablösung geweckt und sie überwachen dich während dem ganzen tag und der nacht. permanent alle 15 tage wird deine zelle durchsucht, das heißt, keine kleine durchsuchung wo sie nachschauen wenn du dich im hof befindest, sondern die große durchsuchung.

morgens wenn sie dich geweckt haben - als isolierter wirst du persönlich gefragt, ob du zum hof gehen willst - beginnt die konfrontation zwischen den zwei rhythmien: meiner, ihrer:

antagonistisch, aber es wurde schon darüber gesprochen. und natürlich gibt es auch momentane gefechtpausen, denn sie sind ein teil der gesamtheit der planung, des vernichtungsprogramms, und es erlaubt ihnen, dich besser zu überraschen, wenn du dich entspannt hast. diese momente sind auch die momente, wo du deine rolle wechselst; oder, um präziser zu sein, wo du eine doppelrolle einnimmst; du observierst und du wirst beim observieren überrascht. das heißt konkret, wenn du tv hast, willst du die nachrichten sehen, die außenwelt sehen, einen film sehen, so schaut du also, und du kannst sicher sein, daß sie dich in dem einen oder dem anderen moment lange dabei observieren, wie du dir etwas ansiehst. sie befinden sich hinter der tür und sie hören sich an, ob du reaktionen zu dem hast, was eben abläuft.

an sich versuchen sie dich als spezieller PDS, oder mit anderen bezeichnungen, zu zerdrücken - und das ist vollständig real, weil der statut DPS, sie haben ihn mir nicht direkt verpaßt, weil sie mich nicht kannten, aber nach dem ersten monat isolation, indem ich über nichts verfügte, weil ich nicht zusammengebrochen bin, wie sie es erhofften, und dieser dreh mit dem DPS oder andere qualifizierungen im selben stil, das be-

deutet konkret: absolut vernichten, was sie jetzt schon seit monaten versuchen -, du kannst dich niemals bewegen ohne abgetastet oder durchsucht zu werden, mit mindestens zwei wärtern hinter dir. und wenn sie dich wirklich provozieren, um dir ein ding anzuhängen, dann sind sie zu mehrere, mit einem wärterchef als garantie für sie, und die gänge sind natürlich vollständig leer. vorallem keine zeugen für irgendetwas. sowieso siehst du niemals jemanden (in 9 monaten habe ich durch umstandszufälle vielleicht 5 oder 6 isolierte gekreuzt, und dies war noch, als sie ihr isolationssystem nicht sehr gut beherrschten - am anfang war ich allein, ein monat später waren wir zu zwei, vier monate später zu dritt, alle im zusammenhang mit den sonderabteilungen und jetzt nach saint-maur sind wir zwischen 15 und 20), du sprichst nie mit jemanden und du wirst ständig genau beobachtet.

ob es in der zelle ist, oder im hof, natürlich, es gibt fenster, die den wärtern erlauben, die gesamtheit des hofes zu kontrollieren, das heißt, dich zu kontrollieren, was du während dem hofgang machst. dies wird in einem heft aufgeschrieben, das für diesen zweck vorgesehen ist, das heißt ein heft, auf dem dein name steht, der tag, die zeit, wo du ankommst, die zeit, wo du fortgehst, und alles was du in der zwischenzeit machst. dies alles ist das, was mehr oder weniger gemacht wird, w... du die zelle verläßt, um zum hof zu gehen, wenn du weg... der untersuchung nach paris verlegt wirst, oder wenn du zum anwaltsgespräch gehst und mußt die ihre aggressionen erleiden, da du einen von der außenwelt sehen wirst, und das beunruhigt sie.

in der zelle, 22 stunden auf 23, hast du das recht ein radio zu haben - das du dir hier superteuer kaufen mußt; du kannst tv mieten - 60 f die woche (das wie alles andere verboten werden kann) - und ich habe zwei zeitungen abonniert, sowie eine deutsche zeitung, die, weil sie in einem geschlossenen umschlag ankommt, als brief betrachtet wird, und anscheinend durch die zensur geht - das heißt über die untersuchungsrichter, die sie bestimmt benützen, um deutsch zu lernen, denn sie kommen immer mit wochen verspätungen an (manchmal monaten), und die korrespondenz, also ja die korrespondenz, das geschieht ist wirklich so unmöglich, daß ich später darauf zurückkomme. es ist zu lange, um zu erzählen da sich ihre zerstörungstaktiken, der desozialisierung auf den verschiedenen ebene, auch darauf konzentrieren.

es ist ihr mittel, um die isolation zu verbessern; zusammenzudrängen und dann später ein bißchen lockerer werden, und dann den druck noch ein bißchen zu erweitern, wieder ein bißchen lockerer werden um...usw; an sich ist es das ding, daß du hier im gefängnis nicht nur vollständig isoliert bist, sondern daß du immer mehr von der außenwelt, immer mehr von jeder menschlicher verbindung isoliert wirst, du w...

auf allen ebene desozialisiert denn du verlierst vollständig den sinn dafür wie die leute, die menschen draußen wirklich leben, die bedingungen, wie sie wirklich sind - natürlich bewährst du als politischer militanten, als kommunist, mehr oder weniger einen begriff der realität im allgemeinen, aber die besonderheit, die diese allgemeinheit bildet, versuchen sie verschwinden zu lassen. und natürlich bedeutet das konkret, daß sie versuchen, deine genossen/innen, deine freund/innen, deine familie, deine verwandten und alldiejenigen, die du kennen lernen könntest und die du niemals kennen lernen wirst, weil sie, die agenten der unterdrückung der bourgeoisie, unterschieden haben, sie verschwinden zu lassen.

anstatt mich sofort zu liquidieren, alldiejenigen zu liquidieren, die mit mir in kontakt sind oder sein könnten. sie versuchen uns alle zu liquidieren, indem sie die korrespondenz verschwinden lassen, in abwartung, daß sie uns alle physisch liquidieren werden.

eine andere sache ist auch, daß du einen vollständigen mangel an kommunikation hast, du hast ständig konzentrationsprobleme, probleme mit zusammenhängenden gedanken - was dazu führt, daß wenn du etwas schreiben, lesen willst, dich ständig wieder fassen mußt, du hast gedankenflüge, das bedeutet konkret, wenn du überlegst, dann befindest du dich bald vollständig woanders, und du mußt dich folglich erneut konzentrieren, um den ersten gedanken wieder zurückzufinden, es ist schwierig - komplex. du erreichst niemals wirklich dein ziel, du befindest dich immer ein bißchen daneben und so brauchst du natürlich, um etwas ein bißchen überlegtes zu schreiben, eine unmögliche zeit, du mußt ständig auf das vorhergemachte zurückkommen. beim lesen ist es das gleiche. im verhältnis zur theoretischen

zeit über die ich verfüge, habe ich noch nie so wenig gelesen. deine gedanken setzen sich vom buch ab und du legst es hin, du drehst ein bißchen im kreis und du versuchst wieder anzufangen. oder du machst etwas vollständig anderes. abgesehen von der tatsache, daß sie an jedem moment einschreiten können, was ständig zum mangel an menschlichen verbindungen und zu der zeitlichen und räumlichen leere hinzukommt, in der du dich befindest: die totale isolation.

und an sich ist dies nur ein winziger teil des versenkten teils des eisbergs, ein teil, den du wahrnimmst und den du niemals wirklich mitteilen kannst, denn mitteilen bedeutet begreifen. es ist immer nur das, was man wirklich bewußt verstanden hat, was mitteilbar ist. und begreifen ist eine nachweisbare kollektive handlung, die aus den menschlichen kommunikation heraus entsteht, und sie ist somit sofort mitteilbar und verständlich - und wir sind total isoliert. und diese komplette isolation rechtfertigen sie, geben sie mit dem "verbot" der kommunikation zu verstehen. um was es geht ist also ihrerseits absolut klar: vernichten, jeden begriff von jedem, unser begriff vernichten.

(...) also komplette isolation, das bedeutet 24 stunden auf 24 allein zu sein, zwei hofgänge am tag von einer stunde, eine morgens, eine nachmittags (was für sie auch ein druckmittel darstellt, sie verändern permanent die zeiten nach ihrer willkür und entweder du gehst zum hof oder du verzichtest darauf, wenn du arbeiten willst und nicht gestört werden willst), in einem betonkäfig 8 m auf 5 m, die ganze seite macht 33 schritte aus und es sind keine großen schritte, die häftlinge kennen sie -, mit einem eisengitter darüber und dies auf dem dach des gebäudes und der gezwungene sadismus: es befinden sich kleine fenstern drin, indem du einige stockwerke tiefer den gemeinsamen hof und somit die gefangenen siehst, ohne

mit ihnen sprechen zu können (es ist also vorgekommen, isolierte typen zu sehen, die an diesen fenstern kleben, um andere lebewesen sehen zu können, was absolut natürlich ist, wenn du keinen bock mehr hast im kreis zu drehen oder dich gegen die mauern zu werfen, aber es ist nicht gut, es ist genau das, was sie haben wollen: daß du dich vergißt. daß du keine stellung, deine eigene strecke als kämpfer und ihre unterdrückungen vergißt, indem sie dir einen sogenannten bonbon vorspiegeln, den sie dir nur zugestehen werden, wenn du dich vollständig vor ihren bedingungen und saueren verbeugst)-.

die hofgänge also, was auch bedeutet daß, wenn du gerade aus der zelle heraus kommst, du durchsucht wirst - abgetastet, wie sie es sagen - mit der lust, ihnen eine rein zu schlagen, wenn sie dir auch noch die hände in die taschen stecken. dies um in einen käfig zu gehen, der gerade durchsucht wurde. und wenn du aus dem käfig herausgehst, wirst du erneut durchsucht und der käfig wird erneut durchsucht!!!

wenn du zu den untersuchungen gehst, wirst du körperlich durchsucht, d.h. du mußt dich nackt ausziehen, dich wieder anziehen, dies einmal im gebäude selber und dann nochmals an der transportstelle, du verläßt die transportstelle, um durch die bullen der begleitmannschaft übernommen zu werden und du wirst auf eine harte art abgetastet, du kommst in paris an, du wirst körperlich durchsucht, ehe du zum richter raufgehst - bei der rückfuhr wirst du wieder auf eine harte art durch die bullen der begleitmannschaft abgetastet, du wirst wieder körperlich in der transportstelle durchsucht, wieder im gebäude selber körperlich durchsucht, ehe du in die zelle gehst.

GEORGES CIPRIANI



Bild der Verwüstung: Beim Brandanschlag auf die Renault-Niederlassung in Othmarschen entstand Schaden in Millionenhöhe

ERKLÄRUNG

als kämpfer der kommunistischen organisation Action Directe ist es uns heute wichtig, an diesem ort der konfrontation mit einem ausdruck des repressionsapparates der imperialistischen bourgeoisie, unsere stärkste kämpferische solidarität mit den palästinensischen massen auszudrücken, die in einem aufstand gegen den zionistischen staat kämpfen, der vor 50 jahren von der imperialistischen bourgeoisie errichtet wurde, um dieses volk zu vernichten und die gesamte region zu befreien.

nach 20 jahren der besetzung von ganz palästina, ist eine neue generation aus der friedhofsruhe des lokalen zionistischen imperialismus geboren.

es ist keinswegs eine spontaneistische generation, die aus 20 jahren der ruhe, der unterdrückung, der ausbeutung, des elends geboren wurde, sondern im gegenteil eine generation, die die frucht des hartnäckigen widerstands ist, des widerstandes, der sich lautlos organisiert und die existenz revolutionärer organisation zu seiner sache macht. denn, und das ist der wichtigste punkt, es sind die 25 jahre des bestehenden revolutionärer palästinensischer organisationen, der revolutionären bewaffneten kämpfe, die den weg für den aufstand der palästinensischen massen geöffnet hat. 25 jahre des bewaffneten revolutionären kampfes, der durch einen wesentlichen politischen inhalt: daß die selbstbestimmung durch die palästinensischen massen realisiert werden soll, es jedesmal möglich gemacht haben, die frage der legitimität jeder verhandlungslösung, jedes kompromisses, der versucht wurde, aufzuwerfen, die über die existenz des palästinensischen volkes und seiner entschlossenheit sich zu befreien, hinweggingen.

25 jahre revolutionären bewaffneten kampfes, dessen politischer praktischer inhalt es möglich gemacht hat, daß der widerstand sich in bewußter revolutionärer gewalt organisiert - politisch und nicht in der hoffnungslosigkeit und dem fatalismus blinder gewalt untergeht, die für die bourgeoisie notwendig sind und die diese immer bei unterdrückung und ausbeutung als einzig mögliche zukunft aufzeigt.

daß der revolutionäre bewaffnete kampf eines der entscheidendsten politischen elemente bei der lösung aller konflikte und antagonismen sein muß und vor allem das wesentliche element der revolutionären lösung in der konfrontation zwischen PI/IB (proletarischer internationalismus/imperialistische bourgeoisie), der befreiung der unterdrückten völker in den beherrschten ländern, ist eine unveräußerliche historische tatsache, die die besondere situation in palästina gerade einmal mehr bestätigt hat. es ist also für die revolutionären elemente des proletariats und der unterdrückten völker, selbst für die masse des proletariats und der unterdrückten völker notwendig, sich auf den bewaffneten kampf zu beziehen, um die revolutionärste und die bestmögliche politische form für die gesamtheit ihrer interessen durchzusetzen und jeden antagonismus richtig zu lösen, ebenso wie die gesamtheit der konfrontation zwischen proletarischem internationalismus/imperialistischer bourgeoisie und der befreiung der unterdrückten völker. die neue phase, die dieser aufstand der palästinensischen massen eröffnet hat, ist jedoch nicht die definitive lösung dieser konfrontation an dieser stelle, aber sie reiht sich kontinuierlich immer weiter vorn in der entfaltung neuer widersprüche und neuer kämpfe zwischen unterdrückten völkern - revolutionären auf der einen und zionistischer staat - lokale arabische bourgeoisie - imperialistische bourgeoisie auf der anderen seite ein. genauso wie sie die hauptkonfrontation auf weltweiter ebene zwischen revolution/konterrevolution verstärkt.

die entschlossenheit, an der seite des revolutionären proletariats, des irischen, baskischen, korsischen, guadeloupischen, katalanischen Volkes usw. ...in ihren kämpfen um befreiung gegen die imperialistische bourgeoisie in westeuropa selbst stärken.

da wo sich die unterdrückung zeigt, erhebt sich der widerstand.

unsere kämpferische solidarität und unser gruß an die kämpfe der unterdrückten völker um ihre befreiung.

niemals vor der ungeheuren dimension der eigenen ziele zurückschrecken!

wagt zu kämpfen - wagt zu siegen!

kämpferische solidarität mit der palästinensischen revolution!

ERKLÄRUNG DER GEFANGENEN AUS ACTION DIRECTE IM PROZEß

es war uns wichtig, in diesem prozeß präsent zu sein und so lange es uns möglich ist zu bleiben, trotz der meinungen und empfehlungen der ärzte, trotz der provokationen und hindernisse, die vom räderwerk der justiz inszeniert wurden.

es war uns wichtig, hier im prozeß zu kämpfen und unseren hungerstreik aus der stille der isolationstrakte herauszuholen, aus der stille der heuchelei und des konsens (? consensus) zur ermordung kommunistischer gefangener.

es war uns wichtig, hier im prozeß einheitlich das juristische aspekt der sections spéciales zur kriminalisierung und individualisierung gegen die elemente der guerilla und der revolutionären bewegung zu brechen.

während diese prozesses ist die heuchelei, keine anklage wegen neubildung einer aufgelösten vereinigung oder gefährdung der sicherheits des staates zu erheben, aufgezeigt worden.

während des ganzen prozesses ist auch die planung unserer ermordung durch haftbedingungen, die von zahlreichen internationalen institutionen als weiße folter und vernichtung qualifiziert werden, klargeworden.

die forderungen, die wir in diesem hungerstreik aufgestellt haben, sind legitim, sie fallen unter das recht und die menschenrechte, auf die sich ihr regime auch unter allen umständen und tendenzen der konfusion beruft.

die zusammenlegung entsprechend dem statut politischer gefangener, denn wir werden als politische gefangene gerichtlich verfolgt, wir müssen das recht haben, uns kollektiv als politische gefangene zu verteidigen, das recht auf kommunikation, das recht zusammenzukommen.

die schließung der isolationstrakte der sécurité renforcée, denn sie sind heute der ort, wo revolutionäre gefangene und gefangene die widerstand leisten, gefoltert und vernichtet werden.

wir werden diesen kampf bis zur durchsetzung dieser rechte führen in der gemeinsamen bestimmung aller unterdrückten, die gegen die unterdrückung des imperialismus und der einheimischen oligarchien kämpfen.

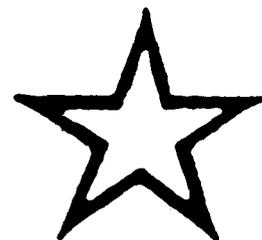
SIEGEN ODER STERBEN, von belfast bis gaza, von dem peruanischen gefängnis del fronton bis stammheim, von den elendsvierteln haitis bis zu den vorstädten der metropolen, ist dies die sprache der kämpfer für eine neue menschlichkeit, kämpfer für die selbstbestimmung der völker, kämpfer der internationalen kommunistischen bewegung, der guerilla der proletarier und der beherrschten völker, es ist unsere sprache als kämpfer der kommunistischen organisation ACTION DIRECTE.

genossen, freunde, unsere angehörigen, progressive frage: uns: wie sollen wir einen kampf auf leben und tod wie diesen hungerstreik verstehen, wenn es genau das programm des staates ist euch zu zerstören/vernichten?

wir antworten mit den worten von ulrike meinhof, mit dem was uns über raum und zeit eint:

wir können nur unterdrückt werden, wenn wir aufhören zu denken und aufhören zu kämpfen. menschen, die sich weigern, den kampf zu beenden, können nicht unterdrückt werden.

sie gewinnen entweder oder sie sterben, anstatt zu verlieren und zu sterben.



**ACTION
DIRECTE**

ERKLÄRUNG

der ritus in diesem stück benutzt eine technik, eine sprache und eine juristische verfahrensweise, die eine politischen maßnahme des staates gegen die revolutionären militanten, gegen die theorie und praxis der kommunistischen proletarischen revolution in den imperialistischen metropolen den anschein von neutralität und unparteilichkeit geben soll. es ist eine maßnahme und eine botschaft, die für frankreich und ganz westeuropa angewandt werden kann.

dieser prozeß hat drei ziele:

- 1) die konterrevolutionäre maßnahme zu vollziehen, um das antagonistische metropolenproletariat und die revolutionäre bewegung zu terrorisieren indem die kämpfende revolutionäre avantgarde kriminalisiert und harter repression ausgesetzt wird.
- 2) den staat zu legitimieren durch die zur-schaustellung seiner repressiven macht.
- 3) den prozeß angesichts der präsidentenschaftswahlen im mai für wahlziele zugunsten der regierungskoalition (UDF/RPR) zu benutzen.

diese drei ziele ergeben sich aus den erforderungen der aktuellen phase und der nationalen und internationalen wirtschaftslage. darüberhinaus zwingt die reife, die die weltweite krise der kapitalistischen produktionsweise (KPW) heute erreicht hat, und die in den 70 er jahren initiiert wurde, die imperialistische bourgeoisie dazu, diese erforderungen immer rigoröser festzulegen.

zum beispiel: die bourgeoisie weiß sehr wohl, daß die krise einen boden schafft, der die entwicklung der proletarischen bewegung, die entstehung neuer möglichkeiten und revolutionärer organisationen, den aufbau neuer revolutionärer prozesse, begünstigt. gegen diese "gefahren" organisiert sie sich schon heute, d.h. präventiv. die entwicklung einer koordinierten praxis präventiver konterrevolution in westeuropa, anfang der 80 er jahre, ist die antwort auf diese notwendigkeit.

jede erfahrung revolutionärer avantgarde im keim zu ersticken, selbst den gedanken an revolution und kommunismus zu ersticken, die autonomie und die politische reifung des proletarischen antagonismus und dann der proletarischen klasse insgesamt verhindern. das sind die lösungen staatlichen handelns in der europäischen metropolen!

parallel zu den erforderungen der präventiven konterrevolution entsteht im staat das erforderung einer ständigen legitimation seiner selbst, denn die verwaltung der krise erfordert eine mehr und mehr anti-soziale politik, gegen die materiellen und politischen errungenschaften der kämpfe des proletariats. diese politik, anti-proletarisch, enthält die scheinbare neutralität und die klassennatur des metropolenstaates in jedem land Europas.

ein weiterer aspekt der krise ist die verschärfung der widersprüche zwischen den verschiedenen fraktionen der bourgeoisie, was den kampff um die verwaltung der politischen macht noch unerbittlicher macht; aber gleichzeitig verlangt die krise das streben nach einer stärkung der politischen einheit der bürgerlichen klasse für die verwaltung des staates, die der komplexität und dem ausmaß der ökonomischen und gesellschaftlichen widersprüche, die heute durch die verschärfung der weltweiten krise der KPW hervorgerufen werden, angemessen sind.

auf der einen seite sind die konterrevolutionären maßnahmen und die legitimation des staates die antwort auf diese notwendigkeit, eine starke politische macht zum ausdruck zu bringen, auf der anderen seite können indessen diese maßnahmen für jede fraktion der bürgerlichen politischen klasse zur möglichkeit werden, gegenüber den anderen fraktionen stärker zu werden. so werden diese maßnahmen zentral für die interne politische konkurrenz in der bourgeoisie. tatsächlich spielt sich diese konkurrenz im wesentlichen auf dem gebiet der verwaltung, dem wirksamsten bereich der politischen macht des staates, ab.

im aktuellen zusammenhang der strukturellen krise des kapitalistischen systems und in relation zu dem spezifischen wesen der europäischen metropolengesellschaft, muß die wirksamste staatsführung sich darauf verstehen, ein gleichgewicht zwischen

den reaktionären und konservativen inhalten aktueller und zukünftiger regierungspolitik und der "garantistischen" form, die für den metropolenstaat typisch ist, beizubehalten. mit anderen worten, die bürgerlichen politischen kräfte rivalisieren untereinander, welche die reaktionärste ist, wobei sie den sozialdemokratischen aspekt, der einem modernen imperialistischen staat zu eigen ist, ganz beibehalten.

diese situation ist die evidenteste manifestation des zentralen charakters, der heute die aktuelle politische lage definiert: in den metropolen wird die bürgerliche demokratische form immer sophistischer und sie wird entwickelt, um den neuen autoritarismus besser behaupten zu können, den die bourgeoisie insgesamt braucht, um weiterhin die reproduktion der kapitalistischen verhältnisse trotz der krise, die die tragenden fundamente und strukturen der KPW aushöhlt, zu verwalten und zu garantieren.

die reaktion und der konservatismus sind die wahre natur der imperialistischen bourgeoisie. diese natur braucht heute sehr wirksame ausdrücke und realisierungen.

keine garantle und keine formale gegenmacht, die in der konstitutionellen und institutionellen organisation der modernen bürgerlichen demokratie existiert (instanzen der justiz, verfassungsrat, parlament etc..), oder die mehr oder weniger informell in der gewöhnlichen dynamik des sozialen metropolenlebens existieren (gewerkschaften, parteien, verbände, medien etc..) dürfen kein hindernis für die reaktion sein. im gegenteil, sie sind als instanzen, die dem neuen staatlichen autoritarismus den anschein von neutralität und legitimität geben sollen, notwendig geworden, so daß dieser sich darstellen kann, ohne die demokratische form infragezustellen. diese garantien und diese formale gegenmacht sind also integrale bestandteile der imperialistischen reaktion und machterhaltung.

heute erscheinen die konkreten und historischen grenzen der bürgerlichen demokratie immer klarer, genau wie ihr chronischer formalismus und ihre unfähigkeit sich entsprechend der entwicklung der produktivkräfte und der gesellschaftlichen verhältnisse fortzuentwickeln.

heute ist der politische ausschluß des proletariats mehr und mehr evident. die kapitalistische demokratie erweist sich so als demokratie der bourgeoisie für die bourgeoisie, als nichts anderes als die politische form der bürgerlichen diktatur über das proletariat.

in den metropolen findet dieser grundgehalt des kapitalistischen systems seine vollständige realisierung aufgrund der marginalisierung eines bedeutenden teils der proletarischen klasse außerhalb der produktionsstrukturen. diese marginalisierung ist die materielle basis für den versuch, das proletariat von der politischen scene der metropole auszuschließen.

die reduzierung der politischen macht des proletariats, insbesondere der arbeitervklasse, ist eine der bedingungen für die konkretisierung des neuen autoritarismus des metropolenstaates. die andere bedingung ist die ungeheure machtkonzentration, die heute die imperialistischen länder kennzeichnet.

es handelt sich um die immer engere verbindung zwischen den führungen der politischen parteien, dem großen finanzkapital und den medien. oberhalb dieser verbindung existiert das monopol; das von den bürgerlichen parteien über die administrativen instanzen aufgebaut wird, das monopol des großen finanzkapitals über die bank-, industrie- und handelsstrukturen der metropolenökonomie und das monopol der bürgerlichen medien über die informationsquellen, ihrer verwertung und verteilung für die massen.

in den imperialistischen metropolen sind die ökonomische macht, die politische macht und die kommunikationsmacht in einer einzigen struktur (informell) integriert, die bis in unsere tage stärkste konzentration kapitalistischer macht ist.

das verwaltungspersonal des imperialistischen metropolenstaates, die großen kapitalisten, die führer der politischen parteien und der medien bilden die führende klasse in den metropolen: eine wahre "oligarchie" die aus mehreren fraktionen zusammen-

gesetzt ist, die sich immer im kampf um die direkte verwaltung der politischen macht befinden.

trotz dieser imposanten konzentration der macht, hört die bourgeoisie nicht auf, die teilung, die unabhängigkeit und die autonomie herauszustreichen, die ihr zufolge die macht des staates (exkutive, legislative und judikative gewalt) charakterisieren. diese endlose propaganda hat kein anderes ziel als die realität des neuen autoritarismus zu verbergen.

was die institution der justiz angeht, so hat sie eine aktive rolle in der neuen wende des staatlichen autoritarismus, indem sie die anti-soziale repression und die maßnahmen der konterrevolution verwaltet. gleichzeitig garantiert sie die aufrechterhaltung der formalen des verfahrens in den entscheidungen /durchführungen der repressiven praxis.

aber die institution justiz ist nicht nur von der politischen macht abhängig, sondern sie ist auch mit den verschiedenen clans der metropolenoligarchien verbunden, die im kampf um die verwaltung des staates liegen. die jüngsten "skandale", von rechts und von links, und ihre juristischen folgen machen die direkte beteiligung der gerichte im kampf zwischen den clans und ihre organisatorische verbindung zum kampf um die macht evident.

all dies bestätigt eine historische wahrheit, die die aktuelle metropolenrealitat mehr als je evident macht: im kapitalistischen system ist die justiz wie jede andere institution des staates keine neutrale instanz. sie ist im gegenteil eine aktive instanz, die implizit mit den kapitalistischen interessen verbunden ist, gegen die kämpfe des proletariates und der revolutionären bewegung.

die jüngsten entscheidungen der justiz über die angebliche ungesetzlichkeit von streiks und die aktive intervention der justiz an der seite des patronates im klassenkampf im allgemeinen sind beispiele für das anti-proletarische wesen der justiz.

genauso ist dieser prozeß gegen Action Directe wie die, die noch folgen werden, exemplarisch für das konterrevolutionäre wesen dieser justiz, ihres anti-kommunistischen hasses und ihrer versessenheit im kampf gegen die revolutionäre bewegung.

diese justiz kann sie über die revolution und ihre partisen richten? nein! sie hat keine legitimität, sie steht im dienste des staates und des kapitals, sie wird nicht von einem mandat des volkes legitimiert.

ich lehne es ab, von den repräsentanten der imperialistischen bourgeoisie, gegen die sich unser kampf richtet, gerichtet zu werden. ich lehne es ab, von den feinden des proletariates gerichtet zu werden.

das strategische ziel des revolutionären kampfes in jedem europäischen land ist die proletarische revolution für den kommunismus in westeuropa. ich bekenne mich zu meiner zugehörigkeit zu dieser strategie und zum bewaffneten kampf für den kommunismus als die maßgebliche methode der modernen revolutionären politik in den imperialistischen metropolen. ich bekenne mich zu meiner identität als kämpfender kommunistischer militanter.

die entwicklung, die in den europäischen metropolen von den gesellschaftlichen verhältnissen und den produktivkräften erreicht wurde, macht heute den Übergang zum kommunismus möglich, d.h. die schrittweise evolution der direkten demokratie und der vergesellschaftung der produktionsmittel. es ist möglichkeit aber auch eine notwendigkeit, weil angesichts der irreversibilitat der strukturellen krise des kapitalismus nur die kommunistische revolution alle die grundlegenden probleme der metropolengesellschaft lösen kann.

die niederlage des kapitalismus in der aktuellen phase des reifen imperialismus (tendenz zum krieg, strukturelle arbeitslosigkeit, blockierung des wirtschaftlichen wachstums und der entwicklung der demokratie, entfremdung der massen, zerstörung einer wirklichen persönlichen und kollektiven identität, etc..) können nur in einem revolutionären prozeß gelöst werden. der durch die verteilung der reichtumer und der arbeit jedem die möglichkeit geben wird, sich die möglichkeiten anzueignen, die die evolution der produktivkräfte und der gesellschaftlichen beziehungen bietet, durch die direkte beteiligung aller an der verwaltung und am eigentum der produktionsmittel.

und dies ist die konkrete und historische bedeutung der proletarischen revolution für den kommunismus in westeuropa.

VINCENZO SPANO



ERKLÄRUNG

es wäre vollkommen schamlos, wenn ich hier wäre, um vor ihrer "demokratischen justiz" zu erscheinen, während gerade im namen dieser "demokratischen justiz" die vernichtung meiner genossen aus der kommunistischen organisation Action Directe betrieben wird, die seit dem 1. dezember 1987, d.h. seit 42 tagen, einen hungerstreik für die "zusammenlegung entsprechend dem statut für politische gefangene" von allen gefangenen militanten, die von den 'normalen' oder sondergerichten verfolgt werden und für die "schließung der isolationstrakte de sécurité renforcée" führen.

ich werde also nicht breit über die materiellen lebensbedingungen. oder besser überlebensbedingungen in den isolationstrakten der sécurité renforcée reden, um so mehr als das heißen würde so zu tun, als ob sie nicht wüßten, daß die einzige wesentliche veränderung an dieser welt der psycho-physischer vernichtung, die "früher" QHS (=hochsicherheitstrakte) genannt wurde, die ausstattung mit einem beweglichen stuhl anstelle eines betonhockers war, der in den QHS eine traurige "berühmtheit" erlangt haben, stand!

ich werde noch nicht einmal von den prozeß des verfalls- was auch immer seine natur und seine intensität seien - sprechen, den diese formen der zerstörung des bewußtseins induzieren. ich werde dennoch, damit nichts letztendlich diese sakrosante entschuldigung, nicht gewußt zu haben, vorgeschoben wird, eine passage der empfehlung nummer R (82) 17 am 24. september 1982 von dem ministeriellen ausschuß angenommen wurde während des 350. treffens der delegierten der minister, zitieren: "(...) die regelungen der sécurité renforcée üben notwendigerweise einen verhängnisvollen einfluß auf das nervensystem aus. jede gesellschaft muß entscheiden, welchen grad von stress sie bereit ist, gegen ein bestimmtes individuum anzuwenden."

wenn ich jetzt hier bin, dann einzig und allein um an die grundlagen zu erinnern, auf denen vier militanten der kommunistischen organisation der Action Directe aktuell einen kampf führen.

REGIS SCHLEICHER



ERKLÄRUNG VON REGIS SCHLEICHER

entschuldigt mich daß ich euch heute diese erklärung vorlese, aber man gibt sich jetzt schon seit dreizehn monaten alle mühe mich in ein leinentuch des schweigens zu begraben, man hat mir die benutzung der sprache entzogen. denn das system der totalen isolation bedeutet auch das; das verschwinden der sprache des alltags.

das system der totalen isolation führt auf der selben art, nach einigen wochen oder monaten, das hängt von den "patienten" ab, die zu behandeln sind, zu qualenden migränen, sehstörungen, die unmöglichkeit sich auf geschriebenes oder schreiben zu konzentrieren, und natürlich auf eine zufriedenstellende art einen gedankengang zu beenden...

das system der totalen isolation, so bezeichnet ihr es wenn ihr euch auf einen "harten flügel" beruft der sich weit außerhalb der "zivilisation" befinden würde, der westlichen natürlich - das benützen der psychiatrie...während die isolationstrakte der sécurité renforcée für euch die "heilsamen elektroshocks" darstellen die man den leugnern eurer werte verabreichen muß. denn diese "therapeutische vernichtung" - es sei denn es handelt sich um eine eugenetik?! - wird mir leider nicht vorbehalten.

man findet tatsächlich alles in euren "krankenhäusern der sozialen abweichung", blumen eures "demokratischen" gefängnis-systems: bunt durcheinander und je nach dem guten willen der tapferen verteidiger des christlichen westens und der eifrigen vertretern der "arbeit-familie-vaterland": nationalistenkorsen, basken, antillianer - , moslems, revolutionäre aus der dritten welt, militante des antiimperialistischen widerstands, kommunisten, "sozial erkrankte" - dies ist euer begriff, es sind diejenigen die ihr eines tages nach belieben eurer trugbilder, aber vor allem nach den bedürfnissen der konjunktur, auf "staatsfeind nummer 1." getauft habt, "verrückte mörder" oder "blutigieriger psychisch erkrankter", diejenigen die sich woanders begeben wollten, da wo ihr nicht seid, diejenigen die sich weigern sich euren zerstörenden "therapien" zu unterwerfen, die die euch nicht ertragen und die gebrochen sind... das verbot die presse meiner wahl zu bekommen ist mir auch nicht vorbehalten, sicherlich schon wieder in namen eurer "gesunden demokratischen werte", obwohl sie in der gültigen gesetzgebung vorgeschrieben ist; so bin ich auch nicht der einzige "begünstigte" der zurückhaltung der post, einige wochen oder monaten, und dann noch wenn sie nicht beschlagnahmt, gestohlen oder vernichtet wurde - von einem der "therapeuten" der beauftragt ist unsere gedanken umzuformen...

ohne die besuchserlaubnis zu vergessen die unseren verwandten monatelang verweigert wird, wenn es nicht jahre sind. denn in euren "demokratien" ist es auch ein verbrechen einen "terroristen" geboren zu haben, einen "kriminellen" zu lieben, mit einem "asozialen" zu leben...

alles was hier kurzgefaßt vorgetragen wurde, ist ein integraler bestandteil des demokratischen systems der totalen isolation.

und verstehen wir uns richtig über den sinn dessen was gerade gesagt wurde, es handelt sich hier weder um beschwerden, noch um ein wimmern: seit langem sind wir dessen bewußt - das hat übrigens einige dazu gebracht sich auf jene anlagebank zu setzen um zu "bereuen"... - daß es im wesen, in der norm, in der logik selbst dieser produktionsweise liegt daß ihr um jeden preis versucht die ausweitung ihrer hegemonie zu schützen (diejenigen zu beseitigen oder versuchen sie zu eliminieren die sich ihr entgegenstellen), treue diener der westlichen imperialistischen barbarei, es überrascht uns also nicht daß ihr auf der wirksamsten art und weise alles für unsere psychische/physische vernichtung durch das demokratische system der totalen vernichtung dransetzt.

seht also in der tatsache daß ich heute davon spreche, und was später noch vorgetragen wird und das durch den kampf meiner genossen/innen aus der kommunistischen organisation ACTION DIRECTE der wesentliche teil dieser erklärung bilden wird, nur eine sorge um die deutlichkeit, der "sozialisierung" der information, da ich - mit meinem verteidigenden körperanwesend sein muß, damit keiner ignorieren kann was das wahre wesen eurer "demokratien" ist. - wenn es notwendig wäre den skeptikern unter euch andere elemente der beurteilung zu liefern, dann würde ich ihnen raten einen blick auf diejenigen zu werfen die ihr als verteidiger eurer werte gewählt habt: auf dem posten des ersten beamten frankreichs ein mann, der in seinem korb die köpfe der märtyrer der algerischen unabhängigkeit mit sich trägt; wie der innenminister, der ehe-

malige boss eines labors das in dem schmutzigen gemetzel und in der ermordung von militanten arbeitern spezialisiert ist; was den posten des justizministers betrifft, das heißt des hierarchisch höchststehenden, der die aufgabe hat im "namen der demokratischen gesellschaft" zu beantragen, wird er eingenommen von denjenigen, der, nachdem er die budgets des eigentümerwerbs der kleinen sparen gespalten hat und in flugzeugen geschnüffelt hat, die luft der place vendome genießt.

es wäre leicht für mich dieses thema auf eine weniger allgemeine art zu erörtern, dennoch werd ich es unterlassen; das gleiche gilt für die dynamiken die ihr durch diese maskeraden verkörpern wollt, ich weise euch auf die analyse, die an der prozedur hinzugefügt wurde - meines genossen vincenzo spano hin, ich teile seine ansichten in dieser hinsicht.

ich werde also nicht breit über die materiellen lebensbedingungen, oder besser überlebensbedingungen in den isolationstrakten der sécurité renforcée reden, um so mehr als das heißen wurde so zu tun, als ob sie nicht wußten, daß die einzige wesentliche veränderung an dieser welt psycho-physischer vernichtung, die "früher" QHS (hochsicherheitstrakt) genannt wurde, die ausstattung mit einem beweglichen stuhl anstelle eines betonhockers war, der in dieser traurigen "berühmtheit" stand.

ich werde noch nicht einmal von dem prozeß des verfalls-

was auch immer seine natur und intensität seien - sprechen, den diese formen der zerstörung des bewußtseins induzieren. ich werde dennoch, damit nicht letztendlich diese sakrosante entschuldigung, nichts gewußt zu haben, vorgeschoben wird, eine passage der empfehlung nummer R (82) 17 die im jahre 1982 von dem ministeriellen ausschuß angenommen wurde während des 350. treffens der delegierten der minister, zitieren: "(...) die regelungen der sécurité renforcée üben notwendigerweise einen verhängnisvollen einfluß auf das nervensystem aus. jede gesellschaft muß entscheiden, welchen grad von stress sie bereit ist, gegen ein bestimmtes individuum anzuwenden."

ich werde aber die grundlagen wiederholen auf denen die vier militanten/innen der kommunistischen organisation ACTION DIRECTE momentan kämpfen. die strategischen annahmen ihres kampfes sind die folgenden:

anm.d.ü.: régis wiederholt hier die hungerstreikserklärung vom 1.dezember, ab: "es ist jetzt zeit, die politik der imperialistischen bourgeoisie gegen die revolutionären gefangene zu durchbrechen, s.d.

was jetzt diese hochmesse des anti"terrorismus" betrifft: man wollte aus dem was sich immer mehr als eine jämmerliche maskerade entlarvt, den prozeß gegen eine revolutionäre organisation machen, aber auch mehr im allgemeinen gegen die kämpfende praxis des metropolenproletariats und seiner avantgarden, letztendlich und vorallem gegen die kommunistische ideologie.

wozu war man anwesend nach fünf jahren inquisitorischen ermittlungen ?

zu etwas was sich tatsächlich als schlechte verkettung von verstümmelten tatsachen und sinnlosen erklärungen erwiesen hat, die aus einem gewebe von beleidigungen und unsinn bestehen.

wozu war man beim tatsächlichen terrorismus anwesend ?

das wiederholte schlagen der hungerstreikenden und die enthöhung von niederträchtigem unter druck setzen von, u.a., der gefährtin eines angeklagten und von zwei jungen proletariern...

wieder ein beweisstück der ehre für eure "demokratien" !

ein anderer punkt worauf ich zurückkommen will: ich habe in diesem gerichtssaal die bezeichnung "besiegte" gehört, die gegen uns verwendet wurde: wir sind gefangene, aber haben die waffen nicht niedergelegt...

wir sind in einem gefängnisgrab eingesperrt, wir werden ohne zweifel lange hier bleiben, einige werden vielleicht gebrochen werden, andere werden, es ist wahrscheinlich, vernichtet werden...

was auch immer sein mag, es gibt eine unumgehbare tatsache in die ihr nicht eingreifen könnt:

die kapitalistische produktionsweise trägt die bedingungen ihrer eigenen vernichtung in sich und davon ausgehend wird es immer männer und frauen geben die aufstehen werden um die barbarei zu bekämpfen, um sie zu zerschlagen.

zum schluß möchte ich als kommunistischer militanter hinzufügen daß meine analyse mich dazu bringt daß ich die gültigkeit einer kritik oder einer eventuellen verurteilung der strategischen linie und der antagonistischen praxis einer revolutionären organisation nur in dem maß akzeptiere als sie aus der proletarischen bewegung stammt(en).

ich kenne euch nicht das recht zu, einen blick, der sowieso verdorben ist, auf dynamiken zu werfen, die von jetzt ab zur geschichte der revolutionären bewegung in der metropole gehören.

folgerichtig bitte ich meinen anwalt sich von jeder intervention zu enthalten, sowohl in der form als auch in der hauptsache, was das ganze der taten angeht die mir angerechnet werden könnten.

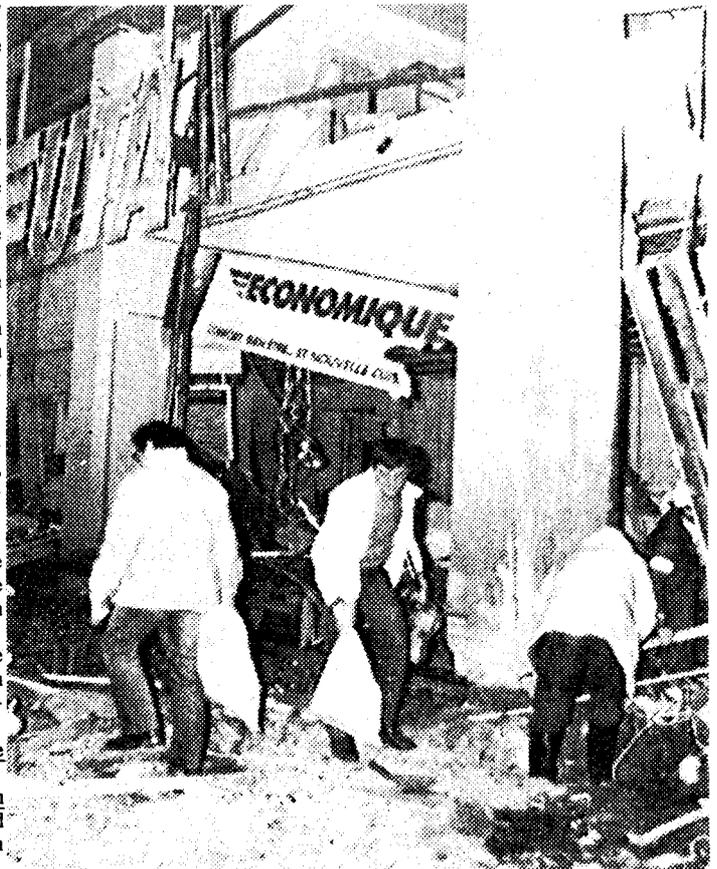
ich habe mich hier vor nichts zu verteidigen.

ich erneuere meine ganze militante solidarität mit den genossen/innen der kommunistischen organisation ACTION DIRECTE die sich im kampf gegen die "demokratische" vernichtung durch das isolationssystem der sécurité renforcée befinden.

meine unterstützung und meinen gruß an den heldenhaften kampf des palästinensischen volkes gegen den zionistisc imperialismus !

für den kommunismus !

régis schleicher, kommunistischer gefangener.
prozeß der "mitgliedschaft in einer kriminellen vereinigung", paris, januar 1988.



ERKLÄRUNG VON JEAN ASSELMAYER, POLITISCHER GEFANGENER, REDAKTEUR BEI L'INTERNATIONALE.

diese äusserungen bilden nur meine erste erklärung; es ist ein kommunistischer militanter der spricht, der sich aber heute auf eurem gelände befindet. ich werde hauptsächlich über diesen prozeß, über diese justiz, über eure prinzipien sprechen. ich werde eure sprache sprechen ohne kategorien des wissenschaftlichen marxismus zu benützen, die die meinen sind und die trotz allem, als instrument der analyse, meine gedanken und diese formulierung hier begründen. ich werde von euren gegensätzen, die von eurem system, sprechen.

im zweiten teil dieses prozesses werde ich mehr von meinem kampf, den kampf für die vereinheitlichung der kommunisten, ihrer offensive in westeuropa, die einerseits gemeinsam und andererseits spezifisch in funktion der verschiedenartigkeiten der bedingungen des klassenkampfes sind. ich werde vor allem von l'Internationale sprechen, ein organ der information und der debatte im dienst der offensiven wiederherstellung der klasse, und von unserem willen, diese arbeit mit allen organisierten oder nicht-organisierten kommunisten fortzusetzen. ich werde in diesem rahmen von der wissenschaftlichen arbeit der klassenanalyse sprechen, vom austausch der großen debatte, die sich trotz euren ketten, euren knebeln und euren willkürlichen unterscheidungen fortsetzt. ich werde über die kontinuierität und über das vorwärtsschreiten sprechen. so soll also heute keiner überrascht sein, wenn die kategorien, die ich zur zeit benützen werde, nicht nur die eines marxisten, eines revolutionärs sein werden, sondern von jedem, der in die justiz und in die freiheit verliebt ist. ich werde mich also später hier über den grund ausdrücken, das heißt, das was meine praxis als unorganisierter kommunist ist, der aber für die organisation, die partei der kommunisten, als stoßstange der proletarier im klassenkampf, begründet.

ich werde auf keine frage antworten.

aber ich werde das folgende sagen:

zuerst die spezifischen gründe und zeitmstände meiner haltung. glaubt nicht oder laßt nicht glauben, daß es meinerseits um eine verachtung der idee der justiz geht; im gegenteil, der kampf eines kommunisten ist der für eine gesellschaft, wo die produktionsverhältnisse eine soziale gerechtigkeit erlauben, da die produktionsmitteln zur gesamtheit der produzenten gehören.

aber ihr müßt doch bekennen, daß die atmosphäre, indem dieser prozeß stattfindet, nicht besonders günstig für eine ausgeglichene ausübung der justiz ist.

ja, herr präsident, eure aufgabe ist recht schwierig. alles in diesem gerichtssaal und in dem durcheinander dieses hofes, in den benachbarten straßen, weist darauf hin, daß es auf antrieb extrem gefährliche leute sind die hier verurteilt werden. und gefährlich bedeutet das nicht schon schuldig? ihr müßt doch zugeben, daß man besonders motiviert sein muß um die zahlreichen sperrn und schikanen, die reihen mit behelmtm und bis zu den zähnen bewaffneten männern, die im besitz der neusten abschreckenden geräten sind, überwinden zu wollen, um schließlich einer speziellen durchsuchung zu erliegen die besonders erniedrigend ist, die erlaubnis zu haben in dieses gebäude einzudringen, wenn nicht schon alle verfügbaren plätze durch polizisten und andere sehr spezielle agenten besetzt sind, die auf die identität und die reaktionen des "einfachen" publikums achten, sowie auch sehr spezielle gesandte einer akkreditierten, auserwählten, gefilterten, erlaubten und somit vertrauenspresse.

für einmal irrt sich eine wenig kritische presse nicht wenn sie bereitwillig auf einen "gerichtshof in alarmbereitschaft" hinweist, sie vergrößert somit diese absichtlich abschreckenden maßnahmen für den durchschnittsmenschen. aber es stimmt, daß der anschein, die form der "öffentlichkeit der debatten" respektiert wird. meinerseits betrachte ich daß es sich nicht um eine normale und ausgeglichene atmosphäre handelt, sondern daß man einer öffentlichen sitzung beiwohnt, auf dem umweg von einer ganzen reihe von abstoßenden und einschüchternden maßnahmen. diese ausnahmealatmosphäre trägt besonders dazu bei, die gefährlichkeit der angeklagten und so von verschiedenen politischen militanten zu unterstreichen, die durch den bürgerlichen staat angeklagt sind.

wie dieser widerlicher käfig aus gepanzertem glas in dem ich mich in gesellschaft der mitangeklagten befinde. kürzlich wurde in einer, so scheint es, sehr alltägliche sache, da dort solche ausnahmesicherheitsmaßnahmen nicht benötigt wurden,

und da eine sonderabteilung der staatsanwaltschaft nicht dafür zuständig war, die mörder von zehn kaledonischen militanten gezeigt (die letzteren waren im FLNKS mitglied oder ihm sehr nah), die vor den kameras grinsten und dies ohne glas-käfig. aber es stimmt, daß auch wenn diese individuen kaltblütig gemordet haben, einen hinterhalt gelegt haben und so absichtlich ein massaker von menschen vorbereitet haben, so wurden sie doch freigesprochen. es ist auf jeden fall klar, daß es sich nicht um "terroristen" handelt. sie können in aller ruhe sagen: "ich habe vertrauen in die justiz meines landes". dennoch gibt es nicht zu lächeln; daß man mir nicht erwidert, daß es sich um eine einzelheit handelt die keine verbindung zu dieser prozedur hat, denn es geht um die glaubwürdigkeit der justiz, und eurer justiz. aber kommen wir zum ausnahmekarakter dieser genannten prozedur zurück; wir werden später über die verhältnisse zwischen justiz und staatsvernunft sprechen, sowie über artikel 16 der erklärung der menschenrechte und des mitbürgers von 1789, die feierlich bekanntgibt: "jede gesellschaft, in der weder die garantie der rechte versichert, noch die teilung der mächte bestimmt ist, hat keine verfassung".

ich will hier ein wort zur untersuchung dieser sache sagen, die, was mich betrifft, nicht so war, wie eurer recht es vorsieht, mit der anklage und entlastung, sondern einzig und allein als anklage. der untersuchungsbeamte hat mich während den drei jahren im durchschnitt einmal alle drei oder vier monate eingeladen, was wenig für die anklagepunkte ist, die gegen mich erhoben wurden. meine verweigerung, verschiedene besonders orientierte fragen zu beantworten, wurde für die anklage benützt und die anklagebescheinigung, wie verschiedene fragen des untersuchungsbeamten sind meisterwerke der interpretation des nicht-gesagten, des schweigens; man müßte hier einige gestellte fragen des untersuchungsbeamten erneut vorlesen, um sich über die benützte methode im klaren zu sein, dies hat mehr mit der semantik und der analyse der sprachstrukturen zu tun und ich werde meine verteidiger bitten, sich darum zu kümmern. ich sage es und ich wiederhole es, die formulierung der fragen des untersuchungsbeamten, besonders während dem letzten verhör, stellt ein schriftmodell dar- ich habe während einer zeit von einem drehbuch der b-serie geredet - wo die technik der verschmelzung, der mißbräuchlichen verallgemeinerungen, der gefährlichen und akrobatischen verbindungen, die ausgeglichene suche nach der wahrheit für anklage und entlastung ersetzt.

alles stützt sich auf interpretationen, die nur ein ziel haben; von der untersuchung bis zur anklagebescheinigung befindet man sich in einer lage der karikatur, die mit einer flasche von einem liter vergleichbar ist, die mit 50 cl gefüllt ist. das ganze liegt in der interpretation: ist sie halb voll oder halb leer? das hängt von der objektiven lage - dann handelt es sich um ein parallelproblem oder von der subjektiven lage, ab - dann handelt es sich um eine vorgefaßte meinung des beobachters. ja, ich behaupte es, diese untersuchung zielte wesentlich auf die anklage.

was soll man auch von respekten der verteidigungsrechte denken, wesentliche garantien der angeklagten nach euren unantastbaren prinzipien, obschon einige von uns - und wenn ich wir sage dann spreche ich hauptsächlich von den vier angeklagten des redaktionskomitees der kommunistischen monatszeitung l'Internationale - einige von ihnen, da es sich im vorliegenden fall um meine genossinnen annelyse benoit und dominique poirré handelt, wurden nacheinander in chalon, dijon, rouen und lille eingekerkert, was die aufgabe der verteidiger ernsthaft erschwert, die lange strecken zurücklegen zu müssen, was zu zeitverlust und zusätzlichen kosten führt. und was soll man schlußendlich von der isolation sagen, in der sich meine genossin dominique poirré über zwei jahre lang befand, ohne jemanden treffen zu können. man weiß es und dies wurde in berichten von amnesty international angeprangert, diese verlängerten behandlungen der isolation sind mißhandlungen die darauf abzielen, die identität der häftlinge zu zerbrechen; die ärztlichen und psychologischen konsequenzen sind bekannt: solche behandlungen führen zu verschiedenen beschwerden, auf der ebene der sprechfähigkeit, aber auch des kreislaufes und unter anderem des herzrythmuses. dies hat nichts mit sicherheitsmaßnahmen zu tun und noch weniger mit den bedürfnissen der untersuchung. es gibt einen angriff auf die wesentlichen rechte der person, auf seine physische und moralische unversehrtheit. deshalb muß ich hier die komplizität einer

gewissen presse anprangern, die den kampf der politischen gefangenen stillschweigend übergeht, die heute durch hungerstreiks die für sie lebensnotwendige schließung der isolationsstrakts fordern. sicherlich ist es einfacher das fasten einer nonne besonders herauszustreichen die sich im glaubenszwist mit ihrer hierarchie befindet. eine solche praxis ist empörend für ein zivilisiertes land, der wiege der menschenrechte. kein arzt, der den eid von hypokrates respektieren wird, wird den zerstörenden charakter dieser praxis leugnen. was bleibt also übrig von den schönen worten eines präsidenten aus der fünften republik: "die haft, nur die haft."

was bleibt von den rechten eines angeklagten auf eine ausgeglichene prozedur übrig, wenn er solche behandlungen erleiden muß?

hohe beamte, parlamentarier, persönlichkeiten aus der medizin dieses landes haben in der vergangenheit diese sonderbehandlungen angeprangert. und die schließung der grauenerregenden isolationsstrakte stand im programm des aktuellen präsidenten der republik. aber ich muß feststellen und unterstreichen, daß in dieser prozedur hier, angeklagte ein sondersystem erleiden oder erleiden mußten, eine destabilisierende wenn nicht zerstörende behandlung und dies ist auch keine einzelheit, sondern stellt das problem der wesentlichen rechten von jedem mitbürger, der mit eurer justiz zu tun hat.

dies muß aufhören und ich richte einen aufruf an alle guten demokratischen gewissen dieses landes, und dann wird vielleicht eine der bedingungen ausgeführt werden, damit man hier von justiz sprechen kann.

es bleibt, daß im rahmen dieser untersuchung häftlinge strikte und destabilisierende isolationsysteme erleiden oder erleiden mußten, deshalb behaupte ich, daß die regeln des rechts verunglimpft werden und daß das bild selber der justiz belastet wurde. kommen wir jetzt zum geheimnis der untersuchung. wir wissen es, dies ist kein teil der riesigen debatte zwischen reportern, anwälte, hohen beamten. es bleibt, daß momentan die texte, auch wenn sie oft verunglimpft werden, noch immer gültig sind. im rahmen dieser untersuchung werde ich nur eine sache von vielen aufzählen. in einer veröffentlichung, die im märz 1986 erschienen ist, erscheinen die schlußfolgerungen eines gutachtens von waffen, die im juni 1985 in nice beschlagnahmt wurden, ein gutachten, das der untersuchungsbeamte der verteidigung erst im herbst 1987 zugestellt hat. ich muß hier feststellen, ohne eine erklärung zu suchen (das ist nicht meine aufgabe), daß so wichtige elemente der prozedur wie gutachten an dritte geliefert werden, ehe die angeklagten kenntnis davon haben und daß diese elemente natürlich in sensationsveröffentlichungen dazu dienen die angeklagten zu belasten. diese geduldeten durchgesickerte nachrichten, und auf jeden fall sind sie nicht der gegenstand von strafverfolgungen von seiten des untersuchungsbeamten, der der garant des guten ablaufs dieser prozedur mit der staatsanwaltschaft ist, dienen dazu die öffentliche meinung vorzubereiten und sie schuldig zu sprechen, ehe man gerechtigkeit erfahren konnte. um den mangel an ernst von dieser veröffentlichung zu illustrieren - von der man bedauern kann, daß sie sich in einer sammlung befindet die von zwei anerkannten und fähigen reportern in der zeitgenössischen geschichte geführt wird - zitiere ich die folgende stelle die, in den augen dieser medien-söldner der macht, den beweis für meine angebliche gefährlichkeit bringt: "übrigens ist asselmeyer am 11. januar 1944 in mulhouse geboren...". ja und das ehrt mich. man muß glauben, daß die tatsache daß man in mulhouse geboren wurde schon ein beweis für meine schuld ist, denn, und das ist vielleicht die referenz dieser zwei betrüger, vor 90 jahren sprach man schon von einem gewissen kapitän, der diese besonderheit vorzeigen konnte. aber ich erlaube mir nicht den vergleich... ich begnüge mich damit festzustellen, wieviel für eine gewisse presse der geburtsort, weil sie nichts besseres haben, eine anklage bildet.

und da wir mit einem schlag diese sache unterstreichen, zitiere ich eine kurze stelle eines textes, der genau auf den tag, vor 90 jahren am 13 januar 1898 in der zeitung aurore mit der unterschrift von emile zola erschienen ist: "ich beschuldige die drei schriftexperten erlogene und gefälschte berichte gemacht zu haben, außer wenn eine ärztliche untersuchung bezeugt, daß sie von einer sichts und urteilskrankheit befallen sind".

denn die folge wird es beweisen, es handelte sich um ein sogenanntes schriftgutachten von dem einer der unterzeichnenden, ein gewisser bertillon war, der regelmäßig als der geniale

erfinder der modernen wissenschaftlichen polizei vorgestellt wird. und dieses genie hatte zu unrecht die schrift des kapitäns dreyfus wiedererkannt.

dies war um das gericht daran zu erinnern, daß wenn die staatsvernunft auf dem spiel steht, und das ist der fall in dieser prozedur, dann ist es ratsam, sehr vorsichtig zu sein; die geschichte, wir wissen es, hat die tendenz zu stottern...

wenn man das "ich beschuldige" von emile zola erneut aktuell in der art einer zeitung gestalten würde, die den banken und ihren sprechern oder den staat nich ergeben wäre, auch wenn sie weit davon entfernt wäre perfekt zu sein, dann würde man die verschiedenen "ich beschuldige" vom bruder malik oussekine, eingewandeter student der durch ein kommando der stoßtruppen der französischen polizei ermordet wurde, vom bruder lucien barbier, friedlicher arbeiter im ruhestand, militanter gewerkschaftler der am 6. november 1987 bei einer demonstration durch die polizei getötet wurde, von der mutter von houri ben mohamed, der am 22. november 1980 durch den bullen taillefer getötet wurde, der am 25. september 1987 durch eure justiz freigesprochen wurde und schlußendlich von marie-francoise machoro, schwester des militanten der FLNKS eloi machoro, der gerade vor drei jahren, am 1. januar 1985 durch die kugeln des GIGN getötet wurde hinzufügen; ja man soll unseren bruder den revolutionären kampfere machoro ehren...so, und wenn dies vervollständigt werden soll und ich denke es muß getan werden, dann muß hinzugefügt werden:

ich beschuldige die französische regierung, weil sie heute ein vernichtungsprogramm gegen armenische politische militante, basken, militanten aus der guadeloupe, palästinenser, korsen, spanische kommunisten, irländer, iranische revolutionäre die gegen khomeiny sind, italienische kommunisten, französische kommunisten, sowie gegen rebellierende soziale gefangenen während monaten, jahren stützt.

hervorragende ärztliche persönlichkeiten des ganzen landes, schriftsteller wie jean-paul sartre, simone de beauvoir, michel foucault, um nur sie zu nennen, organisationen der menschenrechtsverteidigung, amnesty international, juristen, hohe beamte, anwälte, akademiker und anonyme mitbürger, ohne die gewerkschaften und die politischen parteien zu zählen, haben in der vergangenheit solche mißhandlungen als folterart angeprangert, die als weiße folger bezeichnet wird.

diese isolationsmaßnahmen werden nicht durch sicherheitsimperative in den gefängnisgebäuden vorgeschrieben; sondern durch einen barbarischen und mittelalterlichen willen die persönlichkeiten brechen zu wollen, das bewußtsein zu zerstören, die gehirne umzustrukturieren; dieser willen geht von der politischen macht selbst aus.

in einigen europäischen ländern hat der kampf der gefangenen durch ehrliche demokraten und militanten unterstützt wurde, diese vernichtungsprogramme zurückgetrieben, und diese gefangenen wurden in verschiedenen fällen zusammengelegt und dies scheint mir wichtig; dieses recht sich versammeln zu können, bedeutet nicht die schaffung von sonderabteilungen, isoliert von den inhaftierten proletariern. es ist dem staat also möglich, es ist lebensnotwendig für das physische überleben und für die politische identität dieser inhaftierten militanten.

es gibt also keinen grund für den französischen staat, der behauptet die französische revolution, die menschrechtserklärung und die des mitbürgers zu feiern, nicht die physische unversehrtheit und die politische identität der militanten zu repektieren, die er einsperrt. verachtet diese republik diese prinzipien, die der grund ihres ursprungs sind, mehr als verschiedene europäische verfassungsmonarchien? ich rufe feierlich zur schaffung von untersuchungskommissionen von juristen, ärzten und militanten auf, damit die öffentliche meinung über eine solche erniedrigende und zerstörende praxis alarmiert wird.

ich rufe zur berufspflicht auf die heutzutage übel durch diejenigen zugerichtet wurde, die den beruf haben zu informieren, um diese mauer des schweigens, die diese praxis umringt, zu durchbrechen und damit sie endlich über die realität berichten, über die begründung der kämpfe und der hungerstreiks der militanten, daß sie die pfade der schlagzeilen verlassen, der anekdoten, der lügen durch unterlassung, der vereinfachung der karikaturhaft sind, ihre holzsprache, um die wahrheit zu suchen. daß sie sich daran überhaupt erinnern, daß es die ehre eines albert londons war, von dem sie behaupten ihn zu verehren, seine feder in den dienst einer sache zu stellen,

die die schließung der strafkolonien war. wenn ich am ersten tag zwei namen von justizberichterstatter zitiert habe, dann ist es nicht aus persönlicher feindseligkeit. ein revolutionär kann auch ein mann des dialogs und der überzeugung sein. also meine damen, meine herren, zum letzten mal, wenn ihr informieren wollt, dann gebt den verteidigern, den angeklagten das wort. die wahrheit, die ganze wahrheit. wenn eure prinzipien mehr mit denen von beaumarchais, voltaire, den fünf möglichkeiten die wahrheit zu sagen von brecht zu tun haben als mit denen von bouygues oder von hersant, dann werde ich nicht mehr von diener sprechen. wer ohren hat zu hören, der höre!

folgerichtig mache ich einen aufruf für die veröffentlichung eines schwarzen buches über die folter durch die isolation.

ich mache einen aufruf für die bildung einer organisation wie rote hilfe, die anwälte, persönlichkeiten, spezialisten, militante, eltern und freunde der politischen häftlinge zusammenfaßt.

der kampf meiner vier genossen ist erst der anfang, einige hundert inhaftierte militante in den französischen gefängnissen werden es nicht erlauben, so wie ihre verschiedenen unterstützungskomitees, daß diese vernichtungspolitik weitergeht. wenn verschiedene analysen, politische linien bestehen, und sogar auf diesen bänken dann, sind sie sekundär und nichts wird den vereinheitlichungsprozeß der revolutionäre in frankreich und in europa stoppen. in diesem kampf gegen die isolation, gegen die vernichtung von verschiedenen genossen/innen, wird kein politischer gefangener, kein rebell, kein familienangehöriger oder freund zuschauen.

dieser kampf ist ein kampf für den respekt unserer rechte, es ist ein kampf für die würde.

diejenigen, die behaupten würden, daß wir die demokratie verachten - und zu diesem thema denke ich, daß die demokratie nur durch den kampf der proletarier und durch die diktatur des proletariats verwirklicht werden kann - wiederhole ich artikel 11 der menschenrechtserklärung und des mitbürgers von 1793:

"jeder akt der gegen einen menschen außerhalb der fälle und der formen verübt wird, wie sie durch das gesetz festgesetzt wurden, ist willkürlich und tyrannisch, derjenige gegen den man versucht dies mit gewalt durchzusetzen hat das recht es mit gewalt abzustoßen".

wenn der kapitalistische staat heute behauptet, das monopol der gewalt zu besitzen, so kann er es nicht von dem recht behaupten und was die isolation betrifft, befindet sich das recht in einem unbestreitbaren gegensatz zu der praxis dieses staates.

ja wir wiederholen es denen, die in dieser prozedur eine ausgeglichene gerechtigkeit suchen wollen, eure aufgabe ist nicht die einfachste. und wie kann man in diesem kontext nicht die aktuelle atmosphäre und die sachen unterstreichen, die eure einrichtungen erschüttern?

um diesen punkt der schlußfolgerung mit dem vorherigen zu verbinden, werde ich eine stelle aus der zeitung "libération" vom 3. dezember zitieren. dieser artikel und sein autor wurden nach meinen kenntnissen weder abgeleugnet, noch wurden sie gerichtlich verfolgt; da die hier verurteilte sache und dieses gericht direkt vorkommen, erlaube ich mir daraus herauszulesen:

"in der hierarchie sind die relais von oben bis unten aufgestellt. das wachzimmer ruft manchmal direkt den abteilungschef an, sagt ein hoher beamter. man überspringt die hindernisse. in verschiedenen sachen mißtraut man sogar dem staatsanwalt. wenn man das hierarchieprinzip verletzt, dann weil man sich nicht mehr an einen hohen beamten richtet, sondern an den politischen anhängen. verschiedene fürchten sich nicht ihre huldigungsverbindungen mit der spitze des staates öffentlich anzugeben, wie alain marsaud, der die antiterroristischen verfolgungen in der 14. abteilung vertrustet. es ist ein vertrauter von jacques toubon...er hat sich bei der rauschgiftsüchtigkeit hinter den RPR gestellt und er sagt, daß er direkt von pasquandraud abhängt. er hat die aufgabe den fünf richtern hart zuzusetzen, die die sachen des terrorismus monopolisieren.

am vortag des wahltermins ist nichts dringender als die beute, die durch charles pasqua angehäuft wurde, in einen lauten und stolpernden prozeß umzuwandeln. der untersuchungsrichter jean-louis bruguière hat noch keine verschiebung angeordnet, weil man schon das datum und den gerichtshof kennt, die einen haufen militanten von action directe (oder die als solche vermutet werden) wegen "krimineller vereinigung" verurteilen

wird. ein wahrer prozeß, wie die italiener es tun, der 10 tage dauern soll, am 11. januar anfangen soll, mit 24 leuten auf den anklagebänken. die opfer der polizeigewalttaten vom herbst 1986 haben nicht die gunst erhalten in den genuß einer solchen entschlossenheit zu kommen.

diese anti-terroristische richter kristallisieren die verwirrung der art und weisen auf der rasierklingschärfe der staatsvernunft.

als beweis dient die razzia im baskenland, die durch ein richterhilfersuchen des richters legrand "gedeckt" wurde (120 verhaftungen am 3. oktober des letzten jahres, 55 ausweisungen nach spanien und ...eine anklage). als beweis dient die rolle des richters boulouque, von dem man den eindruck hat, das er in der sache gordje den fahrkartenknipser spielt.

"in diesen sachen" sagt ein kommissar der PJ, "wird alles im innenministerium entschieden. danach fragt man den untersuchungsrichter nach einem richterhilfersuchen. und fast alle geben ihn uns...". ende des zitats.

dies ist wie eine große nationale zeitung, die sich nach den äußerungen ihres direktors in einer logik der zustimmung befindet und die somit wenig suspekt ist mit dem zu sympathisieren, was ihr terrorismus nennt, sich über die rolle der sonderabteilung im gerichtshof ausdrückt.

es gibt also ernsthafte gründe um über die rolle des gerichtshofes in dieser sache zu zweifeln, ich unterstreiche es: diese zweifel kommen nicht nur von mir, es ist der widerschein eines nicht unbedeutsamen teiles der öffentlichen meinung. und dies genießt das ansehen der gedruckten, verteilten und nicht-abgeleugneten sache. ja es gibt einen rechtmäßigen öffentlichen argwohn der offenkundig gegen die rolle und funktion dieser sonderabteilung des gerichtshofes tätig ist. vergißt dies nicht, herr präsident.

was soll man übrigens von einer einrichtung denken, die nicht zögert die entführung von militanten aus der guadeloupe durch bewaffnete männern in ein fremdes land, ohne rücksicht auf die elementaren regeln des internationalen rechts, zu befehlen oder zu schützen?

was soll man von den propagandatricks der polizei gegenüber militanten wie frédéric oriach denken, den diese einrichtung so hartnäckig mit feindschaft verfolgt?

was soll man auch von der verhaftung eines veröffentlichungsdirektors einer wochenzeitung der korsischen nationalistischen denken, der, so wie auch verantwortliche korsische gewerkschaftler, das opfer eines politische-polizeilichen bluffs ist?

und da man wieder davon sprechen muß, was soll man von diesem iranischen botschaftbeamten denken, der in allen medien mit hilfe von beweisern als der drahtzieher der attentate vom september 86 vorgestellt wird - wahre terroristische aktionen, die ich hier eindeutig verurteile - und der von einem tag auf dem anderen reingewaschen wird?

ja, was soll man von diesem waffenhandel mit ländern denken, die eure moral als terroristisch bezeichnet, diesem schmutzigen menschenhandel der zuerst eurer propaganda dient?

was soll man auch von eurer milde gegenüber denen denken, die (es ist wahr) geschickt wurden einen photographen in neuseeland zu töten und ein pazifistenschiff zu versenken? oder von den mördern des GAL mit 25 morden?

aber hören wir damit auf: man bräuchte stunden und stunden um die krise eurer justizeinrichtungen, eurer moral, die eine doppelte moral ist, zu beschreiben. wir werden uns damit begnügen einige allgemein bestimmende ausdrücke von sachen zu zitieren, die den rest an glaubwürdigkeit erschütterten, die euer system noch hatte: taillefer, malik oussekine, luchaire, droit. zu diesem thema hat einer der höchsten beamten dieses landes, der oberstaatsanwalt beim kassationshof, die frage gestellt:"sind die hohen beamten die clowns der republik?". noch einmal, ich zitiere nur tatsachen, (öffentliche) erklärungen, mit dem ganzen respekt, den ich noch in diese gericht habe. 'treffpunkt der entwicklung' und 'verteidigungsgeheimnis' und das geht bis zum telefonabhören in den büros der untersuchungsrichter und seit kurzem in dem engen bereich des hohen rates des richteramts, chaumet und co, papon...

ja, man kann nicht sagen, die der superstrukturen des bürgerlichen staates, seiner einrichtungen, der herrschenden ideologie - das ganze riecht nach krise und nach einem ende der herrschaft. eine tiefe, sturktuelle weltkrise und eine krise der werte und des werts, krise eurer produktionsweise, also eine krise der wirtschaft, eine wirtschaft, die sich auf die teilung

zwischen produzenten und eigentümer der produktionsmitteln stützt, krise des kapitalis in einer epoche der transnationalen und der imperialistischen herrschaft über die erde. dieses system, aber ich werde in meiner zweiten erklärung, über meine begründung, darauf zurückkommen, dieses system hat also keinen anderen ausweg als die eskalation, den krieg, die überbewaffnung, der zerstörung der waren in überzahl und der produzenten. euer drehbuch ist ein katastrophendrehbuch und die menschheit strebt dennoch nach gerechtigkeit, nach frieden. dieses system hat schon in der vergangenheit bewiesen, daß ein autoritärer staat ihre antwort auf die krise ist.

vergessen wir nicht, daß es die große industrie, das deutsche kapital war, die die nazis finanziert haben, die europäischen mächte haben es solange geduldet bis daß die feindliche auseinandersetzung, der krieg, die barbarei unumwindbar, unvermeidlich wurden. ja, dieses imperialistische system das durch die kapitalistenklasse beherrscht wird, bevorzugt den krieg und die barbarei anstelle der einzig möglichen lösung ihrer krise, die machtübernahme durch die kommunisten, die umwandlung der kapitalistischen produktionsverhältnisse.

heute ist die krise allgemein, ökonomisch und ideologisch, an jedem tag zerbröckelt die basis der rechtmäßigkeit dieses systems ein bißchen mehr. ökonomische krise, und es ist weder der wirkliche wachstum, trotz den tarnungsversuchen der statistiken, der arbeitslosigkeit die uns widersprechen wird, noch die umstrukturierungen - das heißt die zerstörung des ökonomischen potentials, die vergrößerungen der kadenzen, die qualitätskreise oder die seitensprünge eines montands der 80 millionen alter franken erhält, um die arbeiter aufzurufen, daß sie ihre kaufkraft um 5 % reduzieren sollen, noch der fremdenhaß, der darauf abzielt die entrechteten noch weiter zu teilen, noch die pessimistischen vermutungen der INSEE oder der OCDE für das kommende jahr. ja, die krise ist tief, sie trifft die wirkliche basis, und sie trifft natürlich auch die superstruktur, die politischen parteien, karikaturen der demokratie, die es nicht wagen ihre wirklichen mitteln zu veröffentlichen, das parlament das mehr eine aufnahmekammer als eine volksvertretung ist und der staatsapparat, der durch verschiedene skandale durchdrungen ist; wir haben es gesehen, sie verschont nicht die justiz. die rechte, die durch die großen kämpfe der arbeiter erworben wurden, die sozialversicherung, die erwerbungen der befreiung werden tagtäglich in frage gestellt; man sperrt ein, man klagt an, man schleppt streikende, gewerkschaftler vor die gerichte, eure polizei ermordet unbestraft einen alten kommunistischen militanten. ja, diese krise ist allgemein: sie verschont weder die kultur, noch die medien, die jeden tag ein bißchen mehr gleichgeschaltet werden. ist die information dort noch wirklich frei wo die bouygues und hersant-trusts herrschen, hat die aktualität eine andere realität als das neokoloniales durcheinander, das krankhafte fest, die sternfahrt Paris-Dakar genannt wird?

die alternative ist mehr denn je sozialismus oder barbarei. ich werde in meiner erklärung über den grund der menschenrechtserklärung und des mitbürgers sprechen, die dieser staat verletzt, und dies trotz seines jammervollen staatssekretärs bei den menschenrechten. ja, der liberalismus ist der feind der freiheit. und die verwirklichung der menschenrechte muß durch den klassenkampf hindurchgehen. aber in diesem land spricht man immer mehr vom "ende des rechts" und dies ist bei weitem kein widerspruch. momentan begnüge ich mich damit zu sagen, daß ich mich nicht zum etikett "unschuldig" bekenne. ja, ich habe, und ich werde es bis zu meinen letzten atemzug tun, für den aufbau einer kommunistischen gesellschaft, für die vereinheitlichung der proletarier, für die schaffung eines programms der kommunisten arbeiten. ich habe gesuchten revolutionären militanten meine solidarität auf eine unveränderte art ausgedrückt, ohne zu wissen, was sie taten und ohne mich an ihren aktivitäten zu beteiligen und ohne sie zu kennen, denn ich schätze, daß ich gegenüber der bourgeoisie und in dem vorliegenden fall, bei der hilfe der unterbringung dieser militanten, nur meine aufgabe als revolutionär getan habe. dies hat nichts mit dem delikt "mitgliedschaft in einer kriminellen organisation" zu tun, ein schändliches gesetz über das schon viel gesprochen wurde. auf jeden fall gibt es auf diesen bänken keine verbrecher, es gibt revolutionäre militante, die organisiert sind oder nicht, die ihren kampf für die einheit, das programm, den organisationsprozeß den kommunisten weiterführen. kontinuierität und vorwärtsschreiten stehen auf der tagesordnung und es ist eine ehre für mich auf seiten von jedem von ihnen zu stehen.

zum abschluß schätze ich, daß sowohl die untersuchung, als die rolle des gerichtshofes und somit des staates, der regierung und ihres beamten der hier gegenwärtig ist, die mit der vollmacht handeln, die zerstörenden bedingungen auf die persönllichkeit die verschiedene von uns unterliegen, die übertriebene berichterstattung der medien, ohne daß eine zeitung ihre zeilen gleichmäßig mit uns oder unseren verteidigern teilt, so schätze ich auch, daß durch die verletzung des untersuchungsgeheimnisses während der untersuchung, durch die allgemeine atmosphäre der unvermeidlichen krise des systems, seine ökonomie, seiner einrichtungen, dieser atmosphäre des ende einer herrschaft, daß es praktisch unmöglich für ein gericht ist, das in die gerechtigkeit verliebt ist, seine rolle unter diesen bedingungen ausüben zu können. ich rufe das gericht feierlich auf, die konsequenzen daraus zu ziehen und wenn es nicht darauf verzichten kann und wenn es denkt, daß es trotzdem tragen muß, dann fordere ich es auf, sich nicht durch die sirenen einer regierung täuschen zu lassen dessen tage gezählt sind und diese politisch-polizeilichen machenschaften zu widerlegen. nur dummköpfe und herausforderer werden meine äußereungen als eine drohung darstellen; es handelt sich um ein gesuch und um nichts anderes.

einige kommentatoren haben behauptet, daß ein kommunistischer militanter vorgestern in diesem gerichtshof minister aus e-republik beleidigt habe. aber was soll man von einem sys. .. denken, in dem der minister der für die öffentliche ordnung beauftragt ist, der hauptsekretär einer organisation war, die durch einem vom präsidenten der republik unterzeichneter erlaß aufgelöst wurde. diejenigen, die ihre zweifel über den charakter dieser wahren bewaffneten bande hätten, von der die zwei ersten buchstaben des sigels SA sind, da es anscheinend verboten ist das ganze sigel auszusprechen, und ich denke daß diese zwei buchstaben sie genügend kennzeichnen, rate ich die zwei bände der parlamentarischen untersuchungskommission zu lesen. ja, man spricht von bewaffneten raubüberfällen, morden, waffenverstecke, drogenhandel, von sprengstoffen und sogar von einem blutbad, wo kinder kaltblütig ermordet wurden. wenn es irgendwo eine beleidigung gibt dann kommt sie von diesem höchsten beamten dieses staates und seines parlaments. ja, der genannte minister ist ein wahrer spezialist der aufgelösten organisation; er weiß von was er spricht. dann müßt ihr, herr präsident, zugeben daß wir gründe haben, diese demokratie in ihrer karikaturversion nicht zu respektieren, ihrer bürgerlichen version, die ein resultat der zerstörung durch eine aufsteigende klasse aus einer volksbewegung heraus ist, die den feudalismus gestürzt hat und die die basis, die grundlagen eines systems auf die natürlichen rechte gestellt hat, aber diese menschenrechte können sich nur durch den sieg der organisierten proletarier im klassenkampf für den kommunismus verwirklichen. lenin sagte wesentlichen zu dieser menschenrechtserklärung und des mitbürgers, daß sich die bourgeoisie dieser bedient hätte, um sich die volksbewegung widerrechtlich anzueignen und zu veraten, aber daß sie nicht anwenden kann ohne ihre diktatorische macht und hegemonie in frage zu stellen. in anderen worten: diese menschenrechte sind teil des entstehungsbündels der bourgeoisie und des proletariats, entgegengesetzte, antagonistische zwillinge die zu sozialen klassen geworden sind; sie können sich in der sozialen praxis nur mit der politischen behauptung der klasse der proletarier, durch die vermittlung des wissenschaftlichen marxismus, des historischen und dialektischen materialismus, im klassenkampf und als konkrete utopie verwirklichen, sie bilden eine programmatische basis für eine radikale demokratie für den aufbau des sozialismus, erster schritt durch die vermittlung der diktatur des proletariats zum kommunismus.

es ist kein zufall, daß sich die pariser kommune genau darauf berief. aus diesem grund kann ich mich, in meiner praxis, auch auf den artikel 35 der menschenrechtserklärung und des mitbürgers von 1793 berufen:

"wenn die regierung die rechte des volkes verletzt, ist der aufstand für das volk und für jeden teil des volkes das heiligste der rechte und die unbedingt notwendigste aufgabe".

und ich schließe mit saint just ab, der behauptete:

"wenn alle menschen frei sein werden, werden sie gleich sein".

"wenn sie gleich sein werden, werden sie gerecht sein".
und eure justiz, und ihr, herr präsident, wo befindet ihr euch?

JEAN ASSELMAYER

13. januar 1988

PROZESSERKLÄRUNG VOM 14. JANUAR

zuerst muß ich einmal wiederholen, was Vincenzo am zweiten tag des prozesses gesagt hat. wir werden bestimmte juristische formen diese prozesses akzeptieren, denn wir wollen einen politischen prozeß durchsetzen. ich stelle schon jetzt fest, daß einige dieser formen nicht respektiert werden. die vereinbarung über unsere plätze in den boxen, die möglichkeit bleistifte zu haben, das verfahren wurde auch nicht ausgesetzt, wie es die kämpfer von l'internationale gefordert haben, um einsicht in diese zeitung zu bekommen.

ich weise sie darauf hin, daß ich auf fragen nicht antworten werde. sie haben kategorien angezeigt, die nicht die unseren sind. ich werde nicht in juristischen, sondern in politischen begriffen antworten. in diesem rahmen übernehme ich die verantwortung für meine politischen aktionen, sei es bei l'internationale, bei den revolutionären kämpfern oder innerhalb der gefängnisse.

ich möchte auf die bedeutung dieses prozesses zurückkommen. dies ist ein prozeß, den der imperialistische staat über ihre vermittlung gegen die organisation Action Directe und gegen die revolutionären kämpfer führen will. wie man schon aus verschiedenen überschritten in den medien herauslesen konnte, erhoffte der staat sich einen prozeß, in dem es wie in einer rumpelkammer zugeht, gekriegt hat er einen politischen und solidarischen prozeß. der staat erhoffte sich ein spektakel, einen zirkus mit diesem prozeß, das einzige spektakel ist die tatsache gewesen, daß es provokationen gab, die den ersten tag des prozesses gekennzeichnet haben und die, wie es ein genosse aufgezeigt hat, nur das eine ziel hatten, zu verhindern, daß der prozeß stattfinden kann.

wenn ich etwas zum schreiben gefordert habe, dann weil ich nach drei jahren isolation schwierigkeiten habe, mich ohne notizen zu äußern und weil ich meine erklärung nicht mehr habe. ich fordere, daß mir die möglichkeit gegeben wird, sie nachträglich vorzulesen.

als erstes will ich auf die tatsache aufmerksam machen, daß unsere genossen seit 45 tagen im hungerstreik sind für das, was für jeden von uns wichtig ist: die abschaffung der isolationstrakte, das statut, die zusammenlegung. und ich mache den staat dafür verantwortlich, daß er das leben unserer genossen in gefahr bringt. wie lange noch?

ich will daran erinnern, daß der staat in anderen ländern gefangene hat sterben lassen: 10 kämpfer in irland und in deutschland der tod von holger meins und von sigurd debus. jenen, die an der politik des staates gegen die kämpfer noch zweifel haben, möchte ich die erklärung von m. poniatowski von '86 ins gedächtnis rufen:

"es ist gefährlich, politische gefangene zu machen, der deutsche staat hat in einer noch schwereren situation ein mittel gewählt: den selbstmord." es ging dabei um den tod der gefangenen in stammheim.

ich will über die isolation sprechen, denn isolation ist die konstante politik des staates gegenüber den politischen gefangenen und den bewußten gefangenen. so sind wir nach unserer festnahme, weil wir der zugehörigkeit von Action Directe angeklagt sind, in totaler isolation gewesen, danach in isolationsabteilungen untergebracht worden. als politische und bewußte kämpferinnen von fleury-mérogis sind wir drei- oder viermal verlegt worden. im mai 1985 präventiv, weil es revolten in den gefängnissen gab und wir imstande waren, die legitimen forderungen der sozialen gefangenen gegen die unzumutbaren haftbedingungen, überlegungen usw. zu unterstützen. im februar '87 wurden wir erneut verlegt, diesmal ging es darum, die isolation der verhafteten genossen von Action Directe zu verschärfen.

vor meiner verlegung habe ich den umbau der D 11 R (das ist der name der isolationsabteilungen) gesehen, sie wurden zu einem wahren bunker umgebaut: panzerglasscheiben, die möbel einzementiert, milchglasscheiben, damit man seine genossen nicht sehen kann und von ihnen nicht gesehen wird, ich habe die winzige höfe für den hofgang gesehen, bei denen anstelle der schon aus mattglas bestehenden winzigen glassäulen ziegelsteine angebracht wurde, damit wirklich kein einziger

blick da durchfallen kann. unsere verlegung war teil dieser totalen politik der isolation. wir sind dann in provinzgefängnisse verlegt worden, die bindungen, die wir zu einigen gefangenen frauen haben knüpfen können, wurden zerschlagen, unsere gefühlsmäßigen bindungen und unser recht auf verteidigung wurden in frage gestellt. denn unsere anwälte können nicht zu reisenden handelsvertretern werden. dann quasi total isoliert in diesem gefängnis für mehr als acht monate, als diese maßnahme aufgehoben werden mußte, hat der staat nicht gezögert einige monate vor diesem prozeß ein finsternes hin und her zwischen mir und einer genossin zu veranstalten, anstatt uns in die pariser region zurückzubringen. und wir sind erst vor zehn tagen zurückgekommen.

dies ist ein teil der politik der isolation. aber genauso auch seit drei jahren die verweigerung der erlaubnis für jeglichen kontakt mit anderen politischen gefangenen. die systematische zurückweisung jedes antrags auf gemeinsamen hofgang sei es mit italienischen, spanischen, iranischen gefangenen frauen für die wir diese anträge gestellt haben.

das gilt seit drei jahren für die verzögerte post selbst für die post der angehörigen. die kommt mit bis zu einem monat verspätung an, das bedeutet fast zwei monate für den austausch von post. schließlich die totale isolation, von der régis gesprochen hat.

die totale isolation ist die politik, die in allen imperialistischen ländern angewandt wird. in deutschland, wo die kämpfer diese politik der isolation seit mehr als 10 jahren erfahren. in spanien, wo der staat sich gerade einer politik der isolation und der verlegungen widmet, um das wieder außer kraft zu setzen, was die gefangenen nach einem langen hungerstreik 1981 erreicht haben.

was l'internationale angeht, will ich sagen, daß noch nie ihre rolle und bedeutung so klar aufgezeigt wurden wie bei diesem prozeß: denn wo kann man die erklärung von régis über die isolation lesen oder die analyse am anfang dieses prozesses, die Vincenzo gemacht hat oder die erklärung von helyette. wo kann man die erklärung lesen, in der die genossen von Action Directe die gründe für den hungerstreik, den sie aufgenommen haben, aufzeigen. und was diesen hungerstreik angeht, falls es diesen prozeß nicht gegeben hätte und den willen dieser genossen trotz der gefährdung ihrer gesundheit zu kommen, wann hätten wir wirklich etwas von diesem streik erfahren.

in l'internationale haben wir veröffentlichungen zu kämpfen gemacht und sie bekannt gemacht und die texte von kämpfern und revolutionären organisationen. damit jeder über die möglichkeiten des kampfes gegen dieses system nachdenken kann, damit jeder über die kämpfe, die diese genossen führen, nachdenken kann.

DOMINIQUE POIRÉ

als erster beitrag für eine kollektive bilanz

DAS SCHEITERN EINES AUSNAHMEPROZESSES.

der prozeß den der staat vom 11. bis zum 21. januar versuchte zu vollziehen gegen vierzehn kommunistische militanten/innen ist heute beendet und die zeit ist gekommen um zu versuchen die ersten lehren daraus zu ziehen.

wiederholen wir zuerst das was schon reichlich bekannt ist und erläutert wurde: dieser prozeß verbarg ein doppeltes unternehmen. zuerst zielte er auf eine spektakuläre art darauf ab, und dies in einem wahlkontext, den beweis für die angebliche niederlage der kommunistischen organisation ACTION DIRECTE zu bringen, die inszenierung die der staat durch die isolation, das zerplatzen und die demoralisierung dieser organisation gewünscht hätte.

der zweite aspekt dieses angriffs betraf die redaktion von "l'internationale": indem seine mitglieder hart auf der alleinigen basis von inquisitorischen machenschaften getroffen wurden, wünschte die bourgeoisie mit großem wirbel eine terroristische abschreckungs-, und kriminalisierungsaktion gegen die gesamtheit der revolutionären bewegung unseres landes zu führen. es ging ihnen darum, indem die initiatoren dieser zeitung unter beträchtlichen strafen begraben wurden, das werk der befriedung und des terrors gegen die militanten zu beenden, die, auf verschiedenen ebenen, weiterhin auf einer legalen ebene handeln und dies trotz der vervielfältigung der razzien seit 1984, der durchsuchungen, der beschlagnahmen und andere polizeiliche verfolgungen an denen verschiedene kollektive, gruppen, zeitungen, radios usw. unterworfen wurden, kurz all die ausdrücke der antagonistischen bewegung.

dieser prozeß zielte also in den plänen der bourgeoisie darauf ab, der höhepunkt einer terroristischen instrumentalisierung zu sein die das ziel hat jeden schwachen versuch nicht nur einer organisation sondern auch des ausdrucks der revolutionären politik in unserem land dauerhaft zu verhindern. das ziel ist es, unter der herrschaft der neo-vichystischen übereinstimmung der autoritären neudefinition der gesellschaft und des staates seit dem anfang der achtziger jahren, jeder antagonistischen person nicht nur das handeln, sondern sogar das denken und das diskutieren außerhalb der abgegrenzten pfade der institutionellen opposition zu verbieten.

unser gegenangriff: die einheit der gefangenen kommunisten.

die zwei ziele die der bürgerliche angriff mit dem prozeß anzielte, haben sich in einen zusammenbruch verwandelt. es ging dem staat darum zu versuchen mit einer großen medienverstärkung die verschiedenartigkeit der kommunistischen personen die sich auf der anklagebank befanden, das vorhandensein von manchmal großen richtungsdivergenzen zwischen ihnen zu instrumentalisieren. der gesamte prozeß hat eine kräftige einheit an den tag gelegt die niemals widersprochen wurde. dieser einheitlicher und kompakter gegenangriff war dem gegner deshalb so unerwartet, weil die jahre isolation und der verteilung, die unzähligen hindernisse gegen jede art von kommunikation, genau darauf abzielten jede kollektive verwaltung dieses besonderen kampfes unmöglich zu machen. es gibt keinen zweifel daß die bourgeoisie erhoffte daß sich die verschiedenartigkeit der anwesenden kommunistischen militanten äußern würde, nach den jahren der vorbeugehaft, der verwirrung, des auseinanderlaufens, des rette-sich-wer-kann. folglich hat sich die gesamtheit der kommunistischen militanten, der anarchistischen militanten, kämpfer von ACTION DIRECTE oder mitglieder der redaktion von "l'internationale" auf antrieb mit einer gemeinsamen entschlossenheit den polizeilichen provokationen widersetzt, denen sie mit nachdruck geantwortet haben. all die hinterlistigen versuche der teilung, der differenzierung, der trennung wurden mit verachtung und standhaftigkeit beseitigt.

auf die selbe art, trotz wichtige unterschiede in dem prozeß-, und justizverfahren, war keiner der vierzehn kommunistischen militanten mit irgendeiner art von dialog mit dem ausnahmegesetz einverstanden, sie haben mit klarheit die richtigkeit der polizeilichen kategorien widerlegt, die bereitwillig durch die medien verbreitet wurden: "harte" und "weiche", "bosse" und "gefolgsleute", die "soldaten" und die "intellektuelle", usw. das was sich gegen eine machtlose anklage aufgerichtet hat, ist eine kompakte und solidarische front die ihr unbeugsames antagonistisches verhältnis gemeinsam gegen die klassenjustiz übernommen hat, und dies mit dem respekt der jeweiligen

politischen identitäten.

in diesem sinn hat sich dieser ausnahmeprozeß, der ein außergewöhnliches polizeiaufgebot und eine mediendeckung vor den wahlen hatte, der wie ein wahres kriegsgericht geleitet wurde, sich wie ein großes aufgeblasenes gummitier entleert: für die bourgeoisie ist es nicht möglich kommunistische militante und ihre politische und soziale praxis zu verurteilen, es ist ihr nicht möglich ihre gemeinsame entschlossenheit zu kämpfen zu erschüttern.

einen gegenangriff gegen die inquisitorischen machenschaften was jetzt spezifisch "l'internationale" betrifft, müssen einige zusätzliche elemente der bilanz abgegeben werden. ohne daß wir es jetzt akzeptieren würden uns auf die ebene des gegners herabzusetzen, obwohl es klar ist daß es räume auf dem schwachen rückschild der inquisitorischen machenschaften der bruguière/gauthier/kéchichian-bande gab die verwertbar gewesen wären, die totalitäre aufbau der untersuchung, die während jahren des schweigens und des schatten errichtet wurde, ist von selbst zusammengefallen obwohl sie kaum zu tage kam. von dem moment an wo erwiesen wurde daß die "zeugen" terroristische polizeierpressungen erleiden mußten, hat die aktion angefangen sich gegen ihre eigenen autoren umzuschlagen: zeugenaussagen die erdichtet wurden, angebliche "überführungsstücke", die auf eine "magische" art in die hände der polizisten kamen: die bestandteile eines gegenangriffs sind zusammengestellt die an den jämmerlichen bankrott der sogenannten aktion "die iren von vincennes" erinnern.

dies ist der sinn der klage die wir sofort beim ältesten untersuchungsrichter wegen "beeinflussung der zeugen" und "rechtsverweigerung" eingereicht haben. in diesem sinn war der prozeß vom ersten moment ab, der ort eines gegenangriffs den wir überzeugt zu seinem ende bringen wollen um die inquisitorischen machenschaften von bruguière ans licht zu bringen und zu bekämpfen. dieser gegenangriff ist dazu berufen sich in nächster zukunft zu entwickeln.

allgemeiner wollen wir als mitglieder der redaktion von "l'internationale", indem wir unsere gleichgültigkeit für die harten strafen bestätigen wollen, unter denen wir begraben werden - die offensichtlich disproportional sind - einen ersten hinweis für die bewegung draußen geben: es ist möglich sich nicht vor der erpressung zu beugen, es ist möglich sich, gegenüber der terroristischen brutalität des staates, über die gefängnisjahre lustig zu machen (130 jahre, mehr als ein jahrhundert für vierzehn militante!), unseren willen mit dem kampfe weiter zu machen von neuem zu behaupten. wir haben es auf jede art gesagt und wiederholt: im gefängnis oder anderswo, "l'internationale" ist nicht tod, sie lebt und wird weiterhin leben! wir wünschen daß diese äusserung durch die verstreuten gesen/innen der bewegung draußen verstanden und aufgenommen wird, daß es ihnen erlaubt sich nicht vor der erpressung und dem terror zu beugen, daß sie die kraft finden um weiter zu kämpfen und um die kontinuierität des revolutionären gedankens und des antagonistischen handelns zu behaupten.

zum schluß: diesen sieg konsolidieren

dieser erster, genauer sieg der einheit der kommunisten im rahmen dieses prozesses - denn es versteht sich von selbst daß das verkünden der urteile uns unwichtig vorkommt - muß von jetzt ab konsolidiert werden.

und darum kann die bewegung draußen kein zuschauer bleiben. wir werden die vorschläge und perspektiven die wir entworfen haben, kollektiv bekannt geben. es ist, bevor allem, eine sofortige, dringende aufgabe die unseren gemeinschaftlichen willen ausdrückt.

wir rufen unsere familien, unsere freunde, unsere genossen/innen dazu auf daß sofort, so früh wie möglich, eine vereinigung der familien und freunde der gefangenen kommunisten (aface) gegründet wird. diese würde uns erlauben die kontinuierität und die konsolidierung der einheit zu festigen, die während diesem prozeß und diesem besonderen kampfe erreicht wurde. diese würde erlauben, durch die veröffentlichung einer zeitung, daß unsere stimmen die während einem moment gehört wurden nicht wieder in dem schweigen des betons und der jahrzehnte gefängnis begraben werden, daß sich die debatte und die politische kommunikation zwischen den verschiedenen kommunistischen bestandteilen bereichert, die gemeinsam in den kampfe gegangen sind und die heute in den gefängnissen und durch die spezifischen prozeduren verstreut sind.

schon jetzt erscheint es uns daß zwei arbeitsschwerpunkte

für solch eine vereinigung empfohlen werden können: natürlich und zuerst die unterstützung des hungerstreiks der seit zwei monaten durch vier militante/innen von ACTION DIRECTE für ziele geführt wird, von denen einige gemeinschaftlich sind. es ist die verantwortlichkeit von jedem revolutionär, von jedem progressiven, daß diese genossen/innen nicht in der gleichgültigkeit sterben, die sich jetzt schon nach dem prozeß wiedereinstellt. dieser punkt wurde übrigens ausführlich erörtert und wir wollen ihn hier wieder von neuem, unermüdlich, unterstreichen.

der zweite schwerpunkt würde schließlich daraus bestehen, daß die erste tat der gründung dieser vereinigung die veröffentlichung einer zeitungsnnummer sei die die gesamtheit der erklärungen aufnehmen würde, die durch die vierzehn kommunisten während dem prozeß gemacht wurden, durch die bilanzen und vorschläge von jedem einzelnen oder der gruppen vervollständigt. so würde die einheit die sich gegen das kriegsgericht ausgedrückt hat, ihren engeren rahmen überschreiten um sich in eine kollektive kraft der kommunistischen gefangenen zu verwandeln, bereichert durch die permanente debatte und konfrontation. gegen die isolation zu kämpfen bedeutet auch dies.

wir richten also diesen öffentlichen aufruf an unsere genos-

sen/innen, an unsere freunde, an unsere familien, damit unser politischer kampf der letzten zwei wochen nicht nutzlos war, daß sie dazu beitragen daß unsere einheit und unsere stärke erhalten und verstärkt wird. für dies braucht man kühnheit und kraft, sturheit und entschlossenheit. aber wir glauben es bewiesen zu haben, daß es möglich ist sich nicht vor dem staatsterror zu beugen, es ist möglich widerstand zu leisten. heute wie immer geht es darum:
wagt es zu kämpfen, wagt es zu siegen.

FÜR DIE EINHEIT DER GEFANGENEN KOMMUNISTEN !

FÜR DIE VERTEIDIGUNG DES REVOLUTIONÄREN AUSSRUCKS!

FÜR DEN KOMMUNISMUS !

VENCEREMOS !

bruno baudrillard,
marxistisch-revolutionärer militanter,
inhaftiert.
mitglied der redaktion von "l'internationale".
fresnes, samstag 23. januar 1988



SOLIDARITÄT MIT DEN GEFANGENEN AUS ACTION DIRECTE SEIT DEM 1. DEZ: IM HUNGERSTREIK

um unsere solidarität mit den gefangenen aus Action Directe auszudrücken und das schweigen um ihren hungerstreik und ihre forderungen haben wir, als kommunistische militante und sympathisanten der gefangenen kommunisten uns entschlossen einzugreifen, indem wir heute am 5.2.88 die büros von AFP im internationalen presse center, boulevard chautemagne, brüssel, besetzen.

seit 67 tagen kämpfen die gefangenen aus Action Directe unter lebensgefahr um die zusammenlegung aller politischer gefangenen zu erreichen und um die sofortige schließung der in frankreich eingerichteten Quartiers d'isolement und de sécurité renforcée abzufordern.

wir sind hier um den willen des franz. staates zu denunzieren, die revolutionären gefangenen in seinen gefängnissen politisch und PHYSISCH zu eliminieren. der franz. staat beteiligt sich auf die art voll und ganz an der internationalen planung der vernichtung revolutionärer gefangener.

von den 'einfachen' massekern - wie das im juni 1986 durch die regierung von alan garcia verübte: mehr als 350 gefangene aus der kommunistischen partei von peru wurden kaltblütig ermordet - bis zur verallgemeinerung der isolationsmethoden, die die westlichen ländern 'viel raffinierter' praktizieren, die liste ist lang und keine 'demokratie' zögert diese mittel anzuwenden. wir erinnern hier nur an die in der BRD praktizierte sensorische deprivation, die psychiatrische isolation in italien, die kürzlichen versuche der regierung felipe gonzalez die politischen gefangenen in spanien zu verurteilen und zu isolieren - die auch harte hungerstreiks hervorgebracht haben... ohne die situation in den türkischen, südafrikanischen knästen, in der gesamtheit der knäste des imperialismus und des zionismus zu vergessen.

und ohne belgien zu vergessen, wo 4 militante der Cellules

Communistes Combattantes in der striktesten isolation gefangen gehalten werden, die banken und ihre regierung versuchen sie daran zu hindern ihre politische arbeit quer durch eine kollektive aktivität und beziehungen nach außen fortzusetzen. wir denunzieren gleichermaßen die komplizenschaft der presse, und insbesondere der französischen, die unterwürfig die politik des black-outs anwendet und sich so an der vernichtung aller in frankreich gefangengehaltenen politischen gefangenen, -französischen aber auch baskische, guadeloupische, iranische, italienische, libanesische, palästinensische usw. - beteiligt. die franz. presse fährt blindlings fort ihrem kampf der anerkennung seiner legitimität zu verweigern, der auf der zurückweisung der auf ausbeutung basierenden kapitalistischen produktionsweise, des krieges und des elend der völker der ganzen welt gründet. und nach dem diese presse jahrelang ihren kampf mit lügen und verleumdungen überschüttet hat, läßt sie heute die ermordung dieser revolutionäre durch den franz. staat in aller stille geschehen.

den kampf der gefangenen aus AD begrüßend denunzieren wir dieses verfaulte system - den kapitalismus - der, mit seinen inneren widersprüchen, seinen krisen und der ansteigenden gleichzeitigkeit der kämpfe konfrontiert - soziale kämpfe, kämpfe der unterdrückten völker, kämpfe der bewaffneten revolutionäre in den imperialistischen metropolen selbst versucht seine herrschaft um jeden preis aufrecht zu erhalten. sei es der preis des todes von millionen für seine unaufhörlichen kriege eingezogenen arbeitern oder der der liquidation von tausenden in den gefängnissen des kapitals gefangen gehaltenen proletariern und revolutionären.

wir fordern alle genossen und alle betroffenen organisationen auf ihre solidarität mit dem kampf der gefangenen aus Action Directe, mit dem kampf der in aller welt gefangenen revolutionäre konkret und mit allen mitteln auszudrücken.

